

Montags den 10. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



L.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 28ten September 1821. Von dem Königl. Justizante
od St. Matthiam wird die zu Margareth im Breslauer Kreise sub No. 1.
gelegene, dem Franz Selter zugehörige und auf 5891 Rthlr. 10 sgr. Courant
gerichtlich gewürdigte aus 1½ freyen Hube Acker und einem Kressham mit der
Fleischerey- und Bäckereyerechtigkeit bestehende Erbscholtisyn, auf den Antrag
eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastret.
Die Licitations-Termine sind auf den 6ten December c., 7ten Februart, pe-
remtorisch aber auf den 1ten April k. J. angesetzt worden. Es werden daher
zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen
beson-

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzly zu Abgebung ihres Gebotss zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Dehuss der Information aufgenommene Lage kann übrigens in der Gerichtsamtscanzley gehörig nachgesehen werden!

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

*) Schloß Mattbor den 18ten Novbr. 1821. Die zu dem Nachlaß des Franz Porumka gehörige sub No. 41. zu Mendja bey Mattbor belegene Freyzäunerstelle nebst den dazu gehörigen Grundstücken, so wie das freye Ackerstück sub No. 55. welche Realitäten zusammen auf 480 Rthl. Cour. abgewürdigt worden, sollen im Wege der Ertheilung den 16. Februar k. J. in dem Kretscham zu Mendja an den Meistbiehthenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladen

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Mattbor.

*) Goldberg den 28sten November 1821. Das Willgramsdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß im Wege der Execution das dem Johann Gottlieb Kretschmer, daselbst gehörige Bauergut, nebst Zubehör sub No. 112., welches in dem Nutzung- Ertrage und Bau-Anschlage auf 2580 Rthlr. 12 sgr. 6 d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in Termins den 7ten Februar, 11ten April und 6ten Juny künftigen Jahres, von welche der Letztere peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbiehthenden verkauft werden soll. Alle die dieses Bauergut zu kaufen dñtig und Willens sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr vor dem Willgramsdorfer Gerichtsamte in Willgramsdorf, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und constituirte, zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebotss zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dasselbe dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen werden, und daß auf Gebotss die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Die Lage kann jederzeit bey dem Willgramsdorfer Gerichtsamte nachgesehen werden.

Das Willgramsdorfer Gerichtsamt.

*) Reichthal den 17ten November 1821. Zu der auf den Antrag der Real-Gläubiger versäuten Subhastation ver im Ramslautschen Kreisbörse Sgorzselitz belegenen, dem Valentin Lassowsky gehörigen, auf 334 Rthlr. 12 gr. gerichtlich gewürdigten Freystelle ist ein einziger peremptorischer Termin auf den 14ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Skorischan anberaumt, welches Kauflustigen nicht allein hiemit bekannt gemacht wird, sondern es werden auch zu diesem Termine alle unbekannte Real-Prätendenten sub pōna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Königl. Preuß. Domänen-Justizamt Skorischan.

Trespe.

Goldberg den 2. October 1821. Daß dem hiesigen Tuchmacher Johann Gottlieb Mühlchen gehörige, gerichtlich nach der jährlichen Nutzung zu 5 pro Cent auf 300 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 288 Rthl. Cour. gewürdigt Haus sub No. 456., dessen Besiß die Gewinnung hiesigen Bürgerrechts erfordert, soll

soll auf den Antrag eines Realgläubigers in Termino den 24ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadgerichts-Assessor Richter auf hiesigem Königl. Land- und Stadgericht öffentlich verkauft werden, wozu besig- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken, daß die Tage in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, einladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Halbau den 2ten October 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger des verstorbenen Bürger und Schmiedemeister Carl Gottlieb Erfurth sollen die von demselben hinterlassenen städtischen Grundstücke zu Halbau, bestehend in dem auf 167 Rthlr. 20 gr. Cour. taxirten Hause sub No. 75. und in dem dazu gehörigen ortsgerechtlich auf 210 Rthlr. Cour. geschätzte Acker in dem auf den 29ten December 1821. Vormittags um 10 Uhr in unserer Sitzung anderraumten einzigen und peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und werden Kauflustige und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Zugleich werden auch die noch unbekannten Real-Gläubiger des verstorbenen Erfurth hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino den 29ten December 1821. sub pōna präcluss ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Gräfl. v. Rosporfsche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfeler.

Reichenbach den 1sten November 1821. Nachdem im Wege der nothwendigen Subhastation 3 Auktions-Termine, um den in der Breslauer Vorstadt hieselbst gelegenen Gasthof, der Schießkretscham genannt, No. 372., nebst dazu gehörigen Garten No. 13., wovon ersterer auf 1475 und letzterer auf 1000 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 27ten December 1821., 26ten Februar und 26ten April 1822. anderraumt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich an gedachten Tagen im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Wer sich im letzten Termine nicht meldet, auf dessen späteres Gebot, wird keine Rücksicht genommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 25ten September 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Carl Nothe gehörige Bauergut No. 4. zu Jätschau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2107 Rthlr. 11 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Korbischen Erben, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll und der 8te December a. c., der 9te Februar a. f. und der 13te April a. f. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Dels den 21sten September 1821. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des zu Medzbor sub No. 95. des Hypothekenbuchs belegenen den
Zuch-

Tuchmacher Bräunerschen Erben gehörigen Hauses zu verfügen befunden worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche besagtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in dem einzigen auf den 28sten Januar 1822. angesetzten Diehtungs-Termin Vormittags um 10 Uhr im Amts-Hause zu Medzibor vor Herrn Cammerath Tholheim zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag zu gewärtigen wäre und die Löschung der leer ausgehenden hypothekarischen Forderungen auch ohne Verbringung der Instrumente erfolgen soll. Die auf 300 Rthlr. ausgefallene Taxe des Hauses kann in der Registratur des hiesigen Fürstenthumsgerichts nachgesehen werden.

Grüßau den 24sten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das sub No. 136. zu Liebau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bürgers Joseph Flegel gehörige und auf 72 Rthlr. 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ b'. Cour. geschätzte Haus und Gärtel im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Processes auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten Januar 1822. Vormittags 9 Uhr festgesetzten Vocations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Best-bietenden dieser Fundus gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlußt erklart und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Kuchelna den 20sten September 1821. Schuldensalber subhastiren wir auf den Antrag des Fürst Eduard v. Lichnowskyschen Rentamts Kuchelna das dem Georg Schlachta gehörige unter der No. 35. zu Pysch gelegene und auf 85 Rthlr. 3 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Robotbauergut, nebst Zubehör und setzen einen einzigen mithin peremptorischen Termin in unserer hiesigen Gerichtsamtsskanzley auf den 21sten Januar 1822. des Vormittags um — Uhr mit der Aufforderung an, Kaufstüige sich an diesem Tage einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden dieses Robotbauergut zugeschlagen werden wird.

Das Fürstl. Eduard v. Lichnowskysche Justizamt Kuchelna.

Grüß, Justit.

Kuchelna den 20sten September 1821. Zur Diehtung auf das nothwendig subhastirte Mathens Pachulla No. 33. zu Pysch Ratiborer Creises gelegene Robotbauergut, welches auf 85 Rthlr. 3 sgr. Cour. taxirt worden ist, steht auf den 21sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtsskanzley zu Kuchelna ein einziger Termin an. Kaufstüige und Zahlungsfähige werden dazu vorgeladen und hat der Meistbietende den Zuschlag unter Zustimmung der Gläubiger zu erwarten.

Das Gerichtsamt der Eduard Fürst v. Lichnowskyschen Majorats-Herrschaft Kuchelna.

Kuchelna den 20. September 1821. Von dem Eduard Fürstl. v. Lichnowskyschen Gerichtsamte wird das No. 3. zu Pysch Ratiborer Creises gelegene dem

dem Mathews Dbrusnik gehörende halbe Robothbauergut, welches auf 61 Rthlr. 14 sgr. 8 d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Rentamtes zu Kuchelna Schuldenhalber subhastirt. Es werden daher besiz- und jahrlangsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21. Januar 1822. zu Kuchelna Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden dieser Fundus mit Bewilligung der Interessenten zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Gerichtsamt Kuchelna.

Citatio Creditorum.

Breslau den 21ten August 1821. Vor das hiesige Königl. Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das laut dem augenommenen Inventario auf 5702 Rthlr. 24 sgr. 3 d. angegebene Activo und in 19891 Rthlr. 2 sgr. 6 d. bestehende Passiv-Vermögen des insolendo gewordenen Pfandverleiher Davids Marcus Dohm irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Eridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationen-Urtheil zu gewärtigen wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Pfandverleiher Dohm präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz Commissarien Herrn Mite und Dziuba angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Direktor und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 5. September 1821. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Friedrich Gabriel Langsch aus Gubrau, welcher sich im Jahre 1801. als Fleischergeselle mit einem Wanderpasse versehen entfernt und seit dem bey den Cantons-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten Februar a. fut. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wegen

ntstehens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines g genwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Sch'esen.

Blögau den 19ten October 1821. Ein unterm 4ten April 1812. von dem Rudolph Ferdinand Freyherrn v. Malzahn dem Christoph Andreas Freyherrn v. Sternbach auf seine Güter Ottendorf, Pessen, Tolergarten und Schlemmer ausgestelltes am 23ten May 1712. von dem Kaiserl. Königl. Landeshauptmann bestätigtes und von der freyherrlich v. Sternbach'schen Vormundschaft am 26ten Novbr. 1717. an das Urseliner Jungfrauen-Stift zu Breslau cedirt & Hypotheken-Instrument, über ein mit 6 pro Cent verzinsliches Capital von 12000 Gulden rheinisch oder 8000 Rthlr., welches im Hypothekenbuch liegt in Nr. 3. No. 2. eingetragen steht, ist nach Angabe des erwähnten Echten Inhabers desselben, verloren gegangen. Alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermehren, werden daher vorgeladen in Termins den 16ten Febr. künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Romano auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gehörig bevollmächtigte Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß das erwähnte Instrument wird für amortisirt erklärt, und sie daher mit ihren Ansprüchen daran, unter Aufserlegung eines Stillstehens, werden präcludirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Ratibor den 26. October 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Roppitz g. hürige, entwichene enroillirte Cantonist Joseph Fragner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 7ten März 1822. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtes-Referendarius Parisch, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rube und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wrocław.

Kupp den 1. Septbr. 1821. Von dem Königl. Justizamte Kupp werden alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen, unterm 8. May 1796. für den Jonas Joseph, oder vielmehr dessen Concursmasse zu Pott ausgestelltem, und vom Besizer der sub No. 7. zu Süssenrede Kupper Jurisdiction gelegenen Coloniestelle, Jacob Wetlicher über 60 Rthlr. Capital die auf der gedachten Stelle tertio loco zu 5 pro Cent Zinsen und jährige Aufkündigung eingetragenen ausgestellten Hypotheken-Instrumente, entweder als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermehren,

nen,

nen, aufgefordert, sich in dem, auf den 23. Januar 1822, früh um 9 Uhr anberaumten Termine vor demselben entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und ihre vermeintlichen Ansprüche anzudeuten, widrigenfalls sie mit demselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

Primkenau den 18ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt bethet das wahrscheinlich in dem letzten Kriege verloren gegangene Hypotheken-Instrument de dato Primkenau den 22sten November 1801. über 250 Rthlr. in Münze, welche auf das Haus und Grundstücke des bürgerlichen Rademacher Joh. Christoph Trogisch sub No. 17. zu Primkenau für den Bauer Joh. Friedrich Siebig zu Wossersdorf zu 5 pro Cent Verzinsung in halbjährigen Raten und gegen monatliche Aufkündigung ad Decretum vom 23sten November 1801. zur zweiten Hypothek eingetragen worden, hiermit öffentlich auf, wozu ein Termin auf den 15ten Februar 1822, Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley zu Primkenau anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an diesem verloren gegangenen Instrument, Forderungen oder Rechte zu haben vermeinen, hiermit unter der Warnung zu obigen Termin vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, das Instrument selbst aber für null und nichtig erklärt und aus dem Grund der Präclusoria das bereits bezahlte Capital gelöscht werden soll.

Das freyherrl. v. Vitransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Völkner, Justiz.

Fauer den 3ten September 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument über ein ex Decreto den 5ten Januar 1811. auf den Freyherrnerstelle Dec. 3. und 13. zu Ober-Peterwitz und No. 15. zu Nieder-Peterwitz für den ehemaligen gräfl. v. Kostitzschen Ober-Amtmann Knobloch zu Gräbel conjunctim eingetragenes Capital von 300 Rthlr. über dessen erfolgte Zurückzahlung bereits gerichtlich quittirt worden, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermehren, zu dem auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremptorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer daran habenden vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Amortisation gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Das Reglerungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Vahr, Justiz.

Offener Arrest.

Breslau den 14ten September 1821. Da über den Nachlaß des hiesigen Destillateur Krzewitz wegen dessen Unzulänglichkeit zu Vertheidigung seiner Gläubiger ein Prioritäts-Verfahren eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditors oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, an irgend jemand das

Min.

Mindeste zu verabsolgen, oder auszusahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 15ten October angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Eracirte oder gezahlte zum Besten der c. Krze-wisschen Schuldenmasse anderweit bengetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTNS.

*) Müllers den 3ten Decbr. 1821. Als Vermählte empfehlen sich

Carl H. G. Müller.

Sophie Müller geb. Richter.

Grünberg den 24sten November 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen dem Kaufmann Johann Heinrich Winter und seiner Ehefrau Maria Beate Henriette geb. Hausmann die hier statt findende Güter-gemeinschaft fortdauernd ausgeschlossen bleibt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. December 1821.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|----------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | — | Kaysersl. detto. | — | 97 |
| detto detto - 2 M. | — | 143 $\frac{3}{4}$ | Friedrichsd'or | 116 $\frac{1}{2}$ | — |
| Hamburg Banco - a Vista | — | 154 $\frac{1}{2}$ | Conventions-Geld | — | 104 |
| detto detto - 4 W. | — | 154 $\frac{1}{2}$ | Münze | 175 $\frac{1}{2}$ | 175 $\frac{1}{2}$ |
| detto detto - 2 M. | — | 153 $\frac{1}{2}$ | Banco Obligations | — | 82 $\frac{1}{2}$ |
| London 3 a 2 M. | — | 7 $\frac{3}{4}$ | Staats Schuld-Scheine | 71 | — |
| Paris 2 M. | — | — | Lieferungs-Scheine | — | 84 |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | 105 $\frac{1}{2}$ | 104 $\frac{1}{2}$ | Tresor-Scheine | — | 100 |
| detto detto - Messe | — | 104 $\frac{1}{2}$ | Stadt-Obligations | — | 106 |
| Augsburg 2 M. | — | 104 $\frac{1}{2}$ | Wiener 5. p. l. C. Obligat. | 79 $\frac{1}{2}$ | — |
| Berlin a Vista | — | 100 $\frac{1}{2}$ | ditto Einlös. Scheine | 42 $\frac{1}{2}$ | 42 |
| detto 2 M. | — | 99 $\frac{1}{2}$ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 104 | 103 $\frac{1}{2}$ |
| Wien in 20 Xr. - a Vista | — | 105 $\frac{1}{2}$ | — 500 — | 104 $\frac{1}{2}$ | — |
| detto 2 M. | 105 $\frac{1}{2}$ | 104 $\frac{1}{2}$ | Disconto | — | — |
| Holland Rand-Ducaten | — | 97 $\frac{1}{2}$ | | | |

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 8. December 1821.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

| Der Scheffel | Weizen | | | Roggen | | | Gerste | | | Haber | | |
|--------------|--------|------|----|--------|------|----|--------|------|----|-------|------|----|
| in | rthl. | sgr. | d. | rthl. | sgr. | d. | rthl. | sgr. | d. | rthl. | sgr. | d. |
| Breslau. | 2 | 13 | 8 | 1 | 9 | 5 | 29 | 7 | | 15 | 10 | |

Erfte

E r s t e B e y l a g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schwarzwalddau den 22. Novbr. 1821. Vor dem Gerichts-
amte der Herrschaft Schwarzwalddau sind folgende Käufe verlaubtbar
worden:

A. Aus Schwarzwalddau.

1. Johann Gottlieb Tost, um George Friedr. Hornigs Dienstgarten
no. 82, pro 300 rthl.

B. Aus Grablau.

2. Joh. Samuel Eckstein, um George Friedr. Geislers Bauergut
no. 44, pro 1450 rthl.
3. George Friedr. Geisler, um Johann Gottlieb Geislers Bauer-
gut no. 61, pro 2000 rthl.
4. Johann Carl Benjamin Gottwald, um weil. Hanns George Riß-
manns Schmiede no. 37, pro 360 rthl.

C. Aus Vogelgesang.

5. Joh. Gottfried Köppel, um Christian Friedr. Schals Feldgarten
no. 18, pro 600 rthl.
6. Gottlieb Friebe, um Christian Ulrichs Freigarten no. 11, pro
110 rthl.

D. Aus Mittel-Conradswalddau.

7. Johann Gottlieb Blättner, um Gottlieb Scharfs Dienstgarten
no. 17, pro 400 rthl.

Wartenberg den 22. Novbr. 1821. Vom 1. July bis ult.
Novbr. 1821. sind folgende Käufe bey dem hiesigen fürstl. Cammer-Ju-
riziamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Thomas Rosuch Bauergut no. 8 zu Mechau, für 224 rthl.
2. Paul Rokot Freibauergut zu Groß-Cobfel no. 3, für 100 rthl.
3. Anne Rosine Buchwald Wassermühle no. 1, zu Diselwitz, pro
1041 rthl.
4. Andreas Sobisch Häuslerstelle no. 11. zu Neuborf, für 30 rthl.
5. Hans Mitmann Angerhaus sub no. 2. lit. b. zu Rippin, für 56 rthl.
6. George

6. George Hoffmann Kretscham sub no. 4. zu Rippin, für 280 rthl.
 7. Christian Prescha Brett- und Mehlmühle sub no. 6. zu Rippin, für 382 rthl. 10 sgl.
 8. Simon Schubinsky Angerhaus no. 15 zu Groß-Cohsel, pro 24 rthl.
 9. Michael Mosch Freistelle no. 10. zu Rippin, für 710 rthl.
 10. Josepha Leweck Ackerstück no. 11. zu Bralin, für 25 rthl.
 11. Michael Franz Schuberth Ackerstück no. 1. zu Bralin, für 200 rthl.
 12. Mathes Tany Bauergut no. 9. zu Groß-Cohsel, für 117 rthl.
- 25 sgl.
13. Boited Stanned Coloniestelle no. 8. zu Petirshof, für 150 rthl.
 14. George Klusa Bauergut no. 14. zu Mangschütz, für 40 rthl.
 15. Rosina Reimann Freistelle no. 2. zu Kruschoff, für 160 rthl.
 16. Franz Simma Coloniestelle no. 50. zu Kunzendorf, für 120 rthl.
 17. Thomas Muschalla Häuslerstelle no. 9. zu Cammerau, ohnentsgeldlich.
 18. Michael Czichos Freistelle sub no. 12. zu Cammerau, pro 500 rthl.
 19. Balthasar Wippich Häuslerstelle no. 6. litt. B zu Rippin, für 10 rthl.

Freyburg den 12. Novembr. 1821. Im 2ten Semestre 1821. sind beim Königl. Stadtgericht zu Freyburg nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Freibergers Kauf, um das Haus no. 232, für 2080 rthl.
2. Hankes, um den Garkhof no. 231, für 4000 rthl.
3. Hankes, um den Acker no. 1, für 600 rthl.
4. Hankes, um den Acker no. 2, für 600 rthl.
5. Hankes, um den Acker no. 3, für 700 rthl.
6. Hankes, um den Acker no. 4, für 1800 rthl.
7. Hankes, um die Scheuer no. 34, für 200 rthl.
8. Hankes, um die Scheuer no. 14, für 100 rthl.
9. Geisters, um das Haus no. 13, für 472 rthl.
10. Geisters, um die Fleischbank no. 3, für 150 rthl.
11. Willenbrechts, um das Haus no. 69, für 1500 rthl.
12. Grödlings, um das Haus no. 82, für 1400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 27. November 1821. Das Gerichtsamt von Akreschonze und Klein-Tschuder macht hierdurch bekannt, daß 1. die Freigärtner Gottfried und Friedrich Landeck zu Groß-Tschuder von jedem der Bauern Glöter, Nadecker und Baude zu Klein-Tschuder einen Fleck Acker

Acker für 44 rthl. 39 rthl. und 31 rthl. 2. der Müller Geißler zu Groß-Zichuder von dem Fauer Födter zu Klein-Zichuder ein Stück Wiese für 100 rthl. 3. der Inwohner Födter aus Pläskau die Stelle des Dreschgärtners Steschke zu Altesch ronce für 100 rthl. gekauft haben.

Strehlen den 23. Novbr. 1821. Beim Königl. Domainen-Justizante sind vom 1sten July 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden:

I. Zu Seegen:

1. Gottlieb Hagedorns Kauf, um Hoffmanns Krescham, pro 2060 rthl.
2. Gottlob Schoders, um Kloßes Stelle, pro 672 rthl.

II. Zu Friedersdorf.

3. Carl Langers, um Weykerts Stelle, pro 800 rthl.
4. Gottlieb Werners, um Weykerts Häuslerstelle, pro 490 rthl.

III. Zu Niegersdorf.

5. Gottlieb Hoppes, um Nagels An nhaus, pro 85 rthl.

IV. Zu Mediebradt:

6. Franz Klimsch, um Tischehäusky's Acker, pro 200 rthl.

Rimptsch den 20 Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dem Ferdinand Engler das Gottlieb Fischersche Haus no. 49, pro 220 rthl.
2. Dem Johann Gottlieb Stanke nachstehende Franz Friedrich Nefelsche Realitäten, als: a. das Haus no. 83, pro 2100 rthl. b. den ehemaligen sogenannten Niede führschen Acker, pro 948 rthl. c. das Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat, pro 113 rthl. d. das Ackerstück von $4\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat, pro 211 rthl. e. eine Wiese pro 124 rthl. f. den Viehwiedergarten, pro 138 rthl. g. den Ziegelgarten, pro 120 rthl. h. das Haus no. 85, pro 63 rthl.

Creutzburg den 21. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justizante Creutzburg sind nachstehende Käufe pro 1821. confirmirt:

1. Daniel Plochowieg v. Ludwigsdorf Haus, für 30 rth.
2. Joh. Kregel von daher Bauergut, für 240 rth.
3. Dan. Penkalla v. Schönwald Bauergut, für 135 rth.
4. Mich. Pluag v. Bürgedorf Gärtnerstelle, für 250 rth.
5. Joh. Ohig von daher Freistelle, für 165 rth.
6. Daniel Kroll v. Schönwald Bauergut, für 729 rthl.
7. Adam Lipinsky v. Gotterdors Acker, für 55 rth.

Brieg den 26. July 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Fauer Jarosch um seiner Frauen geborne.

borne Mücke zu Rathau sub no. 11. belegenen Gute pro 2400 Rthlr. confirmirt worden.

Neuhof den 17. Novbr 1821. In dem 2ten halben Jahre 1821. sind bey unterzeichnetem Justizamte folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Tischler Franz Biermann, um die Böbel Singersche Häuslerstelle sub no. 70. zu Kraskan, für 120 rthl.
2. Der Valthasar Santoschen Eheleute, um das Jaronsche Bauergut sub no. 17. zu Niederfünzendorf, für 440 rthl.
3. Der Woytek Wollenschen Eheleute und die Sprengsche Gärtnerstelle sub no. 37. zu Rosskowitz, für 155½ rthl.
4. Des Mathaus Eszeszay u. c., um das Przemolische Bauergut sub no. 17. zu Ruhnau, für 170 rthl.
5. Des George Görlitz, um die Kurowskische Häuslerstelle sub no. 93. zu Rosskowitz, für 60 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof.

Teichert. Karasch.

Pittschen den 22. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtaerichte zu Pittschen sind in dem zweiten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pittschen.

1. Kauf des Anton Lisekhy, um das Haus no. 193, pro 300 rthl.
2. Des Büchsenmachers Chetton, um das Haus no. 88, pro 100 rthl.
3. Des Rathmann Hoffmann, um das Haus no. 275, pro 250 rthl.
4. Des Rathmann Hoffmann, um die Wiese no. 19, für 190 rthl.
5. Des Ernst Wagner, um das Haus no. 82, für 350 rthl.

II. Polanowitz.

6. Des Joh. Ehrlich, um die Wiese no. 17, für 630 rthl.
7. Des Michael Zygusch, um das Ackerstück no. 18, für 417 rthl.
8. Des Jacob Zygusch, um das Ackerstück no. 19, für 280 rthl.

III. Rosskowitz.

9. Des Christian Lohde, um die Dreschgärtnerstelle no. 30, für 56 rthl.
10. Des Adam Barwanich junior, um den Kretscham no. 55, für 100 rthl.

Pittschen den 22. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Justizariaten sind in dem 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Rosskowitz.

1. Kauf des Joh. Rabus, um die Mühle no. 10, für 1000 rthl.
2. Des Simon Janekski, um das Bauergut no. 12, für 200 rthl.
3. Des George Lukas jun., um die resp. Frey- u. Schmiedestelle no. 15, für 400 rthl.

II. Rosskowitz.

II. Rochelsdorf.

1. Des Joh. Chursch, um das Bauergut no. 6, für 1900 rthl.

Brieg den 23. Novbr. 1821. Bey dem Justizamte Kreisewis sind nachfolgende Kaufcontracte abgeschlossen und bestätigt worden:

1. Kauf des Samuel Hilber, um Christian Hoffmanns Hofegärtnerstelle no. 25, für 114 rthl.

2 Des Bauer Weiß & Comp., um Reicherts Bauergut no. 13, für 3040 rthl.

3 Des Dörnchen, um Melz Windmühle, für 900 rthl.

4. Des Franzheld und Franzkes Bauergut, für 1700 rthl.

Trebnitz den 27. Novbr. 1821. Verzeichniß der Käufe, welche bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz vom 1. Juny bis Ende November 1821. confirmirt worden:

1. Kauf des Kürschner Lohmann, um ein Stück Grund von der Gämmerey, per 50 rthl. 15 fgl.

2. Des Kupferschmidt Adam, um das Haus no. 122, per 1960 rthl.

3. Des Tuchmacher Dstrix, um den Acker no. 13, per 212 rthl.

4. Des Tuchmacher Speck, um das Haus no. 7, per 300 rthl.

5. Des Bäcker Salewsky, um das Haus no. 28, per 700 rthl.

6. Des Mauer Heider, um das Haus no. 170, per 100 rthl.

7. Des Schlosser Feige, um das Haus no. 126, per 700 rthl.

8. Des Bürger Schoenig, um den Acker no. 1, per 666 rthl.

20 fgl.

Beym Stadtgericht Stroppen.

9. Des Büttner Neumann, um das Haus no. 77. und Acker no. 6, per 600 rthl.

10. Des Kürschner Feist, um das Haus no. 48, per 50 rthl.

11. Des Schuhmacher Neumann, um das Haus no 55, per 200 rthl.

12. Zuschreibungs-Instrument für die Kreischmerischen Erben, um das Haus no. 95, per 140 rthl.

13. Desgleichen für die Witwe Deutschländer, um das Haus no. 43, per 40 rthl.

14. Desgleichen für die Witwe Neubert, um das Haus no. 15, per 600 rthl.

15. Desgleichen für die Witwe Berndt, um das Haus no. 64, per 340 rthl.

16. Desgleichen für die Witwe Horn, um das Haus no. 23, per 30 rthl.

17. Kauf des Töpfer Niegisch, um das Haus no. 39. per 100 rthl.
Beim Gerichtsamt Auras.

18. Kauf des Zimmermann Ludwig, um das Angerhaus no. 6, per
200 rthl.

19. Kauf des Gottfried Georg, um den Kretscham no. 43, per
400 rthl.

20. Kauf des Elias Hoffmann, um die Freystelle no. 10, per
430 rthl.

21. Kauf des Gottlieb Diegel, um die Freistelle no. 74, per 200 rthl.

22. Zuschreibungs-Instrument für die Wittwe Scholz, um die Freistelle no. 42, per 200 rthl.

Beim Gerichtsamt Skarsine.

23. Kauf des Christoph Wünsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 14.
per 200 rthl.

24. Kauf des Johann Christoph Goldner, um die Dreschgärtnerstelle
no. 4, per 100 rthl.

Beim Gerichtsamt Birken.

25. Kauf des Franz Nischke, um das Bauergut no. 14, per 800 rthl.

Neustadt den 15. Novbr. 1821. Im vergangenen halben Jahre
ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtrichter

A. bey der Stadt. 1. der Theresia Rummann verehl. Weber Dieze,
die Fleischbank no. 2, das Ackerstück no. 40, die Wiese no. 274 a. und
die Scheuer no. 43 a, für 2109 rthl.

2. Der Frau Zoll-Einnehmer Ohnesorg Agnes gebor. Klinger das
Haus no. 22, für 2000 rthl.

3. Dem Weber Franz Müller das Haus no. 92. der M. Vorst., für
160 rthl.

4. Dem Brandtweinbrenner Franz Fartsch das Haus no. 106. der
M. Vorst., für 900 rthl.

5. Dem Weber Joseph Reimann das Haus no. 37. D. Vorst., für
200 rthl.

6. Dem Joseph Rückert der Wirthschaftshof no. 10 nebst dazu ge-
hörigen Aeckern und Wiesen, für 9500 rthl.

7. Dem Weber Anton Remeth das Ackerstück no. 300 b. und Gar-
ten no. 462, für 388 rthl.

8. Der Bäcker-Wittwe Josepha Weese geb Dieze das Haus no. 02.
der M., das Ackerstück no. 69. 70 die Scheuer no. 46. und die Brodt-
bank no. 8. zusammen, für 2655 rthl.

9. Dem

9. Dem Buchbinder Carl Boden der Garten no. 66, für 270 rthl.
 B. Bey Kreuzwiz 10. dem Andreas Rüttner das Haus und Garten
 no. 14, für 50 rthl.
 11. dem Carl Münzer das Bauergut no. 18, für 900 rthl.
 C. bey Kreschendorf. 12. dem Jacob Lorenz das Bauergut no. 11,
 für 1000 rthl.
 D. bey Ditterödorf. 13. dem Joseph Hiller das Haus no. 10, für
 30 rthl.
 14. der Anna Eufanna Merferth geb. Hiller das Bauergut no. 19,
 für 559 rthl. 4 $\frac{1}{2}$ d.
 15. dem Joseph Fischer das Haus no. 17, für 20 rthl.
 16. dem Joh. Simon das Haus no. 4, für 28 rthl.
 E. bey Leuber. 17. dem Michael Joseph das Haus no. 20, für
 48 rthl. 17 sgl.
 18. dem George Springer das Angerhaus no. 22, für 300 rthl.
 F. bey Zeiselwiz. 19. dem Joseph Simon das Haus no. 11, für
 30 rthl.
 20. der Magdalena Seltmann geb. Gräner der Freigarten und die
 landemialpflichtige Schmiede no. 3, für 90 rthl.
 21. dem Ambrosius Görlisch das Bauergut no. 2, für 400 rthl.
 G. bey Schnellwalde. 22. dem Hans George Herrmann das Haus
 nebst Garten no. 8, für 60 rthl.
 23. dem Hans George Schneider das Haus no. 3 b., für 40 rthl.
 24. dem Bettlich Irmer das Haus no. 121, für 48 rthl.
 25. dem Friedrich Burkert das Haus no. 139, für 60 rthl.
 26. dem Thomas Irmer das Haus no. 93, für 90 rthl.
 H. bey Wilschgrund. 27. dem Heint Adam die Häuslerstelle no. 15,
 für 42 rthl. 25 $\frac{1}{2}$ sgl. gerichtlich zugeschrieben worden.
 Patzschkau den 21. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtge-
 richt hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden:
 1. Kauf der Barbara Langer, um ein Haus von der Josepha Ga-
 briel, für 600 rthl.
 2. Zuschreibung des Hauses no. 171. hieselbst, für die Johanna vere-
 helichte Wiloner, für 245 rthl.
 3. Kauf des Joseph Dörrich, um das Haus des Onopherus Franke
 no. 118. hieselbst, pro 700 rthl.
 4. Des Heinrich Merkel, um die väterl. Possession no. 3. hiesiger
 Vorstadt, für 7350 rthl.
 5. Des

5. Des Heinrich Merkel, um 10 Ruthen Acker von seinem Vater,
für 3200 rthl.
6. Des Heinrich Merkel, um 4 Ruthen Acker von seinem Vater
für 1500 rthl.
7. Des Heinrich Merkel, um 2 Ruthen Acker von seinem Vater,
für 750 rthl.
8. Des Heinrich Merkel, um den sogenannten Polentariſchen Garten,
für 100 rthl
9. Des Heinrich Merkel, um den sogenannten Schulgarten, für
100 rthl.
10. Des Thaddäus Rünzel, um ein Haus vom Ferdinand Hirsch-
berg, für 2650 rthl.
11. Des Anton Bahr, um ein Haus vom Florian Thanneiſer, für
401 rthl.
12. Der iſraelitiſchen Gemeinde hieſelbſt, um einen Ackerplatz vom
Franz Guliſ, für 45 rthl.
13. Des David Neumann, um ein Haus von der verehl. Konſtock,
für 230 rthl.
14. Des Onophrius Franke, um ein Haus vom Joſeph Wache, für
365 rthl.
15. Des Joſeph Drechſler, um eine halbe Schauer vom Franz Ger-
ſtenberg, für 170 rthl
16. Des Amand Griebel, um eine Gärtnerſtelle zu Camiſ vom Amand
Schneider, für 1064 rthl.
17. Des Philipp Walter, um eine Häuſlerſtelle zu Camiſ, für
22 rth. 12 ſgr. 4 d.
18. Des Franz Kuſchel, um eine Häuſlerſtelle zu Nieder Goſtiſ vom
Johann Primer, für 100 rthl.
19. Des Franz Hellmich, um den Kretſcham zu Nieder-Goſtiſ vom
Franz Hannig, für 2800 rthl.
20. Des Florian Thanneiſer, um das Ober-Thorſchreiber-Haus von
dem Königl. Fiſco, für 401 rthl.
21. Des Auguſt Chriſten, um $\frac{3}{4}$ Ruthen Acker von der Eva Roſina
Fötkel, für 200 rthl.
22. Des Auguſt Chriſten, um 7 Ruthen Acker von der Eva Roſina
Fötkel, für 2300 rthl.
23. Des Johann Hoffmann, um das Niederthorſchreiber-Haus von
dem Königl. Fiſco, für 311 rthl.

Z w e y t e B e y l a g e
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Röben den 8. Novbr. 1821. Bey nachbenannten Gerichts-
ämtern sind in dem Zeitraume a primo May bis ult. Octbr. 1821.
nachstehende Käufe abgeschlossen und Grundstücke verreichet worden:

I. Närschütz - Idskau.

1. eine Freistelle von Hahn an Kunzendorf, für 200 Rthl.
2. eine Freistelle von Kunzendorf an Hoffmann, für 270 Rth.
3. eine Dreschgärtner-Stelle von Kienast an Scholz, für 450 Rth.
4. eine Freistelle von Feglern an Schulz, für 700 Rth.
5. eine Wassermühle von Linke an Werner, für 300 Rth.
6. eine Freistelle von Scherlingerschen Erben an Sachs, pro 300 Rth.

II. Gimmel-Tscheschen.

7. eine Wassermühle von Becker an Liebig, für 1230 Rth.
8. eine Freistelle von Schröderschen Erben an Pohl, für 1112 Rth.
9. ein Angerhaus von Toppert an Hoffmann, für 200 Rth.

III. Radeschütz Züchen.

10. ein Dreschgarten von Fronzke an Schulz, für 267 Rth.

IV. Schmögerle.

11. ein Dreschgarten von Köpplischen Erben an Wilhelm Röchy-
lik, für 30 Rth.

12. eine Freistelle von Heinzelchen Erben an Heinze, für 600 Rth.
13. eine Freistelle von Li-beherrschen Erben an Lieb-herr, für
200 Rth.
14. ein Angerhaus von Schubertschen Erben an Schubert, pro
57 rthl. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ d.

V. Gurkau.

15. ein Dreschgarten von Morquart an Henschel, für 200 Rth.
16. ein Dreschgarten von Eckelt an Stiller, für 70 rthl.

VI. Königlich.

17. ein Groschegar en von Schulz an Hoffmann, für 390 rthl.

Köben den 8. November 1821. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem Zeitraume a primo Novbr. 1820. bis ult. Decbr. 1821. nachstehende Käufe abgeschlossen und Grundstücke ver-
reicht worden:

1. Dem Akerbürger Kubnert das Ackerstück No. 33, für 1300 rthl.
2. Dem Kaufmann Fleischmann das Haus No. 87, für 600 rthl.
3. Dem Töpfer Goldmann der Aker No. 7, für 350 rthl.
4. Dem Häckel-
macher Köblich das Haus No. 41, für 160 rthl.
5. Dem Stellmacher
Ehrlich das Haus No. 18, für 73 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Cosel den 12. Novbr. 1821. Der Kauf des Herrn Major
von Brochem auf Doll. d. u. und Czermienzütz, um die Joh. Schles-
sche Häuserstelle sub No. 1. zu Czermienzütz, für 49 rthl. 12 gr. Cour.

Das Gerichtsam Czermienzütz.

Münsterberg den 15. November 1821. Festhveränderung.
Laut Kaufcontract vom 15. Novbr. 1821. hat der Forian Wutke die
Dreeschgärt erstelle sub No. 9 zu Schükendorf für 100 rthl. erkauf.

Brieg den 19. Julh 1821. Von hiesigem Königl. Preuß. Land-
und Stadtgericht ist der Kauf des Hampel, um die sub No. 13. zu Pogarell
gelegene Gemeinshuete von der Gemeinde, für 1100 rthl. confirmirt
worden.

Brieg den 1. Novbr. 1821. Von hiesigem Königl. Preuß.
Land und Stadtgericht hat der Fleischermeister Kustert der Wittwe
Matern am 24. Decbr. d. J. das Haus No. 28. der Stadt, für
2000 rthl. Cour. abgekauft.

Dels den 13. November 1821. Seit dem 1. Julh c. sind
nachstehende Käufe von mir ausgefertigt worden:

1. für den Ernst Schmidt, über die Freistelle sub No. 8. zu
Mirkau, für 540 rthl.
2. für den Christian Fechner, über die Windmühlfreistelle sub
no. 15. daselbst, für 1550 rthl.
3. für den Gottfr. Wagner, über das Bauergut sub no. 13. zu
Postelwitz, für 300 rthl.

4. für

4. für den Christian Tize, über die Dreischgärtnerstelle sub no. 27. daselbst, für 80 rthl.
5. für den Carl Friedr. Jeschke, über die Schmiedefreistelle sub no. 20. zu Nieder-Schönan, für 466 $\frac{2}{3}$ rthl.
6. für den Herrn Grafen v. Dohn, über die Freistelle sub no. 1. zu Gimmel, für 200 rthl.
7. für den Joseph Aelt, über die Dreischgärtnerstelle sub no. 2. zu Stern, für 225 rthl.
8. für den Christian Kurz, über die Freistelle sub no. 17. zu Wieschrade, für 50 rthl.
9. für den Herrn Oberamtmann Kelenze, über die Kreischams-Freistelle sub no. 8 zu Neuhof, für 1560 rthl.
10. für den Gottlieb Etrasburg, über die Freistelle sub no. 28. zu Bohran, für 180 rthl.
11. für den Friedrich Brust, über ein Ackerstück daselbst sub no. 45, für 320 rthl.
12. für den Herrn v. Kessel, über die Dreischgärtnerstelle sub no. 14. zu Naacke für 112 rthl.
13. für den Christian Spüße, über die Freistelle sub no. 1. zu Pischlawe, für 1600 rthl.
14. für den Carl Friedr. Christall, über das Bauergut sub no. 2. zu Ober-Glauch, für 650 rthl.
15. für den Joh. Friedrich Mandel, über die Groscherstelle sub no. 20. daselbst, für 200 rthl.
16. für den Johann Gottlieb Dintig, über die Groscherstelle sub no. 23. daselbst, für 140 rthl.
17. für den Samuel Kuhnert, über die Schmiede-Freistelle sub no. 25. daselbst, für 200 rthl.
18. für den Joh. Gottfr. Stephan, über die Freistelle sub no. 10. zu Guttwöhne, für 140 rthl.
19. für den Johann Gottlieb Gebauer, über die Freistelle sub no. 42. daselbst, für 600 rthl.
20. für den Gottlieb Müller, über das Freibauergut sub no. 1. zu Lampersdorf, für 1800 rthl.
21. für den Gottlieb Gebauer, über die Kreischams-Freistelle sub no. 3. daselbst, für 2000 rthl.

22. für den Gottlieb Hilbich, über die Freistelle sub no. 20. zu Lampersdorf, für 670 rthl.

23. für den Joh. Friedr. Nahe, über die Freistelle sub no. 23. daselbst, für 160 rthl.

24. für den August John, über das Bauergut sub no. 35. das selbst, für 900 rthl.

25. für den George Schlope, über ein Haus sub no. 38. das selbst, für 80 rthl.

26. für den Carl Kriebisch no. 13, um ein Stück Lade daselbst, für 40 rthl. 27. für den Johann Friedr. Neumann über die Dresch-
gäuerstelle sub no. 28. zu Gummel, für 40 rthl.

C. M. Schmiedel.

Wartenberg den 12. Novbr. 1821. Das Königl. Stadter-
gericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July
bis mit. December 1821. nachstehende Käufe bey demselben vorgekom-
men sind:

1. der Mauermeister Raabe, um das hieselbst in der Stadt be-
legene Drißsche Haus sub no. 123, für 310 rthl.

2. die Frau Christiane verwittw. Justiz-Commissionärin Cassa-
ding, um das hieselbst in der Stadt belegene Mauermeister Raabesche
Haus sub no. 123, für 500 rthl.

3. die verwitt. Frau Doctor Namslers gebor. Buckausch, um die
hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene Doctor Namslersche Posses-
sion sub no. 54. nebst dem Säegarten sub no. 2. für 1500 rthl.

4. der gewesene Feldwebel Martin Sperling, um die hieselbst in
der deutschen Vorstadt belegene Doctor Namslersche Possession sub no. 54.
nebst dem Säegarten sub no. 2, für 1850 rthl.

5. der Züchner George Latache, um das hieselbst in der Stadt
belegene Glöckner Waanerliche Haus sub no. 32, für 450 rthl.

6. der Mauer Johann Kazmarek, um das zu Klein-Weitsdorf
belegene Andreas Maslowskische Angerhaus sub no. 19, für 45 rthl.
17 gr. 1½ pf.

7. die Frau Maria Barbara verchl. Oberamtmann Rückert geb.
Conrad, um die in der hiesigen Cammerauer Vorstadt belegene Do-
konom Namslersche Possession der Eisenhammer genannt sub no. 13, für
600 rthl.

8. die

8. die Frau Maria Barbara verehlt. Oberamtman Rüdert gebor. Conrad, um den in der hiesigen Cammerauer Vorstadt belegenen Deslonem Ramblerschen Säegarten sub no. 18, für 330 rthl.

9. der Bohrerbermeister Wilhelm Sanier, um das hieselbst in der Stadt belegene Kühnelfche Haus sub no. 21, für 900 rthl.

10. der Tuchmacher Carl Fiedler, um das hieselbst in der Stadt belegene Fleischer Deynersche Haus sub no. 20, für 495 rthl.

11. der Bäckermeister Friedrich Scholz, um die an Wioske belegene Ramblerschen Grundstücke sub no. 24. 28. und 23, für 1155 rthl.

12. der Herr Ferdinand v. Wostrowski, um das hieselbst in der pohl. Vorstadt belegene väterl. Haus und Garten sub no. 18, für 600 rthl.

13. der Herr Stanislaus Majerzowski, um das hieselbst in der pohl. Vorstadt belegene von Wostrowskische Haus und Garten sub no. 18, für 600 rthl.

Oberglogau den 8. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Häuser confirmirt worden:

1. Des Anton Willimsky, über ein Haus, pro 885 rthl.

2. Des Anton Mauß desgleichen, pro 520 rthl.

3. Des Wenzel Dekupiel desgl., pro 300 rthl.

4. Des Johann Brier, über einen Hof, pro 420 rthl.

5. Der Hedwige Sawelack, über ein Haus, pro 60 rthl.

6. Des Franz Hagen desgl., pro 560 rthl.

7. Des Franz Hessmann desgl., pro 400 rthl.

8. Der Barbara Schwingel desgl., pro 165 rthl.

9. Der Clara Schebera, über seinen Hof, pro 325 rthl.

10. Des Johann Scholz, über eine Scheuer, pro 84 rthl.

11. Des Joseph Schwingel, über ein Haus, pro 350 rthl.

12. Des Jop. Langer desgl., pro 222 rthl.

13. Der Caroline Mauß, über ein Ackerstück, pro 530 rthl.

14. Des Martin Bion desgl., pro 114 rthl.

15. Der Mariana Luchs, über ein Haus, pro 400 rthl.

16. Des Ignaz Zülke desgl., pro 250 rthl.

17. Des Bernard Ebert desgl., pro 252 rthl.

18. Des Franz Pudelfo desgl., pro 211 rthl.

19. Der Hedwige Schneiderin, über ein Ackerstück, pro 354 rthl.

Am den 12. Novbr. 1821. Der Bürger Gottlieb Linke hat sein Haus und Garten sub no. 40. in der Glogauer Vorstadt an den Gottlieb Bergmann vor 830 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Wisch.

Bischwich bey Wansen den 13. Noobr. 1821. Bey nachstehenden Justizämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Justizamt der Herrschaft Klein-Dels.

1. Kauf des Christoph Kienes, um das Gemeinhaus no. 30. zu Kallen, für 300 rthl.
2. Des Johann Hansel, um die Freistelle no. 19. zu Hermstorf, für 300 rthl.
3. Des Christian Kust, um die Freistelle no. 11. zu Klein-Jeenkwich, für 601 rthl. 9 gr. 6 pf
4. Der Brosenwiger Gärtner, um den bey dem dasigen Rietschaugute befindlichen Feldacker, für 6290 rthl.
5. Des George Turaclawsky, um das Bauergutsgeschäfte zu Brosenwich no. 5, für 800 rthl.
6. Des Joh. George Langwich, um den Feldacker des Bauergutes sub no. 5. zu Brosenwich, für 3500 rthl.
7. Des Franz Dierschke, um die Freistelle no. 11. zu Klein-Dels, für 416 rthl.
8. Des Joseph Langner, um die Ackerparzelle no. 30. zu Gümberdorf, für 300 rthl.

Justizamt Ulbendorf.

1. Des Christian Keller, um die Freigärtnerstelle no. 1. zu Mittel-Ulbendorf, für 600 rthl.
2. Des Gottsc. Scholz, um das Bauergut no. 4. zu Ober-Ulbendorf, für 550 rthl.
3. Des Gottlieb Zäfel, um das Bauergut no. 3. zu Ober-Ulbendorf, für 1000 rthl.
4. Des Christian Hoffranke zu Ober-Ulbendorf, um das Gemeinhaus no. 35. daselbst, für 130 rthl.
5. Des Gottlieb Schaar, um das Bauergut no. 1. zu Nieder-Ulbendorf, für 1000 rthl.
6. Des Christian Casner, um die Freistelle no. 15. zu Ober-Ulbendorf, für 1800 rthl.

Justizamt Hünern und Heidau.

1. Des Samuel Tschamler, um die Roborgärtnerstelle no. 23. zu Hünern, für 290 rthl.
2. Des Samuel Kunze, um die Hofegärtnerstelle no. 45. zu Heidau, für 250 rthl.
3. Des Ernst Siehln, um das Angerhaus no. 16. zu Heidau, p 40 rthl.
4. Des

4. Des Samuel Harke, um die Hofegärtnerstelle no. 17. zu Hünern, pro 130 rthl.

Justizamt Jacobine und Drembling.

1. Des Gottfried Schilling, um die Freistelle no. 8 zu Drembling, für 400 rthl.

2. Des Joh. George Krause, um das Angerhaus no. 28. zu Jacobine, für 57 rthl.

Justizamt Poppelwitz.

1. Des Anton Nowack, um die Häuslerstelle no. 27. zu Poppelwitz, für 125 rthl.

Justizamt der Herrschaft Pössen.

1. Des Christian Heinrich, um das Angerhaus no. 58. zu Rosenthal, für 100 rthl.

2. Des Gottfr. Peucker, um das Bauergut no. 47. zu Pössen, für 1200 rthl.

3. Des Daniel Schwarzer, um die Robotstelle no. 14. zu Buchitz, für 321 rthl.

4. Des Joh. Michael Pfänder, um eine Ackerparzelle no. 49. zu Buchitz, für 30 rthl.

5. Des Samuel Scholz, um eine Ackerparzelle no. 48. zu Buchitz, für 15 rthl.

6. Des Gottfr. Michler, um die Freistelle no. 101. zu Pössen, für 300 rthl.

7. Des Benjamin Franke, um die Ackerparzelle no. 89. zu Pössen, für 330 rthl.

Herrnstadt den 19. Novbr 1821. Vor dem Königl. Stadtsgericht zu Herrnstadt sind vom 1. July 1821. ab, nachstehende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Gottfr. Pfiffer, um das Brauer Schneidersche Haus no. 17, für 720 rthl.

2. Der verehel. Böcker Wurche gebor. Taurke, um die Capainwiese no. 9 von dem zcl Stulle, für 600 rthl.

3. Des Gottfr. Gerntke, um den Dreschgarten no. 11. in hiesiger Amtsvorstadt, für 400 rthl 12 gr.

4. Des pensionirten Thorschreibers Focksch, um das ehemalige am Subrauer Thore hieselbst belegene Thorschreiberhaus no. 39, für 272 rthl.

5. Des Stellmachers Dumke, um das väterl. Haus no. 10. b. in der Amtsvorstadt von seinen Miterben, für 36 rthl.

6. Des

6. Des Riemers Weigt, um das Haus no. 64. und Eichplanackers
stücke no. 13 von seiner Mutter der Wittwe Weigt, für 300 rthl

7. Des Fleischhauermeysters Sülle, um den Eichplanacker no. 7. von
der Frau Pastor Kahler, für 15 rthl.

Herrnstadt den 19. Novbr. 1821. Vor dem Königl. Domai-
nen-Justizamt Herrnstadt sind vom 1. July 1821. ab, folgende Käufe
geschlossen worden:

1 Kauf des 2c. Heinrich, um die Reugebauersche Kolonie no. 2. in
Königsbruch, für 3850 rthl.

2. Des Gottfr. Günther, um die Häuälerstelle no. 24. in Bechen
von der Wittwe Pfeiffer, für 120 rthl.

3 Des Savaliden David Berger, um das ehemal. Zollhaus no. 15.
in Königsdorf, für 293 rthl.

4 Des Joh. Friedr. Hantke, um den väterl. Freigarten no. 7. in
Ober-Racken, für 460 rthl.

5. Des Benjamin Schulz, um den Dreschgarten no. 18. in Bechen
von dem Gottfried Hoffmann, für 170 rthl.

6. Ablösung des 2c. Holland des auf seiner Mühlmahrung no. 13a.
in Groß-Saul gehafteten Zinses von 8 Scheffel Roggenmehl oder Korn
für das Freitschesche Bauergut no. 2. daselbst, zum Betrage von 250 rthl.

Wünschelburg den 17. November 1821. Nachstehende Käufe
sind confirmirt worden, als:

1. Anton Hausen, ein Ackerstück von Strangfeld, pro 40 rthl.

2. Anton Eschöke, ein dito von Christoph Vogel, pro 114 rthl.

3. Derselbe, ein dito von Flor. Heinisch, pro 76 rthl.

4. Franz Andres, ein Garten v. Ign & Groß, pro 300 rthl.

5. Friedrich Menzel, ein Haus von den Joseph Menzelschen Erben, pro
167 rthl

6. Christoph Vogel, Acker von Ignaz Gerst, pro 1200 rthl.

7. Jos. Ulrich, ein Ackerstück von Ign Eschöke, pro 342 rthl.

Reisse den 17ten November 1821. Daß der Freigärtner Balzar
Seidel dem Landwehrmann Friedrich Klose die Freigärtnerstelle No. 30. zu
Groß-Mahlendorf für 300 rthl Cour. käuflich überlassen, und dieser Con-
tract unterm 15 November 1821 confirmirt worden, macht hiermit das Ge-
richtsamt Groß-Mahlendorf bekannt.

Anhang zur zweyten Beilage zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 10. December 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Fortsetzung der Auction auf der Schweidnitzergasse in Neu-Berlin Montag den 10. d. M. Nachmittag um 2 Uhr werden gute Tischwäsche, Federbetten, Gläser, Porzellan, verschiedene Möbel und Schattwaaren gegen baare Zahlung in Courant verauctionirt.

Perner, Auct. Commissarius.

*) Breslau. Montag den 10ten Decbr. c. früh um 10 Uhr wird auf der Bischofsgasse in der goldnen Sonne ein leichter brauner fehlerfreier Wollsch, welcher zum Reiten und Fahren gebraucht werden kann, verauctionirt.

S. Piere, conf. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Kommen den Dienstag den 11ten Decbr. und folgende Tage früh von 9 Uhr Nachmittags von 2 Uhr an werden in dem Gewölbe Ohlauer- und Bruckgasse n. Eck No. 1196. ein Schattwaaren-Lager, bestehend in seidnen, wollenen, baumwollenen und Leinen-Waaren, Uhren, Eykonterten, mehrere neue und gebrauchte Mables und Spiegel, so wie auch noch einige Haasen:Rehe und diverse andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbietend versteigert werden. Da diese Auction noch vor dem Wethnachtsfeste ist, so erwartet sich ein sehr zahlreicher Zuspruch der Auctions-Commissarius

J. J. Hirschfeld.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 44ter Lotterie sind nachstehende Gewinne in meine Collecte gefallen: 1500 Rthlr. 19044 7225. 6 Gewinne zu 1000 Rthlr auf No. 1306 2652 10046 69774 51957 72612. 11 Gewinne zu 500 Rthlr auf No. 14232 14512 18691 24748 26386 08 44189 51874 52026 63626 63703. 14 Gewinne zu 200 Rthlr. auf No. 14169 18060 24799 36006 41676 43273 44186 46784 51853 70 58073 63731 66846 67867. 43 Gewinn zu 100 Rthlr. auf No. 2660 14257 16545 83 18014 06 18688 19032 53 94 19746 59 23426 34 24792 26610 17 29404 18 3640 2051 35805 28 36018 50 94 36137 38849 39824 63 44321 47316 47558 65 51924 28 57997 63610 77 63720 67 64619 72 Gewinne zu 50 Rthlr. auf No. 1330 89 98 2609 11 93 10013 14233 41 63 15357 59 88 16534 35 52 56 18070 18614 26 19048 91 93 98 19732 42 81 22356 58 23433 39 26623 29430 30435 35802 42 70 36007 27 36111 30 75 38813 15 60 39833 45 44343 49 45221 47555 51906 68

68 57909 88 58093 63614 34 63708 16 19 52 53 64642 67186 90 67226 41
 68224 72431 73551 69. 150 Gewinne zu 40 Rthlr. auf No. 927 35 41 45 46
 1347 49 56 61 62 70 1798 2637 49 55 67 74 87 10012 34 11572 73 14201
 4 7 19 20 55 15360 16509 30 60 64 18609 11 29 31 72 77 83 96 19028
 19689 93 19714 85 86 22360 62 63 66 23416 36 24708 17 26 50 54 75 81
 26314 17 27 34 46 75 89 26649 29424 28 47 69 30437 35419 35810 43 71
 73 36024 15 16 67 36101 22 24 49 67 77 95 38812 61 38919 98 39814 48
 56 82 43229 43960 63 45225 31 47321 47513 20 61 68 69 51859 61 68 82
 83 51904 23 39 48 77 90 92 52002 3 20 52237 56569 77 88 94 57930 40
 54 63 70 77 79 82 86 58071 92 63616 59 63714 62 78 96 66835 67097
 67245 67331 68210 68322 72482 72603 10 73601 24 31 32. Gewinne zu
 30 Rthlr. auf No. 904 14 15 16 20 30 36 39 42 1302 5 7 10 11 17 18 20
 21 28 38 40 48 53 59 65 73 78 91 1783 89 2605 27 45 50 54 85 96 97
 6519 10007 11 14 20 21 47 11557 56 59 67 87 94 97 14203 14 30 61 15355
 58 66 69 74 76 93 16501 55 58 62 77 90 93 99 18021 22 28 53 59 61 62
 18617 39 41 49 56 63 68 85 87 98 700 19001 3 9 13 14 25 30 37 43 58
 63 92 97 19085 19715 19 22 33 34 44 62 66 67 90 99 22344 47 67 23416
 21 25 4706 10 11 31 36 40 42 44 47 53 71 73 74 76 77 86 89 26302 20
 25 32 37 40 48 66 70 95 26631 34 44 45 45 46 48 29413 20 22 25 35 45
 46 58 67 71 72 77 78 80 83 29514 35494 3814 38 69 67 91 94 98 36001
 5 19 30 40 54 55 76 88 97 36106 16 21 31 48 55 62 64 74 80 88 89 93
 94 38805 10 25 26 35 36 39 41 44 46 50 38979 49818 25 27 39 44 67 89
 91 96 43230 72 43438 46 55 56 62 43540 42 43 44185 88 44241 44308 10
 15 24 32 4504 5 14 33 37 50 47514 26 37 40 44 63 48971 51849 61 64
 67 69 75 91 5912 16 25 31 42 44 51 62 63 72 81 88 95 52005 12 51236
 41 56581 85 87 92 95 57903 33 35 38 46 47 58 72 76 80 94 63607 16 25
 28 37 39 48 58 54 66 78 82 89 93 63728 32 33 47 66 75 81 87 94 64604
 5 7 6 67182 84 89 92 67209 18 19 34 38 40 68209 13 17 24 38 72432 37
 72675 73613 21 50 62 65. Loose zur 1sten Classe 45ter Lotterie sind mit
 prompter Bedienung bey mir haben.

Schreiber.

*) Breslau. By Ziehung der 5ten Classe 44ter Lotterie trafen folgende
 Gewinne in meiner Einnahme, als: der 1ste Hauptgewinn von 100,000 Rthlr.
 Einmal Hundert Tausend auf No. 67062. 2500 Rthlr. auf No. 41439. 1500 Rthlr.
 auf No. 47420. 1000 Rthlr. auf No. 41094. 500 Rthlr. auf No. 17708 44128.
 200 Rthlr. auf No. 16974 28398 und 51478. 100 Rthlr. auf No. 3004 17722
 20559 28338 41069 41448. 50 Rthlr. auf No. 1824 11438 42 16979 87 17701
 17 80 28332 37 39 45 81 34095 34463 41082 44421 71 59935 36 39 41.
 40 Rthlr. auf No. 16971 72 84 17704 26 36 64 76 20555 58 65 67 28301
 14 22 56 60 65 34084 34455 41064 78 97 44402 8 16 39 40 51 73 96
 51393 51670 88 96 51701 9 52100 59904 6 13 18 22 45 67057. 30 Rthlr.
 auf No. 11432 43 45 16973 80 86 17000 17723 45 47 57 77 20567 69
 28305 24 36 49 50 52 54 57 74 91 29259 72 77 34081 82 86 34461 64 67
 41067 72 76 77 92 44404 11 19 45 61 82 47431 47576 51392 51689 93 95
 97 51704 52101 59907 32 34 44 67038 43 59 64. Loose der Classen und
 kleinen Lotterie empfiehlt ergebenst

August Leubuscher, Königl. Lotterie-Einnehmer, Schweidnitzer Gasse
 im goldenen Löwen. Bresl.

Breslau. Eau de Javelle. Von diesem mit so vielem Beyfall aufgenommenen Pariser Fleck- Wasser um alle Flecke aus Linnen und Mouffelin, besonders v n rothen Wein und Obst zu vertilgen, habe ich wieder einen Transport erhalten, und empfehle es zu dem bekannten Preis. Auch ist daselbst ächtes Königs- Räucherpulver zu haben.

J. Philippsohn, Karlsasse No. 642. im Gewölbe des Herrn
L. S. Rosenberg.

Großendorf $\frac{1}{2}$ Meile von Steinau. Bey dem Dominio hieselbst steht
Massschaafoch zum Verkauf.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 44ster Porterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 4 Gewinne a 1000 Rthl. auf No. 9620 39285 45944 49721. 6 Gew. a 500 Rthl. auf No. 24055 26960 30385 49740 60959 66919. 10 Gew. a 200 Rthl. auf No. 12296 18799 21853 67 56991 39212 89 95 45809 49787. 24 Gew. a 100 Rthl. auf No. 3004 4317 51 65 9646 70 12202 98 14806 18704 43 26964 36406 25 34 39205 18 43309 45890 45902 64 83 47352 66957. 52 Gew. a 50 Rthl. auf No. 4311 45 53 86 88 9656 72 12281 14837 52 73 18557 70 21458 21500 21816 55 68 23108 26958 27000 30387 30422 36404 11 13 39290 43317 45804 63 74 91 45916 31 48 84 49704 15 20 51 77 60909 86 66925 26 35 72715 26 46 71 72815 23 102 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 4305 47 50 80 82 9606 28 30 31 36 84 85 12205 13 15 41 12243 50 55 61 64 12300 14819 36 43 62 18715 17 21 23 54 19554 21463 71 90 96 21810 22 27 38 39 57 59 23118 24053 26956 51 86 30386 30419 36439 41 42 49 80 96 39202 3 35 45 50 72 98 43319 45823 33 40 43 69 71 78 40921 40 41 46 86 47365 75 49784 60919 33 55 66 92 66904 22 31 48 52 61 68374 72692 95 72708 14 22 48 77 72792 93 72800 72811. 205 Gew. a 30 Rthl. auf No 4302 3 9 15 32 37 64 83 87 91 9605 8 9 21 24 25 9632 50 57 61 74 89 91 99 12201 12 17 19 20 42 12257 58 59 62 70 73 79 80 84 85 14813 17 21 24 34 44 14853 55 56 58 70 80 83 89 93 18706 11 14 25 29 33 35 18736 48 59 74 93 19551 62 65 21456 84 93 99 21534 36 40 21803 21807 25 30 32 58 66 69 72 73 84 86 90 23113 23115 19 20 21 22 23 24 25 24054 26963 66 69 26974 75 95 96 30444 36419 45 45 52 64 75 36477 81 83 85 87 88 39206 10 13 39221 22 32 39238 42 43 82 43316 22 44859 63 45803 17 18 45837 46 52 57 59 79 81 99 45900 19 35 59 61 45972 87 97 99 47356 59 64 73 49704 9 13 19 49725 39 52 54 57 81 56874 60906 20 27 31 50 70 60982 90 66900 9 10 18 32 40

51 53 59 60 64 67298 69377 78 79 68672 72699 72705 16 28
49 72754 70 74 82 72803 4 7 10 21 29 30. Zur ersten Classe 45ster
Porterie em; si hlt sich mit Loosen

Jof. Holschan jun. auf dem Salzringe nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 44ster Porterie waren folgende
Gewinne in meine Collecte, als: 1 Gewinn a 500 Rth. auf No. 28283. 7 Gew.
a 200 Rthlr. auf No 9978 14474 17430 28217 40619 63 und auf No.
47485. 10 Gew. a 100 Rthlr. auf No. 9971 79 14450 18591 39251
40620 51749 58520 und auf No. 58564 und 72. 18 Gew a 50 Rth auf
No. 9954 14413 17401 33 34 18542 28229 45 35394 39066 40613
42 51759 58503 7 16 97 und auf No. 59887. 40 Gewinne a 40 Rthlr.
auf No. 9951 97 14409 17415 31 49 18503 30 92 93 97 21220
22 32 37 52 55 65 35370 72 91 29060 68 40614 46 43413 47477
91 51724 32 58501 11 13 25 65 66 67127 44 48 und auf No 71351.
80 Gew. a 30 Rthl. auf No. 960 70 80 81 83 92 99 14405 28 29 32
33 38 41 58 63 82 74 87 17403 4 11 16 29 35 40 47 50 18511
13 28 33 54 55 57 61 95 99 28257 60 61 69 90 97 35352 54
82 97 39055 69 40639 54 69 43405 9 12 26 47299 47474 51761
65 77 83 85 58542 44 55 61 74 76 82 89 90 99 59896 67128
32 33 45 und auf No. 67147. Mit Loosen zur Classen; und kleinen Lotterie
empfehlte sich ganz ergebenst

Wring, Dhlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Sehr schönen martinieten Eld-Rach in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ tel
Fäßeln und die längst erwartete beste Dranienburger Schwefel-Säure empfing und
offerirt zu den billigsten Preisen

C. W. Schwinge, Kupferschmiedegasse im soliden Mann.

*) Breslau Unterzeichnete beehren sich hiermit vorläufig ergebenst bekannt
zu machen, daß sie mit dem Anfange des Christmarkts Mittwoch den 12ten dieses
ihr neues sehr gewähltes Lager von Kunst-, Galanterie-, Parfümerie- und lakir-
ten Waaren im Hause des Gelbgießers Hrn. Karl am Rasmarkt No. 2023. eine
Stiege hoch eröffnen werden.

Dupke et Comp.

*) Breslau. Es ist am vergangenen Mittwoch Abends von dem goldenen
Becher bis an die kleine Groschengasse eine goldne glatte Fäßchen-Kette (in Drath
hängend) nebst da an hängenden goldnen Delphin-Petschart und einem goldnen
Carniol-Schlüssel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches
gegen ein dem Werth angemessenes Douceur an die beyden Gold-Jeweller Hrn.
Somme oder Gänther abzugeben.

Dienstags den 11. December 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. L

Zu verkaufen.

*) **Bierawa** den 30. November 1821. Im Wege der nothwendigen Sub-
hastation wird die dem Blechnemer Weß gehörige, zu Bierawa Cosler Kreises
gelegene Wassermühle, nebst 12 Scheffel 8 Meßgen Breslauer Maas Acker und
3 Morgen Wiesenland gehören und die auf 770 Rthlr. 13 gr. Cour. gerichtlich ge-
würdiert, ist in dem peremptorisch angesetzten Liquidations-Termine den 9. Februar
1822. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley an den Meist- und
Bestbieterden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauf-
und Zahlungsfähige hiermit vorladen. Uebrigens kann die Lage zu jeder Zeit
in unserer Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Fürstl August v. Hohenblosche Gerichtsamt Bierawa.

Halbau den 28ten October 1821. Auf Antrag der Erben des zu Hals-
bau verstorbenen Forstschreiber Carl Samuel Dresde soll das zu seinem Nachlaß
gehörige, auf 275 Rthlr. 4 gr. Cour. ortsgerechtlich taxirte Wohnhaus No. 88.
dieselbst in dem in unserer Kanzley auf den 31sten December 1821 Vormittags
um 10 Uhr anstehenden einzigen und peremptorischen Termine freiwillig subhastirt
werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige dazu eingeladen werden.

Gräfl. v. Rospothische Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfeler.

Halbau den 6ten October 1821. Im Wege der freiwilligen Subhastation
soll das zur Verlassenschaft der verstorbenen Helene verehlt. gewesenen Tischler
Kistler gehörige sub No. 57. zu Halbau belegene, ortsgerechtlich auf 51 Rthlr.
16 gr. Courant taxirte Wohnhaus und Zugehör in dem auf den 3. Januar 1822.
Vormittags um 10 Uhr in unserer Kanzley anstehenden einzigen und peremptorischen
Termine, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige geladen werden, öffentlich verkauft
werden.

Gräfl. v. Rospothische Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfeler.

*) **Carlsb Hoff** bey Tarnowitz den 21sten September 1821. Zum Verkauf
der dem Ackerbürger und Fleischer Jakob B. omisch gehörigen, zu Georgenberg
Beuthner Kreises sub No. 110. belegenen dörgerlichen Pession, nebst dazu gehö-
rigen Pertinentien die auf 430 Rthlr. Nom. Münze gewürdigt worden ist, steht
Terminus peremptorius et unicus auf den 21ten Januar 1822. Vormittags um
9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley an, wozu sämmtliche Kauflustige Behufs Abgabe
ihrer Gebote mit dem Bemerkten hierdurch vorgeladen werden, daß der Meist-
und Bestbieter den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung, sowohl der Creditoren
zu

so wie des Gemeinschuldners selbst, wenn sonst hiergegen kein gesetzlicher Hinderungsgrund obwalten sollte, zu gewärtigen hat. Nach dem wird der dinställige Beifall auf allen uns unbekannten Real-Prätendenten mit der Aufgabe hierdurch bekannt gemacht, daß sie ihre dinställigen vermeinten Ansprüche an den Fundum selbst sub pāna präclusis in Termino vereint, gehörig justifizirt anbringen müssen. Die Taxe so wie die sonstigen Bedingungen können in unserer gerichtsamtslichen Registratur unter den gewöhnlichen Umständen eingesehen werden.

Gerichtsamts der gräflich-Hentze'schen Herrschaften.

Neuß.

*) Glogau den 1. Decbr. 1821. Auf den Antrag der Erbskinder Liebeschen Erben soll die 3: W ischo Glogauschen Erbschaft sub No. 24. belegen, dorfgerichtlich auf 248 Rthlr. 18 gr. gewürdigte Freyhäuslerwohnung nebst Zubehör im Wege der freywilligen Subhastation in dem einzigen auf den 12. Februar 1822. anberaumten Termine subhastirt werden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiernach vorgeaden, sich in getachtem Termine auf dem Schloß in Wischo einzufinden, und haben sie zu erwarten, daß mit Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Die Taxe kann bey Unterzeichnetem jed zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamts Wischo.

Seeliger.

Liebertthal den 30sten August 1821. Behufs der Erbtheilung, sog daß in Kesselsdorf Körenberger Erbes, unter No. 5. belegene, zum Nachlasse des Franz Ties gehörige, auf 4271 Rthlr. 12 gr. 6 d. ortsgerechtlich abgeschätzte Bauergrut, auf Antrag der Erben freywillig an den Meistbietenden verkauft werden. Dem Buchten darauf sich 3 Termine, nemlich den 1sten November c., den 12ten Januar und den 12ten März a. f. die beyden erst an hiesiger Gerichtsstelle, der dritte entscheidende aber im Meistbietenden zu Kesselsdorf angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag auch von der Genehmigung der Vormünder der Franz Ties'schen Kinder und des vormundschaftlichen Verdicts abhängig ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 18 October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf derjenigen 3 wäßen Stellen, welche auf dem obern Steinwege, zwischen dem Richter'schen Hause und dem Renaß'schen alster liegen resp. die Starkische, die Kesselsdorfsche und Klauische heißen, ein Termin auf den 7ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Reiterendard v. Bersdorf, an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuen Hause alster anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, zur angegebenen Terminszeit sich einzufinden, ihre Gebote, auf jede der Stellen besonders, abzugeben und des Zuschlags sich gewärtig zu halten. Als eine besondere Kaufbedingung wird erwähnt, daß Ersther geblieben ist, die erstandene Stelle binnen halbjähriger Frist aufzubauen. Was die gerichtliche Taxe, die Begründung und die Abgaben dieser Stellen betrifft, so geben die ergangenen Acten, welche während den Geschäftsstunden in der Registratur eingesehen werden können, die nöthigen Aufschlüsse.

eingesehen werden können, hierüber ausführliche Auskunft. Zugleich werden die etwaigen Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an mehr oder weniger Stellen sub pōna praesentis et perpetui silentii in dem anstehenden Termine anzumelden und zu beschreiben.

Das Stadtricht.

Lublinitz den 20. October 1821. Auf den Antrag der Joseph Moschischen Erben wird die zu Lissowitz Lublinitzer Herrschaft und Kreisess belegene und sub No. 9. im Hypothekenbuche aufgeführte Freyhäuslerstelle, wozu ein Garten, nebst $3\frac{1}{2}$ Scheffel Dreschner Maas Acker und 3 kleine Wiesen gehören, und welche dorfgerechtlich auf 173 Kthlr. Cour. gewürdigt worden, öffentlich feilgeboten. Terminus licitationis unicus et peremptorius steht auf den 3ten Januar 1822 in der Gerichtsamtstanz zu Lublinitz an, zu welchem Kaufsüchtige und Zahlungsstäbige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß in dem festgesetzten Termine der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erbes-Interessenten erfolgt. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 20ten October 1821. Auf den Antrag der Maciel Sorkfassen Erben, werden die zu dem Magist. Sewalden Nachlasse gehörigen, auf den Feldmarken zu Lissowitz Lublinitzer Herrschaft und Kreisess belegenen zwei Wiesenstücke, welche dorfgerechtlich auf 201 Kthlr. N. M. oder 114 Kthlr. 20 gr. 69 pl. Cour. gewürdigt worden, öffentlich feilgeboten. Terminus licitationis unicus et peremptorius steht auf den 3ten Januar 1822. in der Gerichtsamtstanz zu Lublinitz an, zu welchem Kaufsüchtige und Zahlungsstäbige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß in dem festgesetzten Termine der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erbes-Interessenten erfolgt. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Leubus den 17ten October 1821. Auf den Antrag der Erben soll der die zu Gleinau im Wehlauischen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Joseph Bergler gehörige, auf 378 Kthlr. 13 gr. 10 d. Courant gerichtlich taxirte Schmiedepfession in Termino peremptorio den 3ten Januar 1822, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsstäbige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der k. k. Königl. Gerichtsstanz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor. so wie der Erben vorrathig der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubuscher Stiftsgüter.

Reichenbach den 17ten August 1821. Nach dem das zur Kaufmann Friedrich Schägelschen Concursmass gehörige Haus am Garten No. 198. auf der Färbergasse hieselbst gelegen, welches auf 2100 Kthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt

schätzt worden, i. Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so sind hierzu 3 Auktionsstermine auf den 29. Decbr., 29. Decbr. 1821. und 1. Mär 1822. anberaumt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachten Tagen, Insonderheit aber in dem letzten peremptorischen Termine, nach dessen Verlauf auf kein Gevöth weiter Rücksicht genommen werden wird, Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause zu melden und ihre Geborthe abzugeben.

Das Königl. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 26. September 1821. Das sub No. 267. aufliegende, der Kaufmann Christian Friedert i et Goehardschen Concursumasse gehörige, laut gerichtlicher Tage vom 20ten Oct. auf Höhe von 2632 Nthlr. abgeschätzte Wohnhaus, ist zum öffentlichen Verkauf gestellt worden, weshalb Kauflustige und Befähigte zur Abgabe ihrer Geborthe zu den Endes anberaumten Auktions-Termine den 10ten December c. Vormittags um 11 Uhr den 1sten Februar a. f. und besonders ad Terminum peremptorium den 11. April a. f. auf hiesiges Stadtgericht eingeladen werden.

Königl. Preuß. Ea. d. und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 11ten Decbr. Nachmittags um 2 Uhr werde ich eine mit von Einem Königl. Preuss. Polizey-Präsidium übergebene Quantität Schießpulver von 6 Centner, im Bürgerwerder neben dem Pulvermagazin gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Viere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 14ten September 1821. Von dem Bischofsmag. Consilio zum 1. Instanz wird auf den Antrag der Antonia vereht Eimara geb. Sedemesset zu Byrowa deren bereits im Jahre 1811 tödtlicher Weise von ihr entwichen r Ehemann der gewesene Jäger und gräf. v. Streckow'sche Tafelbedier Valentin Eimara hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 5ten December c. angetreten, binnen 3 Monaten, spätestens aber in der zur Beantwortung der von seiner genannten Ehefrau angerachteten Ehescheidungsklage und Instruction der Sache anberaumten Termine den 5. März 1822. Vormitts um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohme hieselbst vor dem Commissario, Hen. Consistorialrath Klette zu erscheinen, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und hiernächst die Instruction der Sache beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage angeführten Thatfachen in contumaciam für zugelassen werden angenommen und auf Ehevariation nach catholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Rathhor den 16ten October 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Leibzög gebürtigen, entwichenen enröllirten Cantonisten: 1) Anton und 2) Franz Gerbrüder Krautwurz, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf 13ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Desputirten,

putirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wolff, angelegten Vermögen zu gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort zu geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und ihrer hiernächst noch etwa zu fallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien g.)

Mantruffel.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Besitzer eines 4 Meilen entfernten Rittergutes ist wegen Krankheit gesonnen zu verpachten. Praktische und von 2 bis 3000 Rth. zahlungsfähige Decanomen erfahren das Nähere bey Herrn Friedrich Hofschier Christoph Stege wohnhaft.

*) Breslau. Einen Transport Elbinger Bricken, marin. und geducheten Fochs und wirkliche Teßtauer Rüben erhielt ich und offerire solche zu den billigsten Preissen
Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Zu diesen Weihnachtsmarkte empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum mit den allernueßten Puz, bestehend in Hüten, Hauben von aller Gattung, besonders schön in ächten Blonden, Federn, Blumen, Stahlbladens, mit dem Versprechen der aller billigsten Preise.

Verwilt. J. Friedländer, Nikolaigass. neben den 3 Eichen No. 297.

*) Breslau den 10. December 1821. Der alljährige Rechnungs-Abschluß bey der ersten großen St. Peter und Trauer Wonnigs-Casse ist pro 1821. den 1sten December, dahero die resp. Mitglieder, welche noch mit ihren Beiträgen rückständig sind, höflichst ersucht werden, solche zur Anrechnung der guten Ordnung, des baldigsten an Unterschiebenen einzuzusenden, wenn sie nicht nach den Besessen des Instituts behandelt sein wollen.

Meyer, erster Vorsteher und Cassirer.

*) Breslau. Die aus dem Nachlaß des verstorbenen E. G. Eöring in Schmiedehera noch lagernden Damast- und Schachmiz, Gedrücke mit 6, 12, 18 und 24 St. roletten, so wie dergleichen Handtücher werden wegen gänzlicher Ausräumung des Lagers zu noch mehr herabgesetzten Preissen auß. erst billig verkauft bey
D. Wilmert et Comp., in No. 562. am Rümbergshofe.

*) Breslau. Mit Loosen zur ersten Classen 45ster Lotterie und kleinen Lotterte empfiehlt sich ergebend M. A. Stern, Carlsgass. No. 730.

*) Breslau. Zur 5ten Classen 44ster Lotterie trafen in meine Collecte drey Gew. zu 1000 Rthl. 2 Gew. zu 500 Rthl. 2 Gewinne zu 200 Rthl. 15 Gew. zu 100 Rthl. 20 Gew. zu 50 Rthl. 61 Gew. zu 40 Rthl. und 104 Gewinne zu 30 Rthl. deren Nummern auf einer eigends dazu angefertigten Tabelle in meinem Comptoir sowohl, als auch aus der Gewinn-Liste zu ersehen sind. Neue Loose zur 45sten Classen-Lotterie empfiehlt zur geneigten Abnahme

L. Schlesinger, Königl. Lotterie-Einnehmer, Dylauergasse im 3ten Viertel.

*) Breslau

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 44ter Lotterie trofen in meine Collecte folgende Gewinne, als: 1000 Rthlr. auf No. 5620. 200 Rthlr. auf No. 45809 und No. 56527. 100 Rthl. auf No. 22392 und No. 39218. ferner 6 Gewinne a 50 Rthlr. 15 Gew. a 40 Rthlr. und 22 Gew. a 30 Rthl. Mit ganzen und getheilten Loosen sowohl zur Klassirung als auch kleinen Lotterie empfiehlt sich einem hochachtbaren Publikum ganz gehorsamst und bittet um geneigten Zutpruch der Unter-Einnahmer
 Gerstenberg,

wohnhaft an der Roschmarkt. und Schmiedebrücke-Ecke.

*) Breslau, Beste gegoffene Lichte a 11½ Mje. pro Pfd., dito gegogene a Pfd. 10 sgr. bey

Simon Schmelzer in den Hinterhäusern.

*) Amt Delfe den 7ten December 1821. Die Verlobung meiner zweiten Tochter Auguste mit dem Königl. Prinzl. Forst- und Ausb. Inspector Hrn. H. H. monn in Edppendorf beehre mich allen meinen verehrten Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Michaelis, Königl. Prinzl. Amts Rath.

In Folge vorstehender Anzeige empfehlen sich die Verlobten.

Auguste Michaelis.

Carl Hoffmann.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ten Classe 44ter Lotterie fielen in meine Collecte: 2500 Rthlr. auf No. 41657. 1000 Rthlr. auf No. 71546 500 Rthlr. auf No. 51147 und 65625 200 Rthlr. auf No. 41676 71512 100 Rthlr. auf No. 4728 17456 29515 46 41664 65 78 512192 96 64232 69609 23 71522 92. Die Gewinne von 50, 40 und 30 Rthlr. sind aus der Gewinnliste bey mir zu ersehen. Mit neuen Loosen empfiehlt sich erachtet der Königl. Lotterie-Einnahmer
 M. A. Stern, Carlstraße No. 730.

*) Breslau. Frische Andern in Schalen und ausgebreitet, gerösteten und ächt frisch fließenden Caviar, marirt und geräucherter Lachs, Elbinger Neunaugen habe wider erhalten und offtire solches zum billigen Preis

S. A. Stenzel jun., Albrechtgasse.

*) Breslau. Es ist von der Ohlau-Gasse an, die Burggasse entlang, die Albrechtsgasse herum bis zum Bedourenskale auf der Alschöfsgasse in roth-schwarze auch mit einem breiten bunten Bande verlobten gegangen. Der eheliche Bund wird erfüllt, solches in dem Elbinger-Rölke des Hrn. Bedou am Ringe No. 1211. gegen eine werthmäßige Belohnung abzugeben.

* Breslau den 10ten Decbr 1821 Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine Frau am 7ten d. M. von einem gesunden Knaben entbunden worden ist.

Carl Schmidt, Portrait-Maler.

*) Breslau.

*) Breslau den 8. Decbr. 1821. Die hochzuverehrenden Hrn. Theater-Vollständiger haben wir hierdurch zu einer Zusammenkunft auf Dienstag den 11ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr in den Zimmern der vaterländischen Gesellschaft im Dörffelhause auf dem Roßmarkt ganz ergebenst ein

Die Mitglieder des Theater-Verwaltungs-Ausschusses.

*) Breslau. Auf der Rüttnergasse No 37. den 3 Bergen gegenüber ist die 2te Etage, bestehend in 4 Zimmern, Entree zum Verschließen, nebst Zubehör, wie auch die complete Handlung Gelegenheit und zu Ostern 1822. zu beziehen.

*) Breslau. Den 14ten Decbr. d. J. wird zum Benefiz des Regisseurs Hrn. Schoß gegeben: „Herrmann von Innna“ Schauspiel in 5 Aufzügen mit Chören und Tänzen.

*) Breslau. Frlschen geräucherter und marin. Pachs, frische Bricken, besten Caviar, neue feine holl. Heeringe, ächten holl. Süßmilchkäse, sehr gute Punsch-Essenze, die Glasche 1 Rthl. Cour., besten Urrak und Romm und schöne Zitronen empf. hie

H. A. Herthel am Theater.

*) Breslau. Ganz frischen ächt fließenden Caviar offeriren in Parthien und im Einzelnen zu den billigsten Preisen

H. Hickmann et Comp.

*) Breslau. Wir haben einen Transport selner niederländische Bücher und Casemirs von vorzüglicher Qualite erhalten und verkaufen solche zu billigen Preisen

H. Hickmann et Comp.

*) Breslau. Bis zum Eintritt des neuen hohen Zoll-Systems empf. hien wir zu den alten billigen Preisen unser Lager von franz. Rhein- und Ungar-Weinen und versprechen die beste Bedienung.

H. Hickmann et Comp.

*) Breslau den 5ten Decbr. 1821. Alle diejenigen, welche Veränderungen wir haben fordern wir hierdurch auf, solche binnen 4 Wochen a Dato einzubringen oder zu verzinsen, widrigenfalls sie deren gerichtlichen Verkauf zu gewärtigen haben. Weim. Schuppe vor dem Sandthor im Lammertischen Hause.

*) Breslau. Zwei sehr schöne Tischleuchter zu 4 Lichter, von im Feuer vergoldeter Messingarbeit mit Glasb hängen, sehr zum Putz auf eine große Tadel oder im Gemölde, stehen zum Verkauf für 30 Rthl. Cour. bnde auf der Prustgasse in der Beschickung des Hrn. Salzmel.

*) Breslau den 10. Decbr. 1821. Die am 7ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt seinen Bekannten hierdurch ergebenst an

der Kaufmann Guse.

*) Breslau. Eine sehr reiche und vorzügliche Auswahl von Bilderbüchern, Jugendchriften und wissenschaftlichen Werken für jedes Alter und Geschlecht passend sämmtlich in sehr dauerhaften und eleganten Endbänden. — Spiele, Landkarten, Atlanten, Globi zu den verschiedensten Größen, Taschläschen, Vorschriften, Zeichen- und

und Malerbücher aller Gattungen, wie auch Stick- und Strickbücher, vorzügliche Darstellungen in Steindruck, Kupferstich und Gouachemalerei, nebst den sämmtlichen Taschenbüchern für das Jahr 1822., welche mit mehreren andern Werken von einigen hiesigen Buchhandlungen durch die Zeitungen und Provinzialblätter unter ihren verschiedenen Titeln einzeln angezeigt wurden, sind zur beliebigen Ansicht und Auswahl zu finden bey

Joh. Friedr. Korn dem Ält. am großen Ringe.

*) Leobschütz den 20sten November 1821. Auf den Antrag der Marianna verwit. Schullehrer Joseph Stanjeck aus Bockau im Kreise des Bockauer Kreises ist das Liquidations-Verfahren über die Kaufgelder ihrer im Wege der freiwilligen Subhastation verkauften sub No. 77. in Bockau gelegenen Hofscheinstelle nach Höhe 110 Rthlr. Cour. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte eingeleitet worden. Es werden daher sämmtliche Real- und ausdrückliches Verlangen der Gemeinschuldnerin Marianna verwit. Stanjeck auch sämmtlich Personal Gläubiger derselben zu dem auf den 12ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr in Bockau anberaumten Termine zur Anmeldung ihrer Ansprüche hierdurch unter der Verwarnung vorladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder der gedachten Hofscheinstelle präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bockau.

*) Oppeln den 21sten November 1821. Der Müller Brisch in Danzig hiesigen Kreises, beabsichtigt den an seiner, am Himmelwiger Wasser gelegenen Mühle befindlichen Hölzengang in einen 2ten Mothlaug umzubauen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. bringe ich diese Intention hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und fordern jeden auf, welcher dagegen gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, solche a dato 8 Wochen präclusiver Frist bey mir anzumelden.

v. Marschall, Kreis-Landroth.

Altau Bunzlauischen Kreises den 20sten October 1821. Das hiesige Gerichtsamt macht den Theilungshalber erfolgenden freiwilligen Verkauf des von dem verstorbenen Schneider Johann Christian Kobelt hinterlassenen sub No. 75. alhier belegenen und auf 216 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Freyhauses nebst Garten, hierdurch bekannt und ladet beßz. und zahlungsfähige Kaufleute auf den 19. Januar 1822. als den einzigen und veremtorischen Vertheilungstermine zur Abgabe ihrer Gebote mit der Bedingung ein, daß besagtes Freyhaus unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle noch unbekannten Gläubiger der Erb-Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer etwaigen Forderungen auf denselben Termin hiernit unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfall ihrer etwaigen Vorzugerechte verlußt gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, vertheilt werden würden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

B e y l a g e

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 4. Decbr. 1821. Bey dem Landrath Reino-
hartschen Gerichtsamte von Schöbern Kurisch und Klein-Odern sind
im zweiten halben Jahre c. folgende Käufe geschehen:

1. Ueberlassung der Stelle no. 3. zu Klein-Odern an die Anna
Maria verm. Grundmann zu Klein-Odern, für 1000 rthl.

2. Kauf des Joh. Christoph Grundke, um das Bauergut no. 8.
zu Kurisch, für 6300 rthl.

3. Adjudication des Bauerguts no. 6. zu Kurisch an den Erast
Brehmer, für 3860 rthl.

*) Neumarkt den 30. November 1821. Bey den nachbenann-
ten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. von Statelwitz. 1. Kauf des Heinrich Simon, um die La-
buslesche Freistelle sub no. 32, für 300 rthl.

II. von Wohnwitz. 2. des vormal. Feldwethels Fritz. B. hat,
um die Lindnersche Freistelle sub no. 13, für 158 rthl.

3. des-Carl Kottwitz, um die Kupnische Freistelle sub no. 13,
für 212 rthl.

III. von Rathen. 4. Gottlieb Klose, um die väterl. Dreschgärt-
nerstelle sub no. 5, für 112 rthl.

IV. von Klein-Hendau. 5. Joseph Zimmer, um die Mücksche
Freihäuserstelle sub no. 8, für 800 rthl.

V. von Goldschmieden. 6. der Wittwe Lehmann, um das Wa-
gerhaus ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 13^a, für 60 rthl.

7. der Juliane geb. Mallucke verehlt. Echdopflug, um die Zöll-
nersche Freistelle sub no. 16, für 2200 rthl.

VI. von Naakau. 8. Joseph Schneider, um die Klosesche Angerhäuslerstelle sub no. 59, für 90 rthl.

9. des Anton Kern, um die Schneidersche Angerhäuslerstelle sub no. 59, für 110 rthl.

VII. von Hendau. 10. der verehlt. Schneider Sendel Theresia geb. Buch, um das alte Kreischamhaus sub no. 1^a, für 300 rthl.

VIII. von Ober-Stephansdorf. 11. des Joh. George Weigel, um die väterl. Freistelle sub no. 18, für 100 rthl.

12. des Wilh. Gremann, um die Georgische Freistelle sub no. 34, für 550 rthl.

IX. von Falkenhayn. 13. Gottlieb Döring, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 15, für 60 rthl.

X. von Raschdorf. 14. Gottlieb Scholz, um die väterl. Freistelle sub no. 24, für 200 rthl.

XI. von Leuten. 15. des Heinrich Koch, um das Scholzische Angerhaus no. 66, für 100 rthl.

16. des Carl Bierbaum, um das Janitschkesche Angerhaus sub no. 67, für 365 rthl.

XII. von Puschwitz. 17. des Franz Zimmer, um das väterliche Bauergut sub no. 6, für 1900 rthl.

XIII. von Schriegwitz. 18. des Carl Pöhl, um die Schütlersche Freistelle sub no. 16, für 300 rthl.

XIV. von Wilkau. 19. Jos. Schlaupner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 9, für 300 rthl.

20. des Carl Güttler, um die Schwarzsche Freistelle sub no. 3, für 53 rthl.

XV. von Borne. 21. der Wittwe Mischke Maria Elisab. geb. Galb, um die Freihäuslerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 4, für 57 rthl.

XVI. Poldendorf. 22. Joseph Lur, um die Großpietschische Freistelle sub no. 10, für 330 rthl.

XVII. von Glämschdorf. 23. des Schäfers Joseph Brendel, um die Freistelle des Dominii sub no. 22, für 500 rthl.

24. des Dominii, um die Bergersche Dreschgärtnerstelle no. 29, für 300 rthl.

25. der Sackſchen Eheleute, um die Wendische Freiftelle ſub no. 9, für 320 rthl.

*) Deis den 24. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Neuhauß ſind vom 1. July bis Ende December 1821. nachſtehende Käufe beſtätigt worden: 1. Kauf des Benjamin Tils, um die Stelle no. 4, für 114 rthl. 2. Kauf des Haake, um die Stelle no. 10, für 148 rthl. 17 ſgl. $3\frac{1}{2}$ d'.

*) Deis den 24. November 1821. Bey dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter ſind vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. nachſtehende Käufe beſtätigt worden: 1. Kauf des Joh. Paßberg, um die Stelle no. 6. von Sechſtiefen, für 114 rthl. 8 ſgl. 2. Kauf des Jacob Puſch, um die Stelle no. 4. von Pawelke, für 271 rthl. 3. des Daniel Kahl, um die Stelle no. 5. von Pawelke, für 171 rthl. 12 ſgl.

*) Nimptsch den 23. November 1821. Designation derjenigen Käufe welche bei nachſtehenden Gerichtsämtern in dem Zeitraume vom 1ſten Juny bis Ende Novbr. 1821. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau.

1. Kauf des Berger, um das Winklerſche Auenhaus zu Töppliwoda, pro 130 rthl. Cour.

2. des Riger, um die väterliche Freiftelle zu Sackerau, pro 900 rthl. Cour.

3. des Schubert, um das Rätherſche Bauergut zu Töppliwoda mittelſt Subſtitation, pro 1600 rthl. Cour.

4. deſgl. wegen 15 Ruthen Eitel-Neckern, pro 1730 rthl. Cour.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Neuorf.

1. Kauf der Wittwe Naſe, um die ehemännliche Freiftelle, pro 400 rthl. Cour.

2. des Runge, um die Naſeſche Freiftelle, pro 1000 rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Elguth.

1. Kauf des Hübel, um die Buchwaldſche Freiftelle, pro 600 rthl. Courant.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

1. Kauf des Adolpß, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker vom Dominio, pro 49 rthl. 16 gr. Cour.

E. Bey

E. Bey dem Gerichtsamte zu Schmiedsdorf.

1. Kauf des Aberle, um ein Stück Leide vom Dominio, pro 6 Thlr. Schl. Cour.

F. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

1. Kauf des Nase, um das Gödrichsche Auenhaus, pro 125 rthl. Courant.

2. Kauf des Blech, um das Heimlichsche Colonisten-Haus, pro 200 rthl. Cour.

3. Kauf des Wirsowiz, um das Pirchische Colonisten-Haus, pro 501 rthl. Cour.

G. Bey dem Gerichtsamte zu Kuttwiz.

Kauf des Enß, um die väterl. Stelle, pro 400 rthl. Cour.

*) Namslau den 24. Novbr. 1821. Bey nachstehenden, unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiariaten sind vom 1sten July bis ultimo Decbr. c. a. folgende Käufe expedirt und confirmirt worden, nämlich:

I. Bey der Herrschaft Bankwitz.

1. der Kauf des Gottlieb Ischompels, über die Freistelle sub no. 2. zu Böhlitz, pro 300 rthl.

2. des Michael Seifferts, über die Freistelle sub no. 23. zu Bielchen, pro 400 rthl.

3. des Christian Schralle, über die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Bankwitz, pro 63 rthl.

4. der Obersförster Winklerschen Eheleute, über die Freistelle no. 1. zu Bankwitz, pro 675 rthl.

5. des Andreas Trjewig, über das Bauergrund no. 31. zu Bankwitz, pro 220 rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

6. der Kauf der Maria Lasseck gebor. Dullig, über die Colonie-Stelle no. 13. zu Johannisdorf, pro 130 rthl.

III. Bey dem Rittergute Reichen.

7. der Kauf des Gottlieb Weiß, über die Windmühlen-Possession no. 32. zu Reichen, pro 500 rthl.

Der Justizrath Frietsche als Justitiarius
dieser Patrimonialgerichte.

*) Fort.

*) Jordansmühle den 1. Decbr. 1821. Bey nachstehenden Justitiaraten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottfr. Strempel, um Carl Friedr. Wendlers Hutmühlennahrung zu Peterkau, pro 4275 rthl.
2. des Gottfr. Lucke, um seines Vaters gleiches Namens Freystelle zu Jordansmühle, pro 700 rthl.
3. des Joh. Friedrich Schwarzer, um das Pauerische Auenhaus zu Jorcksmühle, pro 242 rthl.
4. des Joh. Gottlieb Berger, um seines Vaters Gottlieb Bergers Gärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 200 rthl.
5. des Gottlob Rittlauf, um seines Vaters Christian Rittlaufs Gärtnerstelle zu Behrau, pro 400 rthl.
6. des Christian Hampel, um die Christian Schwarzerische Gärtnerstelle zu Meidchen, pro 313 rthl.
7. des Gottfr. Kayser, um die Gottfr. Wenkesche Gärtnerstelle zu Wammen, pro 160 rthl.

B. Beim Gerichtsamte der Schwentniger Fideicommissgüter.

1. des Friedrich Wilhelm Keyner, um seines Vaters Joh. Gottlob Keyners Wisenmühlennahrung in Kleinkniegnitz, pro 2000 rthl.
2. des Joh. Gottlieb Stephan, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottfried Stephan erkaufte Freyhäuslerstelle zu Kleinkniegnitz, pro 240 rthl.
3. des Joh. Friedr. Hiensch, um die aus dem Nachlaß des Carl Friedrich Gänrich erkaufte Freyhäuslerstelle zu Wschiedrowitz, pro 112 rthl.

C. Beim Gerichtsamte Gubrowitz.

1. des Joh. Christian Thomas, um Joseph Jenkes Kretscham, pro 1450 rthl.

*) Trachenberg den 30. Novbr. 1821. Vom 1. Juni bis Ende Novbr. d. J. sind bey nachbenannten Gerichten Käufe vorgekommen:

I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. des Schlosser Ohmann, um Schornsteinsfeger Klutsch Wiese, für 400 Rth.

2. des

2. des Schuhmacher Gottlob Kirchner, um das väterl. Grund-
stück auf der Powide, für 310 Rthl.

3. des Ludwig Thoma, um den Vorstädter Gasthoff des Berlie-
witz, für 3000 Rthl.

4. des Franz Koch, um das Thorschreibthaus am Breslauer
Thore, für 155 Rthl.

5. des Züchner Feller, um dasselbe Haus vom Koch, für 130 rthl.

6. des Zimmermeister Preuß, um das Züchner Fellersche wüste
Haus, für 85 Rthl.

7. der verwittw. Gerung, um das maritalische Glaser Gerungs-
sche Haus, für 400 Rthl.

8. des Mislawiger Scholzen Berger, um die Gottlieb Adamsche
holländische Windmühle, für 196 Rthl.

9. des Fischers Heinrich Preuß, um ein Stück Ackergarten vom
Schneider Suß, für 295 Rth.

H. Von den Justitiaroten des Wohlauer Kreises.

10. Zu Klein-Strenz. Des Franz Nachfall, um den Dressler-
schen Kretscham, für 336 Rth.

11. Zu Alexanderwitz. Des Christian Joitze, um des Vaters
Dreschgärtnerstelle, für 20 Rth.

12. Zu Peruschen. Des Gottlieb Nischke, um Kartins Dresch-
gärtnerstelle, für 85 Rth.

13. daselbst. Des George Friedrich Scherpe, um die väterliche
Dreschgärtnerstelle, für 85 Rth.

14. Zu Schönbrunn. Des Carl Friedr. Rolle, um die Wurtli-
sche Dreschg. Stelle, für 120 Rth.

15. Zu Pluslau. Des Gottfr. Nowaz, um die väterl. Dresch-
gärtnerstelle, für 70 Rth.

16. daselbst. Der Charlotte Flöbber, um das väterl. Wendesche
Bauergut, für 800 Rth.

17. Zu Sigdia. Des Joh. George Schirm, um Kwartes Was-
fermühle, für 200 Rth.

18. Zu Schilkowik. Des Gottlob Happa, um Klimms Unger-
häuschen, für 60 Rth.

19. daselbst. Des Carl Friedr. Pelz, um die väterl. Groschen-
stelle, für 100 Rthl.

20. Zu Wilhelmsthal. Des Gottlob Warmt, um die Andersche
Freistelle, für 422 Rth.

21. Zu Alnsdorf. Des Gottlieb Metchner, um die Kollwitzsche
Colonistenstelle, für 300 Rth.

III. Bey den Justiciariaten des Trebnitzer Kreises.

22. Zu Langawe. Des Christian Springer, um Grubas Gro-
schersstelle, für 160 Rth.

23. Zu Karaußke. Des Dominii, um Hirschel Steiners Bä-
ckerey u. Freistelle, für 2000 Rth.

24. daselbst. Des Franz Baraufe, um Gähligs Colonistenstelle,
für 350 Rth.

25. daselbst. Des Johann Labiske, um Gottfr. Bartsch Dresch-
gärtnerstelle, für 175 Rthl.

26. daselbst. Des Gottfried Kogel, um Klosskes Freistelle, für
290 Rth.

27. daselbst. Des Carl Friedr. Liebig, um die Steckelsche Was-
fermühle, für 600 Rth.

28. daselbst. Des David Klemm, um die väterl. Freistelle, für
130 Rth.

29. Zu Jagatschütz. Des Gottlieb Gresser, um das väterliche
Bauergut, für 400 Rth.

30. daselbst. Des Joh. Opitz, um die Ulbrichsche Dreschgärtner-
stelle, für 200 Rth.

31. Zu Conradswaldau. Des Gottlieb Hanke, um Forelles Frei-
stelle, für 540 Rth.

32. Zu Sackerschöfe. Des Gottlieb Gleich, um Joh. Märten-
s Groschensstelle, für 330 Rthl.

IV. Im Militsch Trachenberger Kreise.

33. Zu Rogosawe. Des Gottfr. Scheider, um Gressers Häus-
chen, für 180 Rth.

34. Zu Ladzibje. Des Joh. Forenz, um das Andersche Häus-
chen, für 120 Rth.

V. Im Steinauer Kreise.

35. Zu Kunzendorf. Des Sigismund Fiebig, um Pöschl'sche Häuschen, für 120 Rth.

36. daselbst. Des Carl Heinrich Hausfeller, um die Steinsche Freistelle, für 100 Rth.

*) Neufsalz den 1. Decbr. 1821. Das Königl. Stadtrath macht nachstehende Grundstücksbesitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Müllers J. J. Napparell, um den Tischler Hofmannschen Weinberg, pro 350 Rth,

2. Zuschreibung des von dem Messerschmidt Schiep angenommen väterlichen Hauses sub no. 101. B.

3. Kauf des Buchbinders J. G. Anders, um das Schulz'sch Haus sub no. 185, pro 720 Rth.

4. Zuschreibung des von der verheiratheten Güttnier ererbten väterlichen Hauses sub no. 108.

5. Kauf des Nachwächters Pöhl, um das Schulz'sche halbe Haus no. 187, pro 650 Rth,

6. des Schornsteinlegers Pöhlen, um 2 Ackerstücke der Frau Senator Fiedler, pro 60 und resp. 70 Rth.

7. des Kaufmanns Fiedler, um die väterl. Grundstücke, nemlich das Haus no. 109, pro 1400 Rthl., das Haus no. 110, pro 1000 Rth., das Haus no. 154, pro 300 Rth. und den Garten sub no. 305, pro 400 Rth.

*) Carlsruh den 28. Novbr. 1821. Bey dem hiesigen Gerichts- amte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Fleischer Wösl, um die Kollasche Stelle, pro 690 Rth.

2. des Steinert und Schwarz, um das Pittasche Haus, pro 311 Rthl.

3. Des Michel Casperel, um das Thomalasche Haus, pro 138 Rthl.

4. der Maria Bieler, um die maritalische Stelle, pro 248 Rth.

5. des Bauer Lorenz Egefalla, um das väterliche Bauergut, pro 170 Rthl.

Mittwochs den 12. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

B e k a n n t m a c h u n g.

wegen wieder eröffneter Passage auf der großen Oplauer Straße.

*) Nachdem nunmehr der Bau der neuen Straße von hier bis Radwanitz so weit gediehen ist, daß selbige mit allen Arten von Fuhrwerk befahren werden kann, so wird hiermit bekannt gemacht, daß auf der großen Straße zwischen hier und Oplau bis auf weitere Bestimmung wegen Vollendung des Baues gedachter Straße nunmehr der Weg wieder über Märzdorf, Gräbelsch, Eschewitz, Radwanitz und Eschewitz genommen werden kann.

Breslau den 9ten December 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9. Novbr. 1821. In Subhastations-Sachen des Johann Gottfried Weißchen Hauses No. 755. ist auf Antrag der Weißchen Vormundchaft und des Königl. Stadt Waisenamtes ein anderweiter Licitationstermin vor dem Hrn. Justizrath Rode II. auf den 15ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Wir machen dies daher Kauflustigen hierdurch bekannt und fordern selbige auf, in unserm Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolgen werde.

Das Königl. Stadgericht.

Blögan den 9. August 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz ist das im Königl. Preuss. Antheil der Ober-Lausitz nnd dessen Rothenburger Kreise gelegene, dem Kreis-Deputirten v. Bismarck zugehörige Erbgut Forstgen, welches nach den Grundbüchern der Oberlausitzischen Hofgerichts-Grundtaxe de Anno 1727. auf 9665 Rthl. 15 gr. und wenn die dormalen noch streitigen Grundstücke, nämlich die sogenannten Möderitz und

mit 3 Leiche bey dem Gute verbleiben, auf 13115 Rthl. 15 gr. gewürdigt werden, auf den Antrag des Grafen zur Lippe auf Delfa im Wege der Execution sub hasta gestiftet worden, und es werden daher alle diejenigen, welches dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefodert, sich in dem auf den 13. Decbr. 1821., den 14. März 1822. und den 13. Juni 1822. anstehenden Biethungstermine, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförner auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, nicht weiter geachtet wird. Urkundlich unter der gewöhnlichen Unterschrift und Inseel.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Sagan den 2ten August 1821. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditoris, daß der Frau Charlotte verehlt. Domainenamtes, Actuarius Seidel geb. Ullmann zugehörige, auf dem großen Markte hieselbst sub No. 9. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 2072 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt und hierzu 3 Biethungs-Termine, nämlich auf den 28ten September 1821., auf den 30ten November 1821. und auf den 12 Februar 1822. anberaume worden. Zahlungs- und bestfähige Kauflustige werden vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino ult. et peremptorio den 12ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten, Herrn Proconsul Weissfog zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und Zuschlag des Hauses, unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Neustadt den 6. September 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das Johann Modlische Bauergut sub No. 50. zu Giersdorf, welches auf 1459 Rthl. 1 fgr. 3 v. Conrant geschätzt worden, öffentlich verkauft werden und es steht dazu ein Termin den 30ten October c. Vormittags um 9 Uhr, den 4ten December c. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarii zu Neustadt, peremptorie aber den 11ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf an. Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden auf erfolgte Einwilligung der Real-Creditoren ohnefehlbar, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die Taxe dem im Kretscham zu Giersdorf aushängenden Proclama beygefügt und die Kaufsbedingungen werden im Termine eröffnet werden

Das Gerichtsamt Giersdorf.

Hauenschild, Justit.

Goldberg den 22ten October 1821. Daß dem in Nieder-Harperdsdorf gestorbenen Häusler Johann Gottlob Neumann gehörige sub Pro. 80. daselbst

dieselbst gelegene Freyhauß, welches nach dem Nutzungß-Ertrage und Bau-Anschlage auf 66½ Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 2ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorf öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen jähig sind, werden daher hiers durch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

*) Landeshut den 6ten December 1821. Das auf 69 Rthlr. abgeschätzte von dem verstorbenen Strumpffriecher Zincke nachgelassene subhastirte Haus No. 174. vor hiesigem Niederhore soll den 2ten Januar k. J. vor uns an d n Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Gubrau den 2ten December 1821. Die in dem Dorfe Hochbelsch belegene, dem Johann Friedrich Seidel daselbst zugehörige, ortsgemüthlich auf 585 Rthl. 23 sgr. 4 d. abgeschätzte Freyhäusnerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in loco Hochbelsch öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu best- und zahlungsjähige Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamt für Hochbelsch.

*) Nieder-Kunzendorf den 14. Novbr. 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises verstorbenen Coloniehäuslers Johann Gottfried Mose soll das von ihm hinterlassene auf 120 Rthl. Cour. ortsgemüthlich taxirte Coloniehaus in dem hierzu angeordneten peremptorischen Termine den 23sten Januar 1822. Nachmittags bis 5 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtssälen zu Dittmannsdorf und Hausdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Citationes Edictales.

Breslau den 7. Septbr. 1821. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Franz Joseph Bauch aus Briesnig, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich ins Ausland entfernte und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Riffser Hrn. v. Brodbeck anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl.

Breslau den 26. Octbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonstz Schreiber Franz Jänisch aus Leubus, welcher sich vor mehreren Jahren in die Fremde begeben, und seitdem bei den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Grobdeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten October 1821. Von dem unterzeichneten Staats-Rath v. Khdiger Striese und Schebiger Gerichtsamte wird der aus Schebitz Trebnitz: Kreises in Schlesien gebürtige Bombardier Daniel Plauge von der ehemaligen reitenden Batterie No. 9. jetzigen ersten reitenden Compagnie sechsten Artillerie-Brigade, (Schles.) welcher den 27sten März 1814. als Fieberkranker in das Lazareth zu Meaux bey Paris gebracht worden und darin verstorben seyn soll, so wie dessen erwangte unbekante Eltern und Erbnehmer, auf den Antrag der sich bereits gemeldeten Auserwanden hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 12. Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr zu Striese anberaumten Termine sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Bombardier Daniel Plauge für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Staats-Rath v. Khdiger Striese und Schebiger Gerichtsamt.

Heinrichau den 22sten October 1821. Von dem combinirten Gerichtsamte der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf dem Königl. Domainen-Justizamte Schönwalde und dem Gerichtsamte der Herrschaft Seltendorf werden alle diejenigen, welche: 1. an nachstehende Rubr. III. eingetragene Capitalien: 1) der 80 Rthlr. auf No. 40 dem Jgnaz Kreschmerischen Hause und Schmiede zu Berzdorf für die Wälfischen Erben aus Böhmisdorf den 4ten July 1796.; 2) a. der 35 Rthlr. 9 sgr. 5 d. für Fätelche Erben in Neuhof, b. 8 Rthlr. 16 sgr. für Melchior Scholz aus Taschendorf, c. 10 Rthlr. 11 sgr. 4 d. für Kautenstraussche Erben in Rätzsch, sub Termino 9ten July 1768. No. 11. die Franz Sellmannschen Gärtnerställe zu Rätzsch; 3) a. der 90 Rthlr. 14 sgr. 4 d. für Herzogliche Mündel zu Schönwalde, b. der 117 Rthlr. 4 sgr. 2 d. für Gürtlerische Mündel in Alt-Heinrichau, dd. 15ten November 1768. auf No. 76. des Anton Panascher Fauerger zu Schönwalde; 4) der 16 Rthlr. 2 sgr. 6 d. für die Johann Friedrichsche Curatel zu Schönwalde unterm 27sten Januar 1771. auf No. 129. dem Joseph Zinterschen Hause zu Schönwalde; 5) a. der 20 Rthlr. für Caspar Wälfischen Erben zu Böhmisdorf, b. der 8 Rthlr. für den Euran-den Caspar Strauch zu Pohlisch-Peterwitz vom 27. August 1790. auf No. 40. die Häuslerstelle des Johann Anlauf zu Seltendorf; 6) a. der 4 Rthlr. 3 sgr.

für

für die Curandln Jögwerlin aus Wiesenthal dd. 21. Decbr. 1768., b. 3 Rthl. 13 sgr. 2 d'. Waisenamtsgelder dd. 21sten December 1768., c. 30 Rthl. den Krusch's Erben in Willwitz, d. 15 Rthl. 18 sgr. 5 d'. Fäschkes Erben in Zesselnitz, e. 10 Rthl. 17 sgr. 6 d'. Hegers Erben vorm Kloster, f. 2 Rthl. 4 sgr. 9 d'. Bartels Erben alhier, g. 7 sgr. 3 d'. Schöbers Erben in Taschenberg dd. 20sten Januar 1771., h. 25 Rthl. 15 sgr. 6 d'. Rest eines Capitals rer 200 Rthl. für Sandmanns Erben in Kreikau dd. 8ten May 1774., i. 30 Rthl. den Grohliats Erben in Zinkwitz dd. 1. Juny 1775., k. 154 Rthl. 16 sgr. 4 d'. und zwar der Kynes Erben in Alt-Heinrichau 94 Rthl. 16 sgr. 4 d'. und den Kobels Erben in Moschwitz 60 Rthl. Termino den 1sten Januar 1774. auf No. 2 des Florian Krusch'sche Bauergut zu Kreikau; 7) der 80 Rthl. auf No. 2. Neuhof dem Franz Stankischen Bauergut für die Maria Selliger in Taschenberg den 1sten Januar 1768.; 8) a. der 15 Rthl. Termino 6. Januar 1775., b. 50 Rthl. Termino 14. Januar 1797., für die Frömsdorfer Kirche auf No. 34. Pohnisch-Peterwitz das Joseph Bernersche Haus; 9) der 50 Rthl. de 1. Januar 1774. für die Weiblich'schen Erben in Frömsdorf auf No. 35. die Umand Webersche Häuslerstelle zu Maschwitz. II. An nachstehende Nubr. Bürgschaften eingetragenen Cautionen: 1) über 60 Rthl. Kaufgelder für Caspar Ryman zu Frömsdorf vom 14ten May 1779. und 22 Rthl. 25 sgr. 4 d'. für den Häusler Henschel daselbst auf No. 60. zu Seitendorf die Anton Nischkowsky'sche Häuslerstelle; 2) über 4 Rthl. 9 sgr. 6 d'. vom 5ten Mär; 1773. Michael Fißl'sche Frömsdorfer Erbegelder auf No. 58. die Franz Wagnersche Häuslerstelle zu Frömsdorf, so wie des Instrument dd. 27sten August 1790. ad 1. No. 5. a. b. und die etwa in Rücksicht alle übrigen Pösten gefertigten Instrumente. III. An die auf No. 2. des Florian Krusch'sche Bauergut zu Kreikau für Heinrich Nischke Bauer in Moschwitz unterm 25sten Juny 1772 Nubr. III. eingetragenen 120 Rthl. (worüber sich das Instrument bey den Grundacten vorgefunden worden.) IV. Die nicht zu produciren gewesen Instrumente: 1) über 100 Rthl. auf No. 56. die Berna d Anton'sche Kräuterstelle zu Oblgut für die Kirche zu Münsterberg dd. 8ten December 1774.; 2) über 12 Rthl. auf No. 10. Moschwitz die Joseph Nischke'sche Gärtnersstelle für die (vormalige) hiesige Stills-Herrschaft dd. 11ten November 1775.; 3) a. über 100 Rthl. für die Schafferin Rosina Fellmann geb. Ronopsky zu Schönwalde dd. 4ten May 1789, b. über 285 Rthl. für den Schaffer Bernhard Fellmann zu Alt-Heinrichau dd. 15ten November 1796., auf No. 34. des Baltasar Wittnersche Bauergut zu Schönwalde; 4) a. über 42 Rthl. 12 sgr. dd. 1sten Januar 1774., b. über 16 Rthl. dd. 1sten Januar, c. über 16 Rthl. dd. 1sten July 1775., für die Seitendorfer Kirche, d. über 16 Rthl. 20 sgr. dd. 1sten Juny 1775., für die (vormalige) blesige Stills-Herrschaft, auf No. 40. die Johann Antausche Häuslerstelle zu Seitendorf; 5) über 51 Rthl. 19 sgr. 4 d'. vom 30. Januar 1792. für den Frnz Wolf'schen Sohn auf No. 6. die Anton Ruprecht'schen Gärtnersstelle zu Dobritschau, b. über 25 Rthl. auf No. 6. das Bauergut des Caspar Schröder für den Gerichtsscholzen Melchior Giesel aus Sacrau dd. 21. July 1780.; 7) über die Bürgschaft für Joseph Werner auf Höhe von 8 Rthl. in Rücksicht der 28 Rthl. für die Seitendorfer Kirche auf No. 51. die vormal's Joseph Bernersche

nerische jetzt Franz Möbblersche Häuslerstelle zu Seitendorf Bd. 1. Januar 1774. (von 1. bis 6. Rubr. III. und ad 7. Rubr. Bürgschaften eingetragen und das auf das Capital ad 1. zurückgezahlt) deren Ausfertigungnen sich nur zum Theil aus den Grund-Acten ergebe, als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben verneinen, werden hiedurch theils zu Folge des Antrages der Besitzer der vorgenannten Possessionen, theils der gewissen Gläubiger aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 14ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine coram Commisso, Herrn Justiz-Professor Freisch, in hiesiger Gerichtskanzley entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen und ad I., II., IV. insbesondere durch die mit zur Stelle zu bringenden Original-Instrumente oder auf andere Art zu erweisen, hiernächst rechtliches Erkenntniß im Fall ihres Ausserbleibens abzu gewärtigen, daß in dem abzufassenden Präklusorla ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt geachtet und hiernoch mit Lösung der eben aufgestellten Capitalen und Cautionen bis auf das Capital No. IV. 1. und in Rücksicht dessen insbesondere mit Ausfertigung eines neuen Instrumentes verfahren werden wird.

Das cominirte Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heintrican und Schönichnsdorf Königl. Domainen-Justizamt Schönwalde und Gerichtsamt der Herrschaft Seitendorf.

Grund.

Freisch.

Es wienberg den 2ten November 1821. Von dem reichsgräfl. v. Frankenbergischen Gerichtsamte Großhartmannsdorf wird hiermit das sub dato Großhartmannsdorf den 13ten November 1787. von einem gewissen Melchior Schöps für seinen Sohn, den nummehr zu Nieder-Barpersdorf verstorbenen Häusler Caspar Schöps ausgestellte und angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 32 Rthlr. Muttertheil, auf dem zu Ober-Großhartmannsdorf sub No. 103. belegenden iht Friedrich Eschirnerschen Hause intabulirt, nach dem Antrage des ebengenannten Besitzers öffentlich aufgedorhen. Es werden daher alle diejenigen, welche aus gedachtem Hypotheken-Instrumente als Erben, Cessionarien oder sonstige getreue Briefsinhaber irgend elnen Anspruch an besagtes Capital und an das bishero verpfändet gewesene, sonst Melchior Schöpssche iht Friedrich Eschirnersche Haus zu formiren im Stand seyn möchten, hiedurch aufgefordert, sich mit solchen den dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten, peremptorie aber in Termino den 6. Febr. 1822. in der biesigen Canzley zu melden, ihre Anforderungen gehörig zu bescheinigen, im außendbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument für null und nichtig, mit in das Grundstück rücksichtlich dieser Forderung für Anspruchslos erklärt und die Lösung des Capitals auf den Grund der von der Caspar Schöpsschen Erben bereits gerichtlich geleisteten Quittung gelöst werden wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach, Instit.

Bauerwitz den 30sten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadigerichts ist über das die Hypotheken-Gläubiger unzulängliche Kaufgeld

gelb per 2360 Nthlr. für die sonst dem Bürger Whillap Deponte gehörige, im Wege der notwendigen Subhastation verkaufter Possession zu Bauerwitz No. 68. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden und wers demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Real-Rechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, insbesondere alle diejenigen unbekannten im Hypothekenbuche nicht genannten Gläubiger, welche an die daselbst ohne alle nähere Bezeichnung sub Rubr. II. insinulirten 400 Nthlr. rückständigen Kauf- und Zernungsgelder und an das darüber ausgestellte Instrument als ursprüngliche Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 10ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr dazu anberaumten Liquidations-Termine in der Stadtgerichtsstube zu Bauerwitz persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder anderweitig an dem persönlichen Erscheinen Verhinderten der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu beschreiben, unter der Warnung daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht. der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Trachenberg den 2ten November 1821. Johann David Kottwitz von Klessen bey Wohlau gebürtig, stand bey der 4ten Compagnie des 2ten Bataillons 2ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments wurde im August 1813. auf dem Rückzug von Dresden nach der vom Bataillons-Chefs eingegangenen Nachricht vermißt. Er wird hiermit aufgefordert und vorgeladen, von sich Nachricht zu geben und sich bis oder spätestens den 12ten Februar 1822. zu melden, ansonst er für todt erklärt und sein Nachlaß seinen Geschwistern zugesprochen werden würde.

Schwarz, als Justitiarius der freyherrl. Birckhanschen Polgsner Güter.

Neustadt den 5ten September 1821. Der im Jahre 1813. zur Reisser Pandwehr-Kavallerie ausgehobene Bauersehn Michael Meyer von Giersdorf ist verschollen und soll im Lazareth zu Löwenberg nach einem erhaltenen Todtenscheine unter dem Namen Michael Melcher verstorben seyn. Alle Bemühungen Gewißheit von seinem Leben oder Tode zu erhalten, sind vergebens gewesen und es hat deshalb seine Mutter nun verehlt. Scholz Melcher geb. Elsner mit seinen Geschwistern auf Todeserklärung, Behufs der Theilung seines Nachlasses angetragen. Es ist zu dem Ende ein Termin auf den 10ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf angesetzt es wird dieser Michael Meyer hiermit aufgefordert, bis zu diesem Termine ohnfehlbar schriftlich oder persönlich sich zu melden, spätestens aber in demselben sich über diesen Antrag zu erklären, widrigenfalls er für todt erklärt und sein sämmtliches bewegliches und unbewegliches Vermögen den Extrahenten als nächsten Erben zugesprochen, in specie aber das für ihn auf dem väterl. Bauergute No. 40. eingetragene Rechte zum Besitze dieses Gutes gelöscht werden wird.

Das Justizamt Giersdorf.

Hanenschild.
Trachen.

Trachenberg den 24sten Februar 1821. Der Müller Samuel Rothe zu Gubrau 1756. gebürtig, zuletzt zu Polgsen bey Wohlau in Arbeit von wo er vor etwa 40 Jahren ausgewanderte und im Jahr 1782. hier meldete, daß er von Amsterdam aus zur See gehe, wird hiermit nebst seinen Erben und Erbenheimern vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens im Termine den 24sten Januar 1822. zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein in 100 Rthlr. bestehendes Vermögen Extrahenten, seinen Schwestern und deren Kindern zugesprochen und vererbt werden müste.

Das freyherrl. v. Birkhahn'sche Gerichtsamt der Polgsner Güter.

Gutten tag den 12ten October 1821. Nachdem auf den Antrag der Curatel des Justiz-Commissarius Hedelschen minorennen Sohnes ein Termin zur gerichtlichen Anerkennung des zwischen dem verstorbenen Polgsfactor Johann Schramm und dem gleichfalls verstorbenen Justiz-Commissario Hedell um das hier am Ringe sub No. 10. des Hypothekendbuches belegene Haus unterm 8ten April 1801. schriftlich errichteten Verkauf- und Kaufcontract auf den 12ten Februar 1822. angesetzt worden ist, so werden die ihrem Leben und Aufenthalte nach, unbekannten Erben der verstorbenen Wittwe Schramm Anna Elisabeth geb. Müller als bekannten Universal-Erbin ihres oben genannten Ehegatten hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst zu erscheinen und ihre Gerechtsame dabey wahrzunehmen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der vorerwähnte Kaufcontract angenommen und auf den Grund desselben der Besitztum auf den Namen des Justiz-Commissarii Hedell bey dem Hause No. 10. im Hypothekendbuche umgeschrieben werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Gottesberg den 1sten December 1821. Nachdem über das Vermögen des Kretscham-Besizers Christian Gottlieb Berger zu Eventhal Landeshutischen Kreises, welches hauptsächlich in dem, dem Gemeinschuldner zugehörigen, auf 2798 Rthlr. gerichtlich taxirten Grundstücke besteht, heute der Concurß eröffnet worden ist, so haben wir zur Liquidation der Forderungen einen Termin auf den 12ten März zu Schreibendorf anberaumt und werden sämtliche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und zu beschleunigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wollich v. Crauß'sches Schreibendorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau den 21sten November 1821. Die Erhebung des städtischen Brücken- und Pflasterzoll's am Bürgerwerder soll anderweitig vom 1sten Januar 1822. an auf 1 Jahr verpachtet werden. Wir fordern daher Pachtlustige hierdurch auf, sich in dem auf den 29. Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Licitations-Termin auf dem rathhäuslichen Fürstensaale zu melden und ihre diesfällige Pachtgebote abzugeben. Die Pachtbedingungen, so wie der diesfällige Tarif, nach welchem der in redestehende Brücken- und Pflasterzoll zu erheben ist, können täglich bey unserm Rathhaus-Inspector Dewerny eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete,
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

B e y l a g e

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 18. Juny bis 20. Novbr. 1821. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Ju-di verreicht worden:

1. der Kauf des Ferdinand Schmitz aus Neukirch, um das Schleiersche Haus und Garten no. 35, pro 75 rthl.

2. Adjudication des Halbadrtner Wanzlowsky, um die väterl. Stelle zu Clarenkrant no. 41, pro 500 rthl.

3. Adjudication des Gottfried Simon, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Neukirch, pro 40 rthl.

4. Kauf der Gebrüder Sofft aus Gabitz, um den Forckischen Acker vor dem Nicolai-Thore sub no. 30, pro 1015 rthl.

5. dito des Gottfried Höfig, um den Mergerschen Erbkreissham sub no. zu Nipporn, pro 2900 rthl.

6. Adjudication des Augustin Speer, um das Anton Nowagsche Bauerngut sub no. 5. zu Nipporn, pro 1950 rthl.

7. Adjudication des Carl Harttrampf, um die Woitasche Dreschgärtnerstelle sub no. 9. zu Prüsselwitz, pro 422 rthl.

8. Kauf des Oberamtmann Treitler, um die von Scheibnersche Erbscholtsef sub no. 1. zu Prüsselwitz, pro 9050 rthl.

Königl. Gericht zu St. Claren. Homuth, Rath und Kanzler.

Delß den 20. Novbr. 1821. Bey dem Herzogl. Braunschweig-Delfschen Fürstenthums Gericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Schneidermeister Johann Simon von dem in der Breslauer Gasse sub no. 66. zu Medibor gelegenen Schankhause, für 150 rthl. 2. des Königs von Bayern Majestät von dem Gute Jedelwitz, für 15000 rthl.

3. der Frau Rittmeisterin von Bornstädt gebor. Gräfin von Geyler von dem freien

freien Allodial: Rittergute Langenhof und Taschenberg, für 65000 rthl. 4. des Königl. Preuß. Rittmeister Christian Friedrich Heinrich von Schickfuß von Ober-, Nieder- und Mittel Pangau, für 90400 rthl. 5. des Herrn Justitiarii Seeliger zu Dels von dem freien Allodialgute Zankau, für 12000 rthl. 6. des Uhrmacher Philipp Knauf von dem Freihause sub no. 76. auf der Rittergasse zu Dels, für 2750 rthl. 7. des breslauschen Bürger Christian Gottlieb Hönsch von dem Gute Pöhlisch-Hammer nebst Zubehör, für 36500 rthl. 8. des Oekonom Paul Siegmund von der Freihube sub no. 31. zu Juliusburg, für 1400 rthl. 9. der Frau Julie von Siegroth geb. von Reichmann auf Offen von diesem Gute, für 39000 rthl. 10. des Müller Gottlieb Morawe von der Freistelle sub no. 2. zu Barutze, für 300 rthl. 11. des Gottlieb Bochnig von der Grosche'stelle sub no. 110 zu Wie'guth, für 40 rthl. 12. des Kaufmann Carl August Köppler von dem Gute Schlanowitz, für 24000 rthl. 13. des Scholtiseibesizers Carl Kropitsch zu Die'londe von der Scholtisei sub no. 1. zu Die'londe nebst Zubehör und den bäuerlichen Grundstücken sub no. 27, für 1400 rthl. 14. des Gottlieb Hanke von dem robotpflichtigen Bauergute sub no. 6 zu Groß-Elputh, für 300 rthl. 15. des George Deutsch von dem Bauergute sub no. 13. zu Parelau, für 220 rthl. 10 sgl. 16. des Gottlieb Grünig von der Freistelle sub no. 17. zu Spahlitz, für 1400 rthl. 17. die Susanna, verehelichte Züchnermeister Gade, gebor. Krappatsch hat das in der Krappatschergasse zu Medjibor sub no. 49. des alten, no. 53. des neuen Hypothekenbuchs gelegene Schankhaus ex adjudicatoria de publ. 22. Januar 1821. durch ihren Ehegatten für 80 rthl. erstanden. 18. Kauf des Gottlieb Sachosch von dem Freihause sub no. 12. zu Juliusburg, für 300 rthl. 19. des Scholzen Friedrich Hoffmann zu Kenchenhammer von der Hälfte der sub no. 5. des Hypothekenbuchs von den Wiesen der Stadt Medjibor eingetragenen stehenden Wiese, so wie auch von der nunmehr zugleich mit ebengerachteter Wiese, für 227 rthl. 20. der Caroline verehelichten Unteroffizier Pflaß geborne Kropf von dem vor dem Louise-Thore zu Dels sub no. 110. gelegenen Freihause, für 200 rthl. 21. des Scholzen Friedrich Hoffmann zu Kenchenhammer von der Wiese sub no. 7. des neuen Hypothekenbuchs von den Wiesen der Stadt Medjibor, für 133 rthl. 22. des Bäckermeister Gottlob Häusler zu Medjibor von dem zu Medjibor gelegenen Gartenstück

von dem polnischen Pfarrgarten zu Medzibor, welches unter no. 12. des Supplementbandes der Hypothekbücher für Cammerpossissionen ein besonderes Folium erhalten hat, für 67 rthl. 23. die Susanne verwittw. Bauer-
guisbesißern Wache geb. Wittmann hat das am Kirchhofe gelegene Haus und
Garten sub no. 101. zu Juliusburg ex Adjudicatoria de publicato 15. Decbr.
1820. für 170 rthl. erstanden. 24. Kauf des Gottlieb Mosch von der Frei-
stelle sub no. 5. zu Nremken, für 610 rthl. 12 szl. 25. des Bäckermeister
Gottlob Hängler von dem Schankhause in der Kirchgasse zu Medzibor sub
no. 107. des alten, 118 des neuen Hypothekbuchs, für 133 rthl. 26.
des Christian Krause des Sohnes von der Freistelle sub no. 50. zu Würtem-
berg, für 240 rthl. 27. des Carl Möldner von der Angerstelle sub no. 18.
zu Groß-Euguth, für 200 rthl. 28. des Christian Schmidt des Sohnes
von der Drescherstelle sub no. 23. zu Spahlitz, für 200 rthl. 29. des je-
higen Gastwirths Johann Franz Nowack zu Pohlisch-Warttemberg von dem
Freihause sub no. 5. zu Juliusburg (Amts. Jurisdiction), für 650 rthl.
30. des Christian Biehler des Sohnes von der Drescherstelle sub no. 35. zu
Ober-Schmollen, für 235 rthl. 31. des Gottfried Rademacher von der
Grofscherstelle sub no. 14. zu Maliers, für 140 rthl. 32. des Johann Güna-
cher von der Angerhäuslerstelle sub no. 23. zu Euschna, für 120 rthl. 33.
des Apotheker Carl Louis Engelmann von dem am Markte zu Juliusburg ge-
legenen brauberechtigten Hause nebst Garten sub no. 25. des alten und neuen
Hypothekbuchs sowohl, als auch um die dasige Apotheke nebst Zubehör
sub no. 28. des Hypothekbuchs (Amts. Jurisdiction), für 3000 rthl. 34.
des Christian Friedrich Fenthur von der von dem Marienthore zu Dels ge-
legenen Kräuterstelle sub no. 72. des Hypothekbuchs von Amts.-Fundis vor
gedachtem Thore, (in soweit solche nämlich unter vormalige herzogliche Cam-
mer-Jurisdiction gehört) für 800 rthl. (als dem Pretio für das unter vormar-
lige herzogl. Cammer-Jurisdiction gehörige Eindrittel der Stelle). 35. der
Frau Premier-leutenantin Redtel gebornen von Zeichmann aus Neudorf bey
Juliusburg ist dieses Gut laut Kauf Contracts vom 17. May 1820, für
28000 rthl. tractirt worden. 36. Kauf des Gottfried Mosch von der Gro-
fscherstelle sub no. 33. zu Nremken, für 450 rthl. 37. des Ziergärtners
Carl Friedr. Grund zu Medzibor von dem Acker- und Wiesenstück auf der
Kobezle zu Medzibor sub no. 19, für 500 rthl. 38. des Gottlieb Wicke

von der Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Rathe, für 190 rthl. 39. des Thomas Ulbrich von der Halbbauernstelle sub no. 10. zu Kalkow für 343 rthl. 10 sgl. 40. des Friedrich Mosch von der Angerhäuslerstelle sub no. 13. zu Miewken, für 50 rthl. 41. der Obramtman Fassung zu Kriischen hat die Groscherstelle sub no. 40 zu Wilhelminenorth ex Adjudicatoria d. publ. 26. Februar 1821, für 3 rthl. erstanden. 42. Kauf des Kammacher Ernst Kimm von dem vor dem Marienhore zu Dels sub no. 26. gelegenen Freihause, für 180 rthl. Kauf- und 3 rthl. Schlüsselgeld. 43. der Charlotte Amalie, verhehelichten Frau Lieutenant Höß geb. Schlipalius hieselbst von dem Gute Neuhaus, für 20372 rthl. Kauf- und 300 rthl. Schlüsselgeld. 44. des Herrn Hauptmann von Schimoneth von dem Freibauergute sub no. 24. zu Korschlich, für 1650 rthl. 45. der Gottlieb Hielscher hat das vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt sub no. 246. gelegene F. eih. us ex Adjudicatoria de publicato 9. April 1821 für 750 rthl. erstanden. 46. Kauf des Joh. George Kirsch von dem Rebohbauergut sub no. 33. zu Buchwald, für 640 rthl. 47. des Gottlieb Höfner von d m in der Herrengasse zu Medjibor sub no. 81. des alten, no. 91. des neuen Hypothekentuchs gelegenen Schankhause, für 300 rthl. 48. der Bauergutsbesitzer Gottfried Dabisch zu Dammer hat die beiden Freihäuser sub no. 8. und 24 zu Juliusburg laut Adjudicatoria de publ. 27 Januar 1820 für 400 rthl. erstanden. 49. Kauf des Joseph Laube von denselben bey den Freyhäusern, für 400 rthl. 50. der Susanna verhehel. Dubielzig gebor. Kurshawe von der Freystelle sub no. 19. zu Erdmannsberg, für 100 rthl. 51. des Carl Schidlaußky von der Dreschgärtnerstelle sub no. 29. zu Neusorge, für 180 rthl. 52. des Fuhrmann Christian Hoffmann von dem Amts- oder Freyhause sub no. 22. zu Juliusburg, für 400 rthl. 53. des Christian Stephan von der Freystelle sub no. 49. zu Klein. Saguth, für 400 rthl. 54. des Franz Gayd. von der Windmühle sub no. 29. zu Koroweky, für 300 rthl. 55. des Bauergutsbesitzers Gottfr. Dabisch zu Dammer von dem am Markte zu Juliusburg sub no. 15. gelegenen brauberechtigten Hause, für 100 rthl. 56. des Gottlieb Butter von der Dreschgärtnerstelle sub no. 10. zu Mader. Schmollen, für 200 rthl. 57. des Königl. Pr us. Lieutenant Carl Ferdinand Wilhelm Weber von dem freyen Allodialgute Laubsky, für 45000 rthl. 58. des Friedrich Ludwig Grafen von Pfeil auf Petschkendorf von dem freyen Allodial Riturgute Wildschütz nebst Vorwerk Louissenthal, für 76050 rthl. 59. des Joh. Carl Andreas Hieronymus von Ober- und Nieder-Ostrowine, für 41000 rthl. 60. der Gemeinden Briesche und Groß. Biadausche (mit Ausnahme der nicht zu den Käufern g händigen Wirthe dieser Gemeinden) von dem Vorwerk Briesche, für 43430 rthl. 15 sgr. 2 $\frac{1}{2}$ d. 61. des Christian Post von der Dres-

sch.

schegärnerstelle sub 14. zu Buchowinke, für 350 rthl. 62. des Joh. Friedr. Bauß von der Scharfrichtererey oder Meisterey zu Dels nebst Zubehörrungen, für 3000 rthl. 63. der herzoglichen Cammer von einem Stück von dem zu dieser Scharfrichtererey gehörigen Gehölte, für 100 rthl.

Dels den 24. November 1821. Bey dem Königl. Stadgericht und den damit verbundenen Gerichtsämtern sind vom 1. July 1821. bis Ende November nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. ein Ackerstück no. 468. an den Kräuter Joh. Friedr. Bauß, für 1200 rthl.
2. dasselbe Ackerstück no. 468 an den Krämer Gentur, für 1600 rthl.
3. die Stelle no. 460, für 940 rthl. an Gottfr. Schipke.
4. ein Haus no. 287. an den Tischler Becke, für 3500 rthl.
5. ein Haus no. 46. an den Schuhmacher Teich, für 1360 rthl.
6. der Kretscham no. 1. in Dörrndorf, für 5060 rthl. an Pietrustyn.
7. die Fleischerstelle no. 42. in Peucke, für 860 rthl. an den Fleischer Braune.
8. eine Kräuterstelle no. 710, für 500 rthl. an den Gottfr. Günther.
9. ein Gartensleck no. 723, für 50 rthl. an den Ereibothen Becker.
10. eine Stelle no. 8. in Peucke, für 200 rthl. an Christian Fost.
11. eine Stelle no. 38. in Peucke, für 67 rthl.
12. sgl. an Gottlieb Rettig.
12. eine Stelle no. 54. in Peucke, für 282 rthl. an Christian Henschel.
13. die Stelle no. 25. in Dörrndorf, für 276 rthl. an Gottfried Klingenberger.
14. die Stelle no. 12. in Dörrndorf, für 300 rthl. an Friedrich Dittich.
15. die Stelle no. 16. in Dörrndorf, für 280 rthl. an Gottfried Hilbig.
16. die Stelle no. 20. in Schleibitz, für 39 $\frac{2}{3}$ rthl. an Elisab. Schneidern.
17. die Stelle no. 5. in Nieder-Zuklau, für 205 rthl. an Christian Treffer.
18. die Stelle no. 10. in Nieder-Zuklau, für 340 rthl. an Johann Knothe.

Deuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte der Güter Oherzow und Domb Deutener Kreises in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf der Catharina ver-hl. Cuper geb. Glasezieß, um die halbe Bauersstelle sub no. 64 zu Ghorzow, für 43 rthl.
2. Ueberlassungsvertrag des Valentin Leguminský, um die Gärtnerstelle sub no 12 zu Domb, für 48 rthl.

Rothschloß den 20. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte hieselbst sind im zweiten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Wittwe Lehmann, um die Neumühle zu Poseritz, pro 1000 rthl.
2. Des

2. Des Gottlieb Schude, um das Auenhaus no. 35. zu Karzen.
 3. Der 8 Häusler zu Karzen, um $\frac{1}{2}$ Hufe Land vom Bauergute no. 19. daselbst, pro 1500 rthl.
 4. Des Joseph Böhm, um das Auenhaus no. 18. zu Tieffensee, pro 75 rthl.
 5. Des Sigmund Siegert, um die Erbschmiede no. 1. zu Gamburg, pro 700 rthl.
 6. Des Gottlieb Ratsch, um das Bauergut no. 11. zu Seriege, pro 3740 rthl.
 7. Des Gottfr. Jenekly, um das Viertelbauergut no. 9. zu Groß-Kniegnitz, pro 1450 rthl.
 8. Des Gottlob Blaschke, um die Hofegärtnerstelle no. 14. zu Karschau.
 9. Des Gottfried Pilz, um das Bauergut no. 3. zu Karschau, pro 3700 rthl.
 10. Des Gottlob Bartel, um die Hofegärtnerstelle no. 1. zu Tieffensee, pro 480 rthl.
 11. Des Gottlieb Rubelt, um $\frac{1}{2}$ Hufe vom Bauergut no. 19. zu Karzen, pro 1400 rthl.
 12. Des Gottlob Klante, um das Bauergut no. 33. zu Groß-Kniegnitz, pro 2700 rthl.
 13. Des Gottlob Jenekly, um die Freistelle no. 4. zu Wammelwitz, pro 1200 rthl.
- Sobten den 20. Novemb. 1821. Hier Orts sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:
1. Johanne verehl. Caspar geb. Ulbrich, um das Haus no. 2, für 350 rthl.
 2. Zuschreibung des Hauses no. 110. den Schmidt Dittirichschen Erben, für 325 rthl.
 3. Schlosser Wahnfried jun, um das Haus no. 117, für 200 rthl.
 4. Carl Raschke, um das Fiedelsche Haus no. 129, für 200 rthl.
 5. Rosine verehl. Kinský gebor. Seel, um das Haus no. 40, für 300 rthl.
 6. Carl Nissel, um die Dittirichsche halbe Scheuer, für 150 rthl.
 7. Zuschreibung des Hauses no. 78. den Anton Langerschen Erben, für 104 rthl.
 8. Zuschreibung des Hauses no. 94. den Joseph Kraselschen Erben, für 240 rthl.

- 9 Anton Kappel, um das Haus no. 47, für 200 rthl.
- 10 Zuschreibung des Hauses und Garten no. 70. den Herzoglichen Erben, für 176 rthl.
11. Zuschreibung des Hauses no. 126. der Witwe Pfeiffer gebor. Eschentschel, für 145 rthl.
12. Franz Biehler, um das Haus no. 121, für 370 rthl.
13. Zuschreibung des Hauses no. 106. dem Seiler Stenzel, für 350 rthl.
14. Zuschreibung des Gartens no. 149. dem Seiler Stenzel, für 400 rthl.
15. Franz Schmidt, um das Haus und Garten no. 125, für 150 rthl.
16. Carl Köhnisch, um das Haus no. 131, für 250 rthl.

Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem freyherrlichen gräflich Hentkelschen Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. folgende Käufe vorgekommen:

1. Tauschcontract der Andreas Hollnschen Eheleute, um das Haus sub no. 92. in der Stadt, für 292 rthl. 16 gr.
2. Kauf des Seilermeister Ludwig Vissel, um das Haus sub no. 102, für 240 rthl.
3. des Thomas Galleja, um das halb Quar Acker sub no. 63, für 154 rthl. 8 sgl. 6 $\frac{1}{2}$ d.
- 4 der Agnes verehel. von Holly, um den Hospitalgarten sub no. 3, für 635 rthl.
- 5 des Handelemann Hirschel Wiener, um die Scheuer sub no. 14, für 38 rthl.
6. des Kaufmann Michael Rechnitz, um die Scheuer sub no. 15, für 40 rthl.

Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Gr. Panow Beuthner Kreises in Oberschlesien ist in dem Zeitraume vom 1sten July bis ult. Decbr. 1821 folgender Kauf gerichtlich vollzogen worden:

1. Kauf des Simon Michalsky, um das Haus sub no. 35, für 228 rthl. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

Greuthburg den 17. November 1821. Im zweiten halben Jahre 1821. sind bey unterzeichnetem Stadtgerichte folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gerber Uher, um einen Garten von Moriz, pro 130 rthl.
2. des Seifensieder Lorenz, um die Hahnsche Scheuer, pro 60 rthl.

3. der

3. der Cattundrucker Nagelsfeldschen Eheleute, um das Hanußsche Haus no. 28., pro 800 rthl.
4. des Pächtermeister Dohnau, um ein Ackerstück von Przewloska, pro 110 rthl.
5. des Gränzeughändl Rochefort, um das Freitsche Haus sub no. 16, pro 810 rthl.
6. des Joseph Turbin, um das Schlesingersche Gasthaus sub no. 24, pro 910 rthl.
7. des Goltka und Krutz, um das Marbuszetsche Vorwerk sub no 241, pro 1950 rthl.
8. des Fleischer Hertel, um den Schlesingerschen Hopfengarten, pro 176 rthl.
9. des Schuhmacher Hertel, um das Kaliszetsche Haus, pro 150 rthl.
10. des Edyfer Zucker, um das Schlesingersche Ackerstück und Scheune, pro 308 rthl.
11. des Schneidermeister Melick, um das Lorenzische Haus no. 117, pro 650 rthl.
12. des Fleischer Gottlieb Speer, um einen Schlesingerschen Garten, pro 160 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 24. Novbr. 1821. Von Seiten der nachbenannten Gerichtsämtern werden folgende bey denselben abgeschlossene Kaufcontracte hiemit öffentlich bekannt gemacht:

- I. Von Mönchmotschelnitz. 1. des Gottlieb Kleinert, um das Gießmannsche Bauergut zu Laxdorf, für 1000 rthl.
2. des Franz Carl Baudisch, um die mütterliche Häuslerstelle, für 120 rthl.
- II. Von Raschemitz. 1. des Gottlob Berger, um die väterl. Groscherstelle, für 100 rthl.
2. des Johann Heinrich Nitsche, um die väterl. Groscherstelle, für 100 rthl.
3. des Gottfried Griesche, um die mütterliche Häuslerstelle, für 120 rthl.
- III. Von Dittersbach. 1. des Gottlieb Ziebig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 50 rthl.
2. des Gottlieb Preuß, um die Gottlob Kliemsche Stelle, für 140 rthl.

Anhang zur Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. December 1821.

Offener Arrest.

Groß-Tschirnau den 24ten November 1821. Da heute über das Vermögen des verstorbenen hiesigen jüdischen Kaufmann Meyer Mendel Edwens Stadt, Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Forderungen hinter sich haben, hienit aufgefodert, davon an niemanden etwas zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte sogleich davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß wenn diesen zuwider dennoch an jemand bezahlt oder etwas verabsolgt würde, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verheimlichen und zurückbehalten sollte, er außerdem alles seines daranhabenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Göbner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einige schöne Dominial- und Freydgüter sind sowohl billig zu verkaufen, als auch gegen Häuser in Breslau zu vertauschen, und mehrere Capitalien von 500 bis 5000 Rthlr. zu vergeben vom

Deconom und Commissionair Reinboth auf dem Hinterdohm in Breslau im weißen Löwen No. 10.

*) Breslau. Neue Musikalien, welche im Verlag von Breitkopf und Härtel in Leipzig erschienen, und in Breslau in der Leuckartchen Buch- und Kunsthandlung zu haben sind. Dotzauer, J. J. F., 12 Pièces faciles pour deux Violoncelles à l'usage des commençans 20 gr. — Variations pour le Violoncelle avec accomp. de 2 Violons, Alto et Basse Op. 59. 12 gr. Gerke, Aug., 3me Duo concertant pour 2 Violons Op. 16. 16 gr. Giorgetti, Fd., gr Trio brillant pour Violon, Viola et Violoncelle 16 gr. Hörger, G., Divertissement pour Viol. Viola et Violoncelle. Op. 4. 12 gr. — Quatuor brillant pour 2 Violons, Viola et Violoncelle. Op. 5. 20 gr. Kuhlau, F Ouvert de l'Opera: Elisa a gr Orch. Op. 29. 1 Thl 16 gr Lindemann, J D., six Walses et 4 Sautées pour 2 Violons, Flute, Clarinette, 2 Cors et Basse. Livr. 12. 1 Thlr. Neukomm, S., Fantaisie a gr. Orchestre. Op. 27. (Es dur) 2 Thlr. Seyfried, Ign Chev. de Ouver-

Ouverture de l'Op.: Feodore a grd Orchestre 1 Thlr. 12 gr. Sörgel, F. W.,
 Quatuor pour 2 Violons, Viola et Violoncelle. Op 11. 1 Thl. Backofen, H.,
 Concerto pour Cor principal en Fa avec accomp. de deux Violons, Viola et Vio-
 loncelle obliges et des instrumens a vent ad libitum 1 Thlr. 16 gr Bornhardt,
 J. H. C., 3 Thèmes variés pour Flute, Violon et Cuitarre 16 gr. Drouët, L.,
 3 Duo concertans pour 2 Flutes. Op 34 1 Thlr. 12 gr — 3 Duos non diffici-
 les p. 2. Flutes Op. 77 1 Thl. 8 gr. — dito dito Op 78. 1 Thl. 12 gr. — 3 Duos
 concert. p 2 Flutes. Op. 98. 1 Thlr 8 gr. — 5 Duos concert. p 2 Flutes. Op.
 101. 1 Thlr. 8 gr. Fürtenau, A. B., Concerto pour la Flute principale avec
 accomp. de l'Orchestre Op 12 (E moll) 1 Thl. 12 gr. — 3 Duos pour 2 Flutes.
 Op. 13. 1 Thlr. — 3 Trios pour 3 Flutes Op. 14. 1 Thlr 8 gr. Gabrielsky, W.
 6 Duos pour 2 Flutes. Op. 37 1 Thlr. Köhler, H. 6 Sonatines faciles et agréab-
 les pour 2 Flutes. Op. 129. 16 gr. Legrand, W., Pieces d'Harmonie tirées des
 Operas de Meyerbeer et Nicolini, arrang. pour Flute, 2 Clar. 2 Cors et 2 Bas-
 sons. No. 1. 1 Thlr 8 gr. — 6 Pièces d'Harmonie tirées des Operas de Rosini,
 Nicolini et Paccini arrang. pour les mêmes instrumens. No. 2 2 Thlr. Lind-
 paintner, P., Concertante pour 2 Cors avec accomp. de l'Op. 23. (Fdur) 2 Thlr.
 12 gr. Martin, A., Nocturne pour 3 Cors en Fa. Op. 8. 12 gr. Müller, F.,
 Concertante pour Clarinette et Cor avec accomp. de l'Orch. 2 Thlr. 12 gr Roy,
 C., Eugène, mélange d'Airs choisis, contenant 30 Morceaux de Musique fran-
 çais, allemandes, ect. avec différentes Variations arrang. pour le Flageolet. Op.
 27. 10 gr. Six grands Solos et Rondos, ou Etude pour la Flute extraits des
 Concertos d'Hugot 1 Rthlr. 12 gr. Birnbach, H., 2 Thèmes variés (Schöne
 Minka und A Schüsserl und a Rainerl,) pour le Pianoforte avec accomp. d'un
 Hautbois ou Violon obligé 10 gr. Boieldien, Ouverture de l'Op. les Voitures
 versées arrang pour le Pianoforte 8 gr. Cramer, J B, 5me Concerto pour
 le Pianoforte avec acc. de grd Orch. Op. 48 (C moll). 2 Thlr. 16 gr. Gerke,
 A., Amusement pour le Pianoforte. Op. 19 Livr. 2 20 gr. Kloss, C., Walses
 brillantes pour le Pianoforte avec accomp. de Violoncelle ad libitum Op. 25.
 8 gr. Köhler, H., Sonate concertante pour le Pforte et Flute obligée Op.
 150 16 gr. Kuhlau, F., gr. Quatuor pour Pianoforte, Violon, Viola et Vio-
 loncelle. Op 32. (C moll) 2 Thlr. Lindemann, J D., 9 Walses p. le Pianof.
 Liv. 12 10 gr. Marschner, H., 4 polonoises pour le Pianof. a 4 mains Op.
 15. 12 gr. Mozart, W. A., Simonie arr. pour le Pianoforte a 4 mains. No 3.
 (Cdur) 1 Thlr. 16 gr. Pür, F., Variations sur le theme de Mozart: o doies
 concerto ect chantées par Mad. Catalani arr en Trio pour le Pianoforte 10 gr.
 Reissiger, C., Rondeau brillant p. le Pianoforte 10 gr. Sörgel, F W., 5 Pièces
 faciles pour le Pianoforte a 4 mains, Op. 10. 16 gr. Zimmermann, J. Varia-
 tions

tions sur la Romance favorite: S'il est vrai que d'être deux' etc. pour le Pforte. Op. 2. 12 gr. — Fantaisie sur l'air: „Salut ô Sol hospitalier“ pour le Pforte. Op. 3. 12 gr. — Sonate pour le Pianoforte Op. 5. 16 gr. — Romance favorite de Blangini avec 10 Variations brillantes précédées d'un Prelude pour le Pforte Op. 7. 15 gr. Bach, J. S., Eine feste Burg ist unser Gott. Cantate für 4 Singstimmen mit Begl. des Orchesters. Partitur. 1 Thl. 8 gr. — Der 117te Psalm für Singstimmen, Partitur. Nach des Componisten Original Handschrift. 16 gr. Haydn, M., Litaniae de venerabili sacramento, 4 vocibus cum Orchestra, (mit unterlegtem deutschen Texte) 2 Thl. 16 gr. Kocher, C., 6 Lieder mit Begleitung des Pianoforte 16 gr. Lindpaintner, P., Duettino per il Soprano e Basso dell'Op.: Alessandro in Efeso coll' accomp. dell. Pianoforte. Cielo! sorse questa sarà etc.) italienisch und deutsch. Op. 22 10 gr. — Preghiera per il Basso solo col accomp. del Pianoforte Op. 21 italienisch und deutsch. Morlacchi, Fr., 2 Agnus Dei della Messe Ia et Via a 4 voci 8 gr. Pär, F., 24 Exercices pour voix de Soprano ou Tenore contenant Gammes variees et Sol-feges 1 ere Suite 1 Thlr. 12 gr. Rotsini, J., (Il Barbiere di Seviglis) der Barbier von Sevilla, komische Oper, neuer vollständiger Klavier-Auszug (unter der Presse). — Gebet aus der Oper: Moses aus Aegypten- Klavier-Auszug (italienisch und deutsch) 8 gr. Carulli, Ferd., Sul margine d'un rio, Ariette italienne variée pour la Guitarre. Op. 142 6 gr. — 5 Nocturnes concertans pour deux Guitarres. Op. 145. No. 1 12 gr. No. 2. 8 gr. No. 3. 16 gr. 1 Thl. 12 gr. Neukomm, S., Te Deum für ganzes Orchester. Partitur. Op. 24. 2 Thlr. 12 gr. Gressler, P. S., 12 leichte 3stimmige Orgel, Vorspiele nebst 5 Nachspielen von F. C. L. Gressler. 12 gr.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster) F. W. Berner, Rondeau brillant p. le Pianof. oe 21 16 gr. Ders. Variations faciles p. le Pianof. sur un theme connu oe 22, 12 gr. — ders. Rondoletto für das Pianof. als ein Seitenstück zu Mozarts beliebtem Rondo in Ddur das 25ste Werk 16 gr. — C. Jacobi, 6 Gesänge mit Begleitung der Guitarre 21s Werk 12 gr.

Breslau. Die aus dem Nachlaß des verstorbenen C. G. Löhring in Schmiedeberg noch lagernden Damast- und Eschschwitz-Gebirde mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, so wie dergleichen Handtücher werden wegen gänzlicher Auf-räumung des Lagers zu nochmals herabgesetzten Preisen auß. rst billig verkauft bey D. Wülfert et Comp., in No. 562. am Nürnbergschofe.

*) Breslau. Zu vermietzen und Termino Ostern 1822. zu beziehen sind Ohlauergasse in No. 1196. mehrere Gemölde, auch eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 5 bis 6 heßbaren Stuben und einem Cabinet, Küche, Speisekammer und allem nöthigen Bepraum. Auskunft ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

*) Breslau.

*.) Breslau. Der Buchbindermeister Joh. Benj. Kabischke bietet einem resp. Publikum diesen Christmarkt in seiner vor der Raschmarkt-Apothek bestehende den Jude seine vorräthigen Buchbinder-Arbeiten, welche sich zu Weihnachts-Geschenken für Kinder als Erwachsene und andere Bestimmungen eignen, veränderungs halber um die billigsten Preise dar.

*) Nieder-Brockendorf Goldberg Haynauischen Kreises den 8. December 1821. Ein von seiner Herde vor einigen Wochen sich vermuthlich abgesonderter und seitdem die Wälder durchjirrichener pohmischer Ochse von 3 oder 4 Jahren und von einem ohngefähren Werth von 30 Rthlr. Cour. von der gewöhnlich bläulich aschgrauen Farbe jedoch ohne besondere Abzichen ist, gestern Nachmittags in dem an die Gehölze von Ticheschendorf und Schönsfeld angrenzenden Fische des hiesigen Dominii aufgefunden worden, man hat aber wegen seiner Wildheit bloß durch einen Schrotschuß in das eine Auge sich seiner bemächtigen und ihn in das Vorwerk des hiesigen Dominii zur einseitigen Fütterung und Aufbewahrung einbringen können. Der bisher noch unbekannt gebliebene Verlehrer oder Eigenthümer des Ochsen wird daher angeordnet, sich innerhalb 4 Wochen und längstens den 9. Januar des neuen Jahres bey dem unterzeichneten Gerichtsamt Nachmittags um 2 Uhr sich zu melden über das Eigenthum des verlorenen Thieres sich gehörig auszuweisen und dessen Ablieferung gegen Erstattung der nöthigen Futterungs- und übrigen Kosten zu gewärtigen, wogegen im Ausbleibungs-falle nach abgelaufener Frist der unbekannte Eigenthümer befürchten müßte, daß die Loosung für den aufgefundenen und öffentlich verkauften Ochsen dem Armen Fond des Orts zuerkannt werden würde.

Das Gerichtsamt hieselbst.

*) Fürstenthum den 12. November 1821. Auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger wird die auf 2081 Rthlr. Courant ortsgerechtlich abgeschätzte Johann Benjamin Wielandische Scholtisey zu Siemau Waldburger Kreises, im Wege der Execution subhasta gestellt und sind die diesfälligen Licitations-Termine, wovon der 1ste peremptorisch ist, auf den 4ten Februar, den 1sten April und den 2ten Juny a. f. in gedachter Scholtisey anberaumt worden. Zahlungs-fähige Kaufstücker werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbierhenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, in dem Licitations-Termine zu erscheinen und ihre vermeintlichen Forderungen zu liquidiren und zu justifiziren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen sowohl an das Grundstück als dessen Besizer und die Kaufsgelder abgewiesen und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Exe ist sowohl hier als bey dem in gedachter Scholtisey ausstehenden Patente zu inspiriren.

Reichspräsident Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthum und Hohent.

Meiße den 23ten November 1821. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bauerauszügler Repomucen Alnoch zu Neuwalde Meißner Kreises, per Sententiam für einen Verschwenker erklärt worden ist. Es wird daher Jedermann gewarnt, dem 2c. Alnoch in Zukunft Credit zu geben und mit ihm Verträge zu schließen, weil sie ungültig sind und nach Bewandniß der Umstände noch Strafen nach sich ziehen.

Königl. Preuss. Hofrichteram.

Donnerstags den 13. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L

Zu verkaufen.

*) Breslau den 23. Novbr. 1821. Da das vor dem hiesigen Oblander Thore sub No. 2. belegene nach den Material-Verthe auf 13662 Rthlr. 16 gr. und nach dem Ertrags-Verthe zu 5 pro Cent auf 15200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte, den Catuadract. A. W. Paremptschen Eheleuten gehörige Haus wozu ein Garten gehört, auf den Antrag der Handlung Thran et Comp. in Unadenfrey in den diesfälligen Verthe-terminen den 15ten Februar, 15ten April und 15ten Juny a. f. Vormittags um 10 Uhr, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll; so werden best- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch zu Abgabe ihrer Gebote, besonders in dem letzten peremptorischen Termine in die hiesige Canzley vorgeladen und hat der Meist- und Beste bietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe kann übrigens an hiesiger Gerichtsstelle täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten Archidiaconat. Goldberg den 22ten October 1821. Die zum Nachlasse des in Neu- wiese gestorbenen Freyhäuslers und Schmidts Christian Gottlieb Schrödter gehörige Freyhäusler- und Schmelze-Nahrung sub No. 208. daselbst, welche nach dem Nutzungsvertrage und Bauanschlage zu 5 pro Cent auf 424 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Schrödter, durch Subhastation, in termino unico et excoemptorio den 4ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Willgramsdorfer Gerichtsamte in Willgramsdorf dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termin, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß sie dem Meistbietenden mit Genehmigung der Vormundschaft werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Vicitationis-Termine angebrachte Gebote wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in der gerichtsamtlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Willgramsdorfer Gerichtsamte.

Landeshut den 19ten September 1821. Der in hiesiger Stadt am Markte gelegene Gasthof No. 41. zum goldenen Löwen, wozu ein Brau-Orbar, ein Ackerstück von 4 Morgen und eine Wiese gehören, desgleichen die Scheuer No. 25., welche zusammen auf 3907 Rthlr. abgeschätzt worden sind, sollen in den auf den 27ten October, 28ten November und 29ten December d. J. vor uns

anstehenden Fleihungs-Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, auf Andringen der Gläubiger gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kaufsuffigen hierdurch bekannt gemacht wird

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Sagan den 10. Novbr. 1821. Die zu Wielau Friedbueschen Crettes belegene und auf 551 Rthl. 20 Sgr. a. geschätzte Erbpachtwassermühle soll auf den Antrag eines Realgläubigers in Ternow den 26ten Januar 1822. früh 10 Uhr vor uns auf dem Herzogl. Schlosse hier öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Schlussfähige Kaufsuffige laden wir zur Nagade der Verbothe mit dem Besmerken ein, daß die Kaufsbedingungen in bestimmten Termine bekannt gemacht werden sollen, auf später eingehende Verbothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Saganische Rent-Commer-Justizamt.

Schwelbitz den 18. Octbr. 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Bögensdorf sub No. 4. belegenen und auf 237 Rthl. 15 Sgr. Courant abgeschätzten George Käse'schen Auenhauses ein peremptorischer Termin auf den 31sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu best- und zahlungsfähige Kaufsuffige auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden, um ihre Verbothe abzugeben.

Citationes Edictales

Breslau den 4ten September 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Landes-Ältesten Wilhelm Reichsgrafen v. Magnis auf Ubersdorf in der Grafschaft Glatz alle diejenigen Präesidenten, welche an die in dem Hypothekenbuche dieses Rittersguts sub Diner. III. No. 2. und 5. für den Friedrich Leopold v. Rothkirch ex Decretis vom 21. Juny und 26. August 1748. noch eingetragenen stehenden zwei Capitals-Posten von resp. 3000 Floren oder 2000 Rthl. und 1000 Floren oder 666 Rthl. 16 gr. und die darüber ausgefertigten angeblich jedoch verloren gegangenen Original-Hypotheken-Instrumente, ingleichen an den vorgablich ebenfalls verloren gegangenen Hypotheken-Schein vom 7ten September 1765., welcher über die auf den Antrag des Canonikus und Pfarrers Carl v. Rothkirch ehemals zu Rühsmalz als Sohnes und Erben des verstorbenen Hypotheken-Gläubigers vermdae Decretis vom 31sten August 1761. im Hypothekenbuche des vorbezeichneten Rittersgutes erfolgte Eintragung einer Protestation gegen die Löschung obiger 2 Capitals-Posten loco Recognitionis ausgefertigt worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzt peremptorischen Termine den 18ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-rath Herrn Hörner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien od. Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt

clubirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlobten gegangenen Instrumente aber werden für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, nebst den Capitals. Posten über welche sie lauten, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhausen.

Frankenstein den 19ten September 1821. Von Seiten des von Tschirschky Kobelauer Gerichtsamts und der aus Kobelau Rimpfischen Leibes in Schlesien gebürtige Soldat Siegmund Müller, welcher im Jahre 1813 zum Militär ausgehoben und in demselben Jahre mit der Armee nach Frankreich marschirt, zuletzt aber beyw 2ten schlesischen, ist 11ten Linien-Infanterie-Regiment gestanden und auf dem Marsche als krank in das Lazareth zu Nancy im Januar 1814. gebracht und darinn gestorben sein soll, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbennehmer auf Antrag seines Vaters des Freygartner-Auswärtlers Siegmund Müller zu Kobelau hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten Januar 1822. zu Kobelau anberaumten Termine auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse sich persönlich oder schriftlich zu melden, widergenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Siegmund Müller für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen sein gesetzlichen Erben wird ausgeantwortet werden.

Das v. Tschirschky Kobelauer Gerichtsamt.

Grögor.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Dienstag als den 18ten Decbr. werden auf der Albüßergasse im rothen Stern im Meubel-Magazin, Stühle, Sekretaire, Schranken, Kommoden, Betten u. dergl. verauktionirt.

E. Niere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. In Bezug auf obige Anzeige werden alle schon früher abgegangene resp. Mitglieder aufgefordert, ihre vermittelten Ansprüche an die Commune bis Ende d. M. bey mir geltend zu machen; indem nach Verlauf dieser Zeit auf kein Individuum mehr reflectirt werden kann. Ferner werden alle Herren Residenten erinnert, ihre Zahlung an die Commune bis zum Ablauf d. M. zu leisten, w dritgenfalls sie eingeklagt werden müßte.

A. Ulrich, im Auftrage.

*) Breslau. Mit hoher Königl. Preuß. Approbation empfehle ich Endesgenannter, meine theils neu erfundenen, theils von mir verbesserten Bruch-Bandagen, welche nicht selten Brüche auch bey erwachsenen Personen radikal heilen. Ein Bruch ist keine unbedeutende Sache und vieler Menschen sonst so dauerhafte Gesundheit, wird blos dadurch unterbrochen, daß dieses Uebel sehr geheim gehalten wird, sich nicht eher entdecken, bis ihr Leben in Gefahr steht und dieses ist die alleinige Ursache eines frühzeitigen oft schnell n Todes. Selbst Frauenzimmer, welche ohne gemachten Diät-Fehler, von den sogenannten Mutterbeschwerden befallen werden, haben sonst immer einen heimlichen Bruch, und nur zu früh entdeckte man diese Ursache ihres Todes. Daher holte ich für meine Pflicht jedem Leidenden meine rühmlichst fast in ganz Deutschland bekannten Bruch-Ban-

dag.n

brauchen zu empfehlen. Ein Bruch verkürzt das menschliche Leben um keinen Augenblick, sobald der Patient mit einer guten Leinwand-Bandage versehen ist, mit dieser hoffe ich jeden Befriedigen zu können, sie muß dem Bruch gehörig zurückhalten. Meine Bandagen sind so bequem, daß sie keine Wulst auf den Hüften machen und unbemerkt in den feinsten Kleidern getragen werden können, in den meisten Fällen wird der unbehagliche Schmerz (den entzündliche) sie halten den Bruch beim Stehen, Gehen, Liegen, Sitzen und in allen körperlichen Bewegungen, auch bey der schwersten Arbeit zurück. Meine Bandagen haben die richtige Lage einer elastischen Binde zu verdanken, wodurch die Wirkung von unten nach oben geschieht; auch sind sie gut vor dem Rost verwahrt, daß sie ihre Festigkeit leidet. Diese Anfruchtigung würde zu weitläufig werden, wenn ich Mehreres hier über diese Krankheit sagen wollte, nur sey es mir erlaubt noch einige nützliche und warnende Worte zu bemerken. Junge robuste Personen sterben nicht selten, an der so schmerzhaften als schrecklichen Entzündung eines Leibes und dies hat nur zu oft eine falsche angezeigte Scham hervorgebracht, da sie sich nicht an ein der Sache kundiges Arzt wendeten, oder wenn es geschah ihm nicht finlich die Wahrheit sagten, nicht ihn als wahren Freund ansahen, wie es geschehen muß, wenn der Arzt helfen oder raten soll. Sehr oft geschehen die schrecklichsten Entzündungen eines Leibes durch falsch angelegte Bruch-Bandagen, oder gar Bruch-Gürtel, welche erst so zu demüthig sind, daß der Patient sie aus Verdruss und Schmerzen wegzurufen nöthig wird und er sich in offener Lebensgefahr befindet. Soll eine Bandage ihren Zweck erfüllen, so muß sie beym Gebrauch weder Schmerz noch Unbehagen verursachen und leicht an und abgelegt werden und den Bruch zurückhalten. Ich bespreche jedem mit meinem Magen reell beizusehen und bitte diejenigen, denen ich unbekannt seyn sollte, sich bey ihren Heilen Ärzten oder Wundärzten Erkundigung nach mir einzuholen, da ich mich gern den Urtheilen dieser Herren unterwerfe, weil ich denselben durch meine kleine Schriften über die Leisten und Brüche nicht unbekannt seyn werde. Diejenigen, welche sich meiner neu erfundenen Rabel-, Faden- und Bruch-Bandagen bedienen wollen, können nicht nur dieselben, sondern auch Schiel-, Wind-, Staub- und Schneebinden, Fontanellebinden, Suspensorien, Katheder, Mutterkränze, Urinhalter und dergleichen mehr, täglich von 9 bis des Nachmittags um 3 Uhr bey mir in meinem Logis zu erhalten. Bruchkranken gebe ich nicht eher eine Bandage, bis sie gehörig passend ist, daher ist es besser wenn ich den Patienten selbst sehe.

Dr. Carl Schmidt, vom Königl. Preuss., Königl. Sächs. und Churfürstl. Hess. Collegio med. et sanitatis zu Düsseldorf, Dresden, Berlin, Pesselt-Cassel geprüfter und approbirter, auch Herzoglich Anhalt-Desautsch angestellter wirklicher Hof-Zahnchirurgus, von Sachsen-Gotha und Altenburg pensionirter und von den Herren Fürsten Solms, Braunsfels und Waldeck Hof- und von sämmtlichen Durchlauchtigsten Herren Fürsten Reuß concessionirter Zahnarzt und Bürger in Breslau.

Ich wohne bey dem Kaufmann Herrn Vogt am Kränzelmarsch No. 1204. und bin von früh 8 Uhr bis Nachmittags um 3 Uhr in meinem Logis zu treffen.

*) Breslau. Über die hier aufgestellten Panoramen des Herrn Hennig. Die hier in der Stadt Berlin aufgestellten panoramischen Ansichten des Herrn Hennig

nig aus Berlin sind in Wahrheit auch den Kunstkenner zu empfehlen. Wenn auch alle mit Farben gegebenen Darstellungen, die genaue Beobachtung der Nähe und Ferne erfordern, so verlangt die glückliche Copie einer Landschaft mit oder ohne Stadt, ganz vorzüglich, daß Studien d. r. Perspective, wenn sie das Auge des Kenners ergötzen und auch d. r. Nichtkenner bey einem angeborenen Gefühl für Wahrheit, Ebenmaß und Schönheit befriedigen soll. Herrn Hennig ist es gelungen durch seine eigentliche Kunstfertigkeit, weit gelegene Gegenstände mit den Nebel der Ferne zu überziehen, ohne der Deutlichkeit sehr zu schaden, so wie diaphane Luft den Mistel verkündet. Die meisten Darstellungen sind mit Künstler Genauigkeit und Treue am Orte selbst aufgenommen, und gewähren den, welcher die Orte in der Natur sah, eine sehr sinnig angenehme Erinnerung. Da die Gemälde bey Tage und des Abends gezeigt werden, so rather Schreiber dieses, die Tageszeit den Abends-standen vorzuziehen.

Ein Freund der Kunst.

*) Breslau. Meubles-Anzeige, als: Secretair, Commoden, Kleider- und Wäsch Secretaire, Glashchränke und Bücherschränke, Sopha, Stühle, Rundetische, Spiegel etc., verspreche die billigsten Preise zu halten.

Diederich, Tischlermeister, Altküchergasse No. 1661. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Mit Domino's, vermehrten Charakter-Masquen, Farben, Federn, auch Reitjaden bey'm Schlittenfahren empfiehlt sich In- und außer Breslau
F. W. A. Hoffmann, Schneidermeister, Stockgasse im goldnen
Lamm No. 2005.

*) Breslau. Es sind auf den zukünftigen Freytag als den 14ten und 15ten
frische Fasanen in den 7 Eurchüssen bey J. Kirchner zu haben.

*) Breslau. Mit einem wohlgeordneten Nürnberg r Kinderspiel-Waaren-
Lager, wie auch Ga'anterie, andere Nürnberger und sogenannten Kurze- und eie-
gene fabricirte Radier-Waare empfiehlt zu diesem Christmarkt zu gefälliger Auswahl
im Laden, Nicolaigasse und Erbsenbühlhof Ecke No. 182., so wie in der 9ten
Bude auf dem Christmarkt rechts von der Nicolaigasse an der Mehlbude.

F. W. Knoblauch.

*) Breslau. Ein wenig gebrauchter moderner zwey-spänniger Standswagen
ist um einen billigen Preis zu verkaufen bey'm Sattlermeister Junghans auf der
Schubbrücke im blauen Adler.

*) Breslau. (Coff- und Koffehäuser zu verkaufen) Einige im besten
und nahrhaftesten Zustande befindliche Caff- und Koffehäuser können von Unter-
suchten zum Verkauf nachgewiesen werden.

Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 157.

*) Breslau. Bestes raffinirtes Lampen-Oel ist das Pfund mit 10 far. M.
zu haben bey
F. W. Neumann in 3 Wohnen am Sackring.

*) Bres-

*) Breslau. Mehrere gut gelegene Dominal- und Freygfüter zu vererschle-
denen und billigen Preisen sind Veränderungshalber gegen hiesige Häuser zu ver-
kaufen. Hierauf v. stehende Hausbesitzer erfahren das Weitere bey

Johann Hoffmann, äußere Nikolaigasse No. 157.

*) Breslau. Eine Person, welche die Exceley-Handlung, auch Condis-
torey erlernt und gutes Zeugniß hat, wünscht, wäre es auch halbe Tage, Beschäf-
tigung, ist in der Neuenweltgasse No. 93. drey Treppen hoch zu treffen.

*) Breslau. Der Strobtut: Fabricant C. G. Langeberg empfiehlt sich
Einem hochgehrten Publikum mit den neuesten seidenen und andern Pughüren, Modes-
und Strauß- Federn und franz. Blumen und Garbanten. Mein Laden ist im Hause
des Hrn. Salomon Prager am Ratsmarkt.

*) Breslau. Waaren: Preise bis Ende dieses Jahres in groß Gewicht
und Nominalmünze, schöner trockner Backucker das Pfd. 14½ sgr., schöne süße
Wandeln das Pfund 15 sgr., schöne große Melia n das Pfd. 10 sgr., mittel dito
8½ sgr., Carol. Ruch des Pfd. 6 sgr. (d n e r n 65 sgr. Cour.) Haben: Rubeln
das Pfd. 12 sgr., schönen Sago das P d. 16 sgr., schöne Aepfel-sinen das Pfund
4¼ gr., vor trefflich schmeckenden Coffer, einen zu 30 sgr., mittel 28 sgr., guten
zu 26 sgr., das Pfd. extra fein Canarien-Zucker 17½ sgr., fein Raffinad 17 sgr.,
per Pfd. hat
F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Fasnaden, vorzüglich schöne, werden bis zum Neujahr immer
frisch zu haben sein; wer zeitig seinen Bedarf anleht, wird im Preise begünstigt.

F. A. Hertel in 3 K.änzen.

*) Breslau. Die gestern angefangene Auction wird fortgesetzt, es kom-
men dabey vor acht engl. Kattun, Cambris, sehr schöne Schnittwaaren, schöne
Meubles, auch Spiegel, ein sehr guter Federkräther, ein Fußstich, ein Brach-
Ofen mit Röhre, ein großer eiserner Mörtel und mehrere feine und mittlere Luchesse.

J. J. Hirschfeld, Auct. Commiss.

*) Breslau. Herrn: Wäsche haben wir von besonders dazu ausgesuchter
ferniger Feinwand einen Vorrath anfertigen lassen. Das halbe Duzend Hemden
von 12 bis 24 Nthl., im einzeln das Stück von 2 Nthl. 2 gr. bis 4 Nthl. 2 gr.,
besonders feine baumwollene und halbbaumwollene Winterhemden, das halbe Du-
zend 16 Nthl., das Stück 2 Nthl. 18 gr. Ferner Halbstücher, Vorhemden und
Busenstreifen in Battist und Bastart.

Hoffmann et Baumann.

*) Breslau. Mit letzter Post empfing ich außerordentlich schönen, dick-n,
fetten, geräucherten Rhein. Lachs und Hollst. Ausern in Schaaen, welche ich zu
den billigsten Preisen off rle

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Gute russische Lichte die still und hell brennen, russ Selze,
auch inländische sehr gute Stegsetie, acht Elbinger macinirte Bricken, Lachs, auch
geräuchert Lachs ist preiswürdig zu bekommen bey

Friedrich Schuster, Albrechtsgasse No. 1256.

*) Bresl

*) Breslau. Außer unsern schon bekannten, jetzt aufs neue assortirten Lager von kurzen und Galanterie Waaren beſitzen wir jezt ein schön's Sortiment von silbernen und goldnen Medaillen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen, unter andern auch die ganz neue mit Luthers Denkmal, wie auch Wismarcken in Silber, Bronze und Verlmutter. Zugleich empfehlen wir unsere neuen Vorrath von Kinderspielsachen, Nürnberger weißen und braunen Lebkuchen, Neustarke de Maille, engl. Senf in Flasen, alle Sorten wohlriechende Wässer, Seifen, Pomaden, engl. plattirte Bronze Waaren, Arbeitskästzen, Toiletten und dergl. zu den billigsten Preisen

Stempel et Zipfel, No. 1216. Im goldnen Anker am Ringe.

*) Breslau Loose zur Klassen- und kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung bei mir zu haben. Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Zwey Schreib Sekretaire, eben so geschmackvoll als dauerhaft von schönem Birkenholz gearbeitet stehen um möglichst billigen Preis zu verkaufen auf der Weidengasse nächst der Promenade in No. 1079. portierte beyrn Tischlermeister Schimpfle.

Breslau den 29sten Novbr. 1821. Bey hiesiger Breslau Briegischen Fürstenthums Landschaft werden auf den 1oten Decbr. c. eröffnenden Fürstenthums-Tage die Depositat: Geschäfte den 12ten ejusdem verhandelt. Die Einzahlung der jährigen Weihnachts Pfandbriefs Zinsen geschieht in den Tagen vom 18. bis 24. December c., deren Auszahlung aber vom 28ten ejusd. bis 5ten Januar 1822.

Breslau Briegische Fürstenthums Landschaft: Direction.

Dr. v. Döbich

Eisengießerey bey Gleiwitz den 21sten Novbr. 1821. Es ist beyrn hiesigen Werke ein neues Gasthaus erbauet worden. Indem ich nur dieses hiermit bekannt mache, bitte ich zugleich hiervon Gebrauch zu machen, und verspreche mich zu bemühen, jeden nach Möglichkeit gut aufzunehmen.

Der Gastwirth Bernhard Klose.

Breslau Die aus dem Nachlaß des verstorbenen E. G. Döring in Schmiedeberg noch lagernden Damast- und Schachmatt-Bedrüce mit 6, 12, 18 und 24 Stücken, so wie dergleichen Handtücher werden wegen gänzlicher Auflösung des Lagers zu nochmals herabgesetzten Preisen anfaß billig verkauft bey D. Würt et Comp., in No. 562. am Nierbergshofe.

Fürstenthein den 29sten September 1821. Der zur Johann Gottlieb Schwarzen Verlassenschaft zu Wittenberg Dorfkenhayner Creites gehörige und dafelbst belegene, vorgerichtlich auf 1970 Rthlr. Cour. taxirte Kretscham und Schmiede, soll im Wege der Subhastation in denen auf den 12ten December c., den 9ten Januar f. und vereintert den 13ten Februar 1822. anberaumten Veräußerungs-Terminen in dem gedachten Kretscham hieselbst, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir best- und zahlungs-

lungsfähige Kaufleute zu diesen Terminen, Behufs der Abgabe ihrer Gebote mit dem Beschlagen einladen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück in Termino peremptorio unter Genehmigung der Gläubiger und Erben zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zum letzten Termine zur Angabe und Justification ihrer vermeintlichen Real-Ansprüche sub pena praclusi et perempti silentii vorgeladen. De Lage des Grundstücks ist übrigens sowohl an hiesiger Kanzley als in dem Kreisamt zu Möhnerdors einzusehen.

Hochbergr. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum Steinh und Möhndorf.

Neumarkt den 18. October 1821 Die zu Schönan den Neumarkt sub No. 12. gelegene Brennerei des Samuel Schneider, wegen ein Obst- und Gartengarten von 1½ Schffel Ausfaat und 9 Schffel Aueaer Ackerland im Felde gehören, und welche auf 845 Rthlr. 3 gr. 4 d. gewürdigt worden, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution subhastirt. Es sind drei Citationen-Termine auf den 1ten December a. c., den 3ten Januar 1822. und 2ten Februar 1822. angesetzt worden. Kaufleute, welche besitz- und zahlungsfähig sind, werden eingeladen, sich an gedachten Tagen und besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr in der Kanzley des Stadtsgerichts hieselbst zur Abgabe ihrer Gebote zu versameln, mit der Versicherung, daß an den Meist- und Bestbietenden, ausser von den hypothekarischen Gläubigern gegen dessen Gebot nichts einzuwenden wird, der Zuschlag erfolgen werde. Die Lage dieser Stelle, kann in unserer stadgerichtlichen Kanzley nachgesehen werden. Auch werden noch zwei Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche bis zu gedachten letzten Citationen-Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Das Königl. Land und Stadtgericht.

Fischer.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Br. Slav. Br. 12. December 1821.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|----------------------------|------|------|-------------------------------|------|------|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | 144½ | Kaysersl. detto | — | 97 |
| detto detto - 2 M. | — | 144 | Friedrichsd'or | 116½ | — |
| Hamburg Banco . . a Vista | 155¾ | 155¾ | Conventions-Geld | — | 104 |
| detto detto - 4 W. | 155¾ | — | Münze | 175½ | 175½ |
| detto detto - 2 M. | 155¾ | 154½ | Banco Obligations | — | 82½ |
| London 3 a 2 M. | — | 7 2¾ | Staats Schuld-Scheine | 71 | — |
| Paris 2 M. | — | — | Lieferungs-Scheine | — | 84 |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | 105½ | 104½ | Tresor-Scheine | — | 100 |
| detto detto Messe | 104½ | — | Stadt Obligations | — | 106 |
| Augsburg 2 M. | — | 104½ | Wiener 5. p. C. Obligat. | 79 | — |
| Berlin a Vista | — | 100½ | ditto Einlös. Scheine | 42½ | — |
| detto 2 M. | — | 99½ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 104 | 103½ |
| Wien in 20 Xr. - a Vista | — | 105½ | — — 500 — | 104½ | — |
| detto 2 M. | — | 105 | Disconto | — | — |
| Holland Rand-Ducaten . | — | 97½ | | | |

Freitag den 14. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Habelschwerdt den 24ten November 1821. Auf den Antrag der Erben des unterm 27ten May 1819. verstorbenen Tuchmann Joseph Kaplan zu Marienhol., wird die zu dessen Nachlaß gehörige, darselbst beechene und auf 1655 Rthl. Cour. gewürdigte Stückmannstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgeboten und die Termine zu deren Licitation auf den 18ten December d. J., den 24ten Janu. r und 13ten März 1822 in der Canzley zu Mesenthal anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Tage zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst inspiciren können, werden hiermit eingeladen, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem Letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr darselbst einzufinden, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote auf besagte Stückmannstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben, an den Meist- und Bestbuthenden nach eingeholter Genehmigung der Kaplanischen Real-Gläubiger und Erben erfolgen, auf spätere Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Magnische Gerichtsammt der Herrschaft.

Schnallenstein.

Grünberg den 15ten September 1821. Das dem Tuchmachermeister

Johann Traugott Obst zugehörige Wohnhaus No. 278. im 4ten Viertel, taxirt 72 Rthl. Cour., soll in Termin den 29. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbuthenden verkauft werden, wozu sich zahlungs- und bezugsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in dem Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben, in sofern gesetzliche Umstände nicht etwa eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 28ten November 1821. Auf den Antrag der Kreisnehmer Johann Gottlieb Hauptfleischschen Creditoren, soll der demselben zugehörige sub No. 2. zu Klein-Merzdorf belegene von den Kreisgerichten auf 489 Rthl. 10 far. Cour. abgeschätzte Kreisdom, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich in dem hierzu auf den 13ten März 1822. anberaumten peremptorischen Licitations-Termine verkauft werden und laden daher bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Boglau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen.

gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden soll.

v. Hochberg'sches Gerichtsammt der Eoglauer Güter.

*) Jauer den 29sten November 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zum Fuhrmann Johann Christian Schältschen Nachlaß gehörigen und sub No. 255. hiesiger Stadt belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 2ten Jul. nach dem Bauanschlage auf 569 Rthlr., nach der Abzug auf 489 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 24sten Januar 1822. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen best- und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Sagan den 13. November 1821. Das zum Hauptmann v. Helmstädt'schen Concurse gehörige, im hiesigen Fürstenthume und dessen Priebusitzten Erble belegene Altiertgut Kochsdorf, welches auf 10940 Rthlr. 28 sgr. 6 d. landschaftlich taxirt worden, wird in den auf den 1ten März, den 12ten Juny und den 13ten September 1822 vor dem zum Deputirten ernannten Fürstenthumsgericht's Director Ball anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, subhasta gestellt. Diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen sind, werden vorgeladen, mit dem Versägen, daß nach dem letzten Termine, in der Regel kein ferneres Gebot angenommen wird. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Landeshut den 27sten October 1821. Das zu Bogelsdorf gelegene, auf 150 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzte vorhin Weissche Haus, nebst Garten No. 19. soll in dem auf den 29sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Vertheilungs-Termine, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, wozu Kaufslustige hierdurch aufgefordert werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frieg den 8. Novbr. 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Frieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 25½. hieselbst auf der Mühlgasse gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 451 Rthl. 4 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 9 Wochen, und zwar in Termino den 13 Decbr. d. J., den 2. Januar 1822. und peremptorio den 25. Januar 1822. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufslustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Hrn. Justiz-Asessor Standke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Fundus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gränberg den 3. Novbr. 1821. Der vom Tuchmachermeister August Tschner aus dem Färber Ernst Seimert'schen Nachlasse erstandene Acker und Heidefeld No 411. taxirt 400 Rthl. Cour. soll wegen unterlassener Kaufgelder, Bezahlung in Termino den 26. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht

gericht hieselbst öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Piebertshol den 5. Novbr. 1821. Auf Antrag der Realgläubiger subhastirt hieselbst Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 43. in Marzberg-Löwenbergischen Kreise gelegene, localgerichtlich unterm 10. Novbr. 1819. auf 803 Rthlr. 25 Sgr. 8 D. gewürdigte Gärtnerei, bestimmt zum Biethen dänitigen 25. Jan. 1822. Vormittags 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Dreisgerichstretschhaus einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Subpansations-Extrahenten und Realgläubiger gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten September 1821. Die Grundstücke des hiesigen Tuchmachermeisters Johann Gottfried Schloffer, nemlich: 1) das Wohnhaus No. 137. im 3ten Viertel, taxirt 468 Rthlr. 8 gr.; 2) der Weingarten No. 524. taxirt 64 Rthlr. 16 gr.; 3) der Weingarten No. 1038. taxirt 92 Rthlr. 18 gr. sollen in Termino den 29ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wohlau den 11. Novbr. 1821. Die sub No. 35. zu Pohnischdorf gelegene, nebst zugehörigen Feld-Acker No. 59. auf 229 Rthlr. 20 Sgr. 6 D. Courant dorfgerrichtlich taxirte Freyhäuslerstelle, wird im Wege nothwendiger Subhastation in dem einzigen und venitorischen Termine den 25. Januar 1822. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verkauft. Es werden Kauflustige und alle etwaige Präcedenten, Erstere mit dem Bedeuten, daß dem Meistbiethenden, wenn keine rechtliche Umstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, Letztere aber unter dem Präjudiz eintret, daß sie ausbleibenden Falles mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt werden müssen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 14. September 1821. Von Seiten des Königl. Obergerichtes von Schlessen zu Breslau werden auf den Antrag des Rittersguts-Besslers Carl Friedrich Wilhelm v. Büttwig auf Ober- und Nieder-Alte Wohlau, alle diejenigen Präcedenten, welche: 1) an das sub No. 1. Rubr. III. des Hypothekenbuchs der im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauschen Kreise gelegenen Güter Ober-Alte Wohlau, nebst Zubehör Heidersdorf und Sohle dormalen noch hastende und ad Exhibitum der Leopoldine Susanne Louise zu legt verehlt. gewesenen Rittmeister v. Röll geb. v. König, früher verehlt. gewesenen v. Sebelzig vom 11ten November 1754. vigore Decreti vom 13ten jued. mens. et anni eingetragene väterliche Erbtheil ihrer einzigen Tochter erster Ehe Namens Christiane Louise Eleonore v. Sebelzig, nochmals verehlt. Landsrathin

nächst v. Scheliba pr. 4815 Floren 30 Kreuzer oder 3216 Rthl. 8 gr., so wie an die für letztere von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glogau über das vorherbezeichnete Intabulatum ertheilte, in der Folge aber verlohren gegangene Hypotheken-Recognition dd. Glogau den 13. November 1754., deß gleichen 2) an das sub No. 2. Nuer. III. deß Hypothekenbuchs besagter Güter zur Zeit noch haftende, nur bis Termino Weihnachten 1758. aufgesammelte Zinsen von dem ad 1. erwähnten Paterno der daselbst benannten Tochter erster Ehe der Rittmeisterin v. Röß bestehende und zu Folge des Exhibiti der letzern vom 3. Februar 1759. für ihre gedachte Tochter ex Decreto vom 19ten ejd. m. et a. eingetragene Capital pr. 190 Rthlr., so wie an die über dieses Intabulatum auch von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glogau ertheilte und in der Folge ebenfalls verlohren gegangene Hypotheken-Recognition dd. Glogau den 19ten Februar 1759. als Eigenthümer, Cessionarien, Wand-, oder sonstige Dreissinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeordneten peremptorischen Termine den 2ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Thomas auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause, entweder in Person oder durch gerügtem informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissärn Rath Wünger, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dyluba vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeordneten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Verschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und die Capitalis-Posten, über welche sie sprechen, in dem Hypothekenbuche bey den verhassteten Gütern, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1821. Die unbekannten Erben des am 8. October 1793. hieselbst verstorbenen in Diensten des Krefschmiers Lampert zu Mönchowitz zuletzt gestandenen Wagenknechts Johann Nowak, werden hiedurch auf den Antrag des ihnen bestellten Curators Herrn Justiz-Commissario Pfendack edictalliter vorgeladen, sich binnen heut und 9 Monaten spätestens oder in Termino peremptorio den 28ten Januar 1822. Vormittags 10 Uhr in unser Amtscanzl y im hiesigen Kreuzhofe persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, den Grad ihrer Verwandtschaft mit dem Verstorbenen und das davon abhängende gesetzliche Erbrecht gehörig nachzuweisen und demnach zu gewärtigen, daß dem gesetzlich nächsten Erbberechtigten des Verstorbenen, dessen in unserm Amtesdepositorio befindliches, in 20 Rthlr. in Documenten und in 22 Rthlr. 9 sgr. 6 d. Cour. baar bestehendes Vermögen, nach Abzug der Kosten ausgetheilt, bei ihrem Ausbleiben aber, sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt und der Nachlaß-Bestand als ein bonum vacans dem Königl. Fisco übereignet werden wird.

Reichsgraf v. Kolowratsches Fidei Commisß Gerichtsamt
Corporis Christi.

Bresl.

Breslau den 31. August 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Woschitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts die vor- und nachgelassenen alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche an die Cassé der im Februar 1816. aufgelöseten Depot-Comptoirie des ersten Schützen-Bataillons (Schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermuthen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Neubaur auf den 21sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtssaale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermutheten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichtercheinenden aber haben zu erwärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 29sten October 1821. Der Sohn des verstorbenen Dreschgärtner Bernkopf aus Griesch Schwein, Namens Joseph Bernkopf, welcher um sich dem Militärdienst zu entziehen, vor ungefähr 37 Jahren außer Landes gegangen ist, wird hierdurch aufgefordert, in die Königl. Preuß. Staaten zurück zukehren, und sich über seinen Austritt zu verantworten, späterstens aber in Termino den 15 Febr. 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Bar. v. Rothkirch auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte zu erscheinen und im Fall seines Ausbleibens zu gewärtigen, daß er seines gesammten gegenwärtigen und zukünftigen inländischen und ausländischen Vermögens verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco durch ein Erkenntniß zugesprochen worden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Woblan den 6ten November 1821. Der Häusler aus dem Woblauschen Kämmerendörfe Reutchen und Grenadier von der ehemaligen 4ten Compagnie des 1sten Westpreuß. Grenadier-Bataillons, jetzigen 8ten Compagnie des Kaiser Franz Grenadier-Regiments Johann Gottlob Weizert, welcher in der Schlacht bey Lützen am 2ten May 1813. blessirt und von dieser Zeit an vermisst worden ist, wird hiermit ad instantiam seiner Eheconsortin Maria Elisabeth geb. Herrmann edictaliter und dergestalt vorgeladen, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termine præjudiciali den 15ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zurechnen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu erwärtigen, daß wegen seiner Todes-Erklärung nach Vorchrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Lipinsky Variations per il Violino princip coll accomp. di Violino, Alto et Basse oe 4. 20 gr. — Walch, 24 Tänze für Pianof. 4te Liefer. 14 gr. — Dieselben für Orchestre 1 Rthl. 8 gr. — Hummel, Potpourri pour Violoncell avec orch. oe 94. 2 Rthl.

12 gr.

12 gr. — Dasselbe für Viola oe 95. 2 Rthl. 12 gr. — Müller, der Polterabend
Singspiel in 1 Akt, Klavierauszug 2 Rthl. 12 gr. — Crusell, 5 Duos p. 2 Clar.
oe 6. 1 Rthl. 8 gr. — Cramer, 5e Concerto p. Pianof. oe 48. 2 Rthl. 16 gr.
Fürstenau, Concerto p. 1e Flute oe 12. 1 Rthl. 12 gr. — Drouet, 5 Duos p. 2.
Flutes oe 24. 78. 1 Rthl. 12 gr. oe 77. 78. 101. a 1 Rthl. 8 gr. — Lindemann,
9 Walses p. Pianof. L. 12 10 gr. — Dieselben für Orch. 1 Rthl. — Bach, 1 5.
Eine feste Burg ist unser Gott, Cantate für 4 Singstimmen und Orchester Par-
titur 1 Rthl. 8 gr. — derselbe der 17te Psalm für 4 Singstimmen Partit. 16 gr.
Morlacchi 2 Agnus Dei 8 gr. — Pär 24 Exercices p. Soprano oe. Tenore 10
Suire 1 Rthl. 12 gr. — Kuhl, Quatuor p. Pianof. 2 Rthl. — Mozart, Sinfonia
a 4 Mains No. 3. 1 Rthl. 16 gr. — Neukomm, Te Deum Partitur 2 Rthl.
18 gr. — Haydn, M. Litanie de venerabili Sacramento 4 Vocibus comit. Orche-
stra 2 Rthl. 16 gr. — Spöhr, Quatuor p. Pianof. Flute Clarin. Cor et Basson
oe 52. 3 Rthl. — dasselbe für Pianof. Violine, Viola und Violoncell os 53.
3 Rthl. — A. Romberg, der 10te Psalm Clavierauszug 3 Rthl. — Seyfried,
Ouvert. de l'Opera Feodore a gr. Orch. 1 Rthl. 12 gr. — Neukomm Fantaisie a
gr. Orchestre oe 27. 2 Rthl.

*) **Breslau.** Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst
bekannt, daß ich mein Lager von lakirten Waaren, welches jetzt mit vielen beson-
ders schönen und neuen Artikeln vermehrt worden ist, an die Herren Pöple et Comp.
übergeben habe, auf welche ich daselbe Vertrauen zu übertragen bitte, welches ich
seit einer Reihe von Jahren hier so glücklich war zu genießen. — Die Fabrik leidet
dadurch keine Unterbrechung, sondern hat ihren ungestörten Fortgang und können
Bestellungen entweder im Gewölbe oder aber im Fabrikengebäude, Weiden- und
Harrasg. No. 1073 — 1074. gemacht werden. In Bezug auf die obige An-
zeige beehren wir uns ergebenst bekannt zu machen, daß wir mit dem von Herrn
Krause übernommenen Waarenlager eine Kunst-, Galanterie-, Parfumerie- und
kurze Waaren-Handlung verbunden haben und alle dahin gehörige Artikel führen
werden. Vorzüglich empfehlen wir folgende Waaren, wovon wir entweder Com-
missions-Niederlagen, oder doch in bedeutender Auswahl damit versehen sind,
als: goldene und silberne Medaillen aller Art, Tisch-Uhren und andere Gegenstände
von vergoldeter Bronze, plattirte Theemaschinen, Theekessel, Theebretter, Brodts
und Zuckerkörbe, Arm-, Tisch- und Schirmleuchter u., sehr schöne Vasen, Tassen u.
von franz. und Berliner Porzellan. Eine Auswahl von sehr preiswürdigen franz.
und Berliner Astral- und Studilampen, Bijouterien aller Art, Whistmarken und
Bisfen Bläse in Silber und Perlemutter, Meteorologische Instrumente, die neuen
sten Strick- und Strick-Muster, Herren-Hüte von feinem Filz und italienische sei-
dene in modernster Form, Schildpatt und Herren-Kämme, Briefstaschen, Trage-
bänder,

händer, Messer, Scheren. Ferner ächtcs Eau de Cologne und Pariser Parfumerien aller Art, so wie franz. Liqueure, Weinsäfte und Essige, aller Sorten feinen Thee, Chocolate, Confituren, Dragées u. von Jostig in Berlin. Außerdem aber eine sehr bedeutende Auswahl von Gegenständen, die sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene als für Kinder eignen. — Daß es nicht leere Versprechungen sind, wenn wir versichern Schönheit der Waaren mit billigen Preisen zu vereinen, davon hoffen wir jeden der uns Beehrenden zu überzeugen. Wegen notwendiger Veränderung des bisherigen Locals der Expositiön wird das Waaren-Lager, während Dauer des Christmarkts sich in dem Hause des Goldschmieds Herrn Karl am Raschmarkt No. 2023 eine Stiege hoch befinden.

Dupke et Comp.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind nachfolgende Sachen in Steindruck zu haben, unter deren sich mehrere zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen, als historische Gegenstände, Landschaften, Fruchtstücke, Blumen und Viehstücke, Zeichnungen aller Art, Filzertögen zum Illuminiren. Da ich jetzt auch Steinbrüche in der Fabrikate, so empfehle ich mich den Herren Expositanten und nehme auch Bestellungen auf Tischdecken, Ofenschirme und dergleichen an. Proben davon sind jeder Zeit bey mir zu sehen.

David Grün, Diergassen-Edl. No. 2103. bey der Promenade.

*) Breslau. Im Hause La Belle Alliance No. 486. auf der goldenen Radegasse ist eine Wohnung zu vermehren.

*) Breslau. Mit heutiger Post empfing frische Austern, geräucherten und einmarinirten Lachs die Weinhandlung S. D. Schilling.

*) Breslau. Wir haben wiederum einen Transport holl. Cnaster No. 2. von Van de Hupfen et Comp. in Amsterdam (kein Berliner Fabrikat) in draunen Pfund-Paketen in Commission erhalten, und verkaufen solchen per Pfund 10 ggr. Cour. und geben in Partien 15 pro Cent Rabatt.

Jädel et Schnelker.

*) Breslau. In meinem vor dem Schmiedn'ger Thore gelegnen Hause ist zu Weihnachten a. e. eine Wohnung von 1 Saal, 4 Stuben, 1 Kabinett, Küche und Küchensube, 2 Keller, Holz- und Bodengelöß, Etollung und Wagenplatz zu beziehen. Das Nähere darüber ist bey mir selbst zu erkragen.

Verwit. Rendant Conrad geb. Heyn.

*) Breslau. Ein sehr gelegenes Gut, 2 Meilen von Breslau, distict der Ober, mehrenthells Weizenboden, welches gerichtlich 34000 Rthlr. abgeschätzt, ist eingetretener Umstände wegen für einige 20000 Rthlr. zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedestrüße.

*) Breslau. Marinirter Lachs, Bräsen und Stöhr sind billig zu verkaufen bey dem Heeringer Raschle.

*) Bres-

*) Breslau. In der Färbepflicht- und Manchester-Fabrik von Heinrich Hotho in Berlin findet man zugleich ein Lager von beträchtlichen Quantitäten von Köperen, Tüchern in allen Breiten mit und ohne Fransen in den neuesten Mustern und zu den billigsten Preisen.

*) Brieg den 10ten Decbr. 1821. Ich bin gesonnen mein auf der Burggasse No. 370. belegenes Haus mit Handlungsgelassenheit aus freyer Hand zu verkaufen, und ersuche darauf Recht und wegen den köstlichen bürgerlichen Kaufs- und Zahlungsbedingungen sich directe an mich oder an Herrn E. F. Rummann, Carlsgasse No. 756. in Breslau zu wenden.

F. Schläpfer.

*) Breslau Eine Auswahl von Jugendschriften und Kinderbüchern zum Weihnachtsgeschenk, für beyde Geschlechter, in schönem Einband, Vorschritten, Zeichen- und Mäpchenbücher, Sticks- und Strickmuster, Zuschneiden, Spiele verschiedener Art, nebst den sämmtlichen neuen Taschenbüchern und Kalender pro 1822. sind zu haben bey

E. G. Meyer, Paradeplatz No. 7.

*) Pless den 2ten July 1821. Kund und zu wissen sey hiermit, daß die auf der Vorstadt dieselbst sub No. 18. belegene nach der verstorbenen Catharina Klosset hinterbliebene Possession, zu welcher: a. zwey Wohnhäuser aus Holz erbaut, nebst Holzstallung und Horraum; b. ein Obstgarten und c. eine Wiese gehören, und welche gerichtlich nach dem Ertrage auf 760 Nthlr. mit Berücksichtigung der Lage d. selben dagegen nach dem Gutachten der Taxatoren auf 900 Nthlr. Cour. abgeschätzt worden, Ertbeilungshalber auf den Antrag der Erblasserin und der Vormundschaft in dem auf den 12ten Februar in dem hiesigen Justizamte Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremptorischen Termine plus offerenti verkauft werden soll. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem genannten Termine vor dem Depositen, Justizario und Stadtrichter Herrn Börsch an gewöhnlicher Gerichtsstelle dieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die quäst. Possession adjudicirt werden soll. Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Creditores der verstorbenen Catharina Klosset ad illiquidandum et justificandum präsenfa sub pöna präclust et perpetui silentii zu dem obgedachten Termine hiermit vorgeladen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Plessches Justizamt.

Reisse den 20ten November 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Reisse macht hiermit öffentlich bekannt, daß der Freyhauer Michael Görtlich zu Altwalde, per Sententiam depublicato den 23ten Octoter c. a., für einen Beschwender erklärt worden ist und derselbe dem zu Folge unter Curatel gestellt und ihm die eigene Verwaltung seines Vermögens entzogen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

B e y l a g e

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 12. Decbr. 1821. Bey dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten July bis Ende Decbr. 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Erbverschreibung der Anna Rosina Wittwe Lauffer, um den marital. Erbtheil nach co. 1. zu Krokel, pro 1495 Rth.

2. Kauf des Joh. Georg Farnfel, um die Gärtnerstelle no. 7. zu Zwanzhof vom Hrn. Friedr. Schwindt, pro 800 Rth.

3. Erbverschreibung des Jacob Knyhol, um das mütterl. Bauergut no. 12. zu Münchwich, pro 801 Rth.

4. Kauf des Gottlieb Thoransch, um das Melchior Bönschke Bauergut no. 22. zu Gubiau, pro 7000 Rth.

5. des Carl Caspar, um das väterl. Johann Joseph Caspersche Bauergut no. 9. zu Kleinbieblau, pro 1200 Rth.

6. des Ignaz Walter, um die Caspar Hahnelsche Häuslerstelle no. 28. zu Krokel, pro 400 Rth.

7. des Florian Hahnel, um die Joseph Dienertsche Häuslerstelle no. 16. zu Krokel, pro 520 Rth.

8. des Wenzeslaus Gallert, um ein Haus nebst Gärtel von der Häuslerstelle des Carl Scholz no 26 zu Streblitz, pro 220 Rth.

9. des Martin Kohn um das Caspar Kottigke Bauergut no. 8. zu Buchwich, pro 2000 Rth.

10. des Franz Sibille, um die Joseph Schindlersche Gärtnerstelle no. 8. zu Jänschau, pro 595 Rth.

11. des Joh. Dürre, um das Auszughaus von der Schindlerschen Gärtnerstelle no. 8. zu Jänschau, pro 82 Rth. 25 sgl. 10 d'.

12. des Franz Carl Arlt, um das uporalische Bauergut no. 27. zu Großkrüdel, pro 800 Rth.

13. des Jos. Regel, um die Carl Reibersche Erbscholtzen no. 44. zu Kleinkreidel, pro 3000 Rth.

14. des Ferdinand Gans, um die Joh. Berahardsche Häuslerstelle no. 11. zu Kleinkreidel, pro 30 Rth.

15. des Anton Rademacher, um einen Fleck Acker von $\frac{3}{4}$ Schfl. Ausfaat von dem Joseph Staßchen Bauergut no. 49. zu Kleinkreidel, pro 25 Rth.

16. Erbverschreibung des Franz Alt, um die väterl. Gärtnersstelle no. 65. zu Großkreidel, pro 213 Rth.

17. Kauf des Franz Gränzner, um die alte Untersförsterei zu Kleinkreidel, pro 200 Rth.

18. des Joseph Flegel, um ein Stück Acker von 3 Schfl. Ausfaat von dem Joseph Hantschke'schen Bauergut no. 7. zu Kleinkreidel, pro 107 Rth.

19. des Christoph Wengler, um 2 Ackerstücke von $5\frac{1}{2}$ Morgen Ausfaat von dem Hanns Joseph Hantschke'schen Bauergut no. 7. zu Kleinkreidel, pro 320 Rth.

20. des Joseph Pusch, um die Franz Scholysche Häuslerstelle no. 27. zu Kleinbieblau, pro 570 Rth.

21. des Joh. Liebich, um die väterliche Jos. Liebich'sche Häuslerstelle no. 24. zu Striegelmühle, pro 800 Rth.

22. des Carl Semder, um die brüderliche Anton Semdersche Häuslerstelle no. 37. zu Seiffersdau, pro 150 Rth.

23. des Gottlieb Günther, um die Christoph Rittersche Erbschmiede no. 34. zu Kleinbieblau, pro 1300 Rth.

24. des Joseph Biener, um die Semdersche Häuslerstelle no. 16. zu Ringel, pro 330 Rth. 12 Sgl.

25. des Anton Schaffer, um das väterliche Bauergut no. 2. zu Strehlitz, pro 700 Rth.

26. des Joseph Jönsch, um die Waltersche Häuslerstelle zu Großwiera, pro 48 Rth.

27. des Joseph Weidner, um ein Stück Acker von dem Franz Jerschen Bauergut zu Großwiera, pro 40 Rth.

28. des Franz Frisch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Kleintitz, pro 200 Rth.

29. des Gottlieb Bartsch, um die Großmannsche Gärtnerstelle no. 20. zu Marienkrant, pro 280 Rth.

30. Erbverschreibung der Wittwe Anna Kößna Zienert, um die marital. Gärtnerstelle no. 18. zu Kleintitz, pro 200 Rth.

31. dito des August Kunde, über das väterl. Auenhäusel zu Marienkrant, pro 200 Rth.

32. dito der Anna Hof. verwitt. Seel, um die marital. Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Brockau, pro 550 Rth.

33. Kauf des Franz Gohle, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Brockau, pro 350 Rth.

34. des Gottfr. Bartsch, um die väterl. Häuslerstelle no. 2. zu Marienkrant, pro 150 Rth.

35. des Anton Schumann, um die Friedr. Rittersche Gärtnerstelle no. 19 zu Kunersdorf, pro 400 Rth.

36. der Catharina verm. Thamm, über die bisherige Untersförsterei zu Marienkrant, pro 750 Rth.

37. des Joseph Scholz, über die herrschaftliche Schmiede zu Marienkrant, pro 520 Rth.

*) Breslau den 11. Decbr. 1821. Den nachbenannten Gerathsämtern sind in dem Zeitraum vom 1. July 1821. bis ult. Decbr. ejd. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Queitsch.

1. Kauf des Joh. Gottlob Jäckel, um die Freistelle no. 5, pro 900 Rth. Cour.

2. Kauf des Müller Schaffer, um die Wassermühle no. 1, pro 800 Rth. Cour.

II. Altenburg.

3. des Gottfr. Ruppelt, um das väterl. Kretschambauergut no. 14, pro 1700 Rth. Cour.

III. Fürstenau.

4. des Carl Wichler, um die Freistelle no. 25, pro 615 Rth. Cour.

5. des Anton Klinner, um die Freistelle no. 1, pro 1890 Rth. Cour.

IV. Maltzow.

6. des David Großer, um die Freistelle no. 42, pro 215 Rth. Cour.

*) Bresl.

*) Breslau den 8. Decbr. Bey dem Prälatur-Archidiaconats Gerichtsamte sind vom 1. Januar c. bis heute folgende Käufe confisirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Marschall, um das Grochsch. Ackerstück sub no. 71, pro 400 Rth.
2. Zuschreibung des Lindebeinschen Grundstücks sub no. 11. an den J. F. Finger, pro 2000 Rth.
3. Adjudication des Kuhneis. Freiguts und Kretschams von Kentschkau sub no. 1. und 8. an Wilhelm Hoffmann, pro 18300 Rth.
4. desgl. des Klünners Bauerguts sub no. 2. zu Kentschkau an C. H. Caslenberg, pro 4300 Rthl.
5. desgl. des J. H. Klohes Grundstücke sub no. 30. vor dem Opl. Thore hies. an S. Schöbel, pro 11400 Rth.

*) Breslau den 10. Decbr. 1821. Bey den nachbenannten von mir verwaltenden Gerichtsamtern sind vom 1. July bis ult. Decbr. 1821. folgende Käufe vorgefallen:

I. Groß Nädlig

1. Kauf der Kollesschen Erben, um den Kretscham no. 13, pro 1300 Rth.
2. desgl. der Eleonore Vogela, um die Freistelle no. 1, pro 340 Rth.

II. Schweinern, Leipe und Petersdorf.

1. des Gottfried Reinsch, um die Coloniestelle no. 14. zu Petersdorf, pro 240 Rth.

III. Hennigsdorf und Kunzendorf.

1. des Gottfried Heppner, um die Schmiede no. 31. zu Hennigsdorf, pro 330 Rth.
2. des Gottlieb Kretschmer, um das Bauergut no. 7. zu Kunzendorf.

IV. Glocksühg.

1. des Carl Pelz, um die Angerhäuslerstelle no. 22, pro 380 Rth.

Wanke, Justitiarius.

*) Namslau den 26. Novbr. 1821. Der Bauer Carl Kühn hat von seinen Miterben das väterl. Bauergut no. 10. zu Jacobsdorf laut Kauf vom 16. d. M. um 300 Rth. erkaufte.

*) Bres-

*) Breslau den 3. Decbr. 1821. Bey dem Graf York von War-
tenburgschen Justizamte der Herrschaften Wanssen und Zülzhof sind nach-
stehende Käufe zur Confirmation gediehen:

1. Kauf des Franz Voch, um die Häuslerstelle sub no. 41. zu Alt-
wanssen, pro 130 Rthl.
2. des Nicolaus Wöndch, um die Häuslerstelle sub no. 55 daselbst,
pro 80 Rth.
3. des Gottfried Grollich, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 55.
daselbst, pro 80 Rth.
4. des Anton Wagner, um die sub no. 41. zu Hohengiersdorf geles-
gene Häuslerstelle, pro 120 Rthl.
5. des Franz Reichelt, um das väterliche Bauergut sub no. 7. zu
Hohengiersdorf, pro 600 Rth.
6. des Franz Gröschel, um die sub no. 8. zu Hohengiersdorf geles-
gene Freigärnerstelle, pro 1400 Rth.
7. des Joseph Stache, um das väterl. Bauergut sub no. 11. zu
Altwanssen.

*) Brieg den 22. Novbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß.
Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Korbmacher Göbel, um des Apo-
theker Ludwig in der Meißner Thor-Vorstadt sub no. 9. bel. genen Besizung,
pro 875 Rthl. confirmirt worden

*) Landeshut den 26. Novbr. 1821. Verzeichniß der bey dem
Königl. Gericht der Greisstadt Landeshut in dem 2ten halben Jahre nehm-
lich vom 1sten July bis ult. Novbr. 1821. vorgekommenen Possessionsver-
änderungen:

1. Kauf des Kaufmanns Geisler, um das Kaufmann Gramersche
Haus no. 49. der Stadt, für 3520 rth.
2. Abjudicirung des Häusler Bogtschen Hauses no. 2. zu Vogels-
dorf an den Schuhmacher Rasper, für 145 rth.
3. Zuschreibung des vormaligen Thorschreiberhauses no. 298. am Nie-
berthore an den Kürschner Zucker, für 201 rth.
4. deegl. des Tischler Siegertschen Hauses no. 263. der Vorstadt an den
Zimmermeister Blümel, für 90 rth.
5. Kauf des Pfefferküchler Nitsche, um das Haus des Doctor Matschke
no. 27. der Stadt, für 1600 rth.
6. Verschreibung des vormal. Thorschreiberhauses no. 297. am Oberthore
an den Sattler Laubichler, für 236 rthl.
7. Kauf der verehel. Kaufmann Knobloch geb. Pohl, um das Haus der

verwitweten Kaufmann Grimmer gebor. Heymann no. 58. der Stadt, für 1025 rth.

8. des Chausseewärter Bußsch, am das Büchner Postische Haus no. 25, der Vorstadt, für 208 rth.

9. Zuschreibung der beiden städtischen Ackerstücke no. 297 und 361. an die verheirathete Freihäusler Langer geb. Müller im Nieder Bieder, für 600 rth.

10. Kauf des Schuhmacher Schöder, um Gürler Böhl's Haus no. 236. der Vorstadt, für 300 rth.

11. dito des Kaufmanns Suckel, um das Haus no. 299. in der Vorstadt von den Gastwirth Johnsen Erben, für 1000 rth

12. Zuschreibung des väterl. Hauses no. 233. der Vorstadt an den Niemer Traugott Reiß, für 200 rthl.

13. dito der väterl. Baude no. 11. in der Stadt an die verheirathete Schuhmacher Hamann geb. Reiß, für 200 rth.

14. Adjudication des Müller Eiferschen Hauses no. 256. der Vorstadt an den Blattbinder Art, für 193 rth.

15. desgl. des Böttger Schiedrichschen Ackerstücks no. 15. zu Vogelsdorf an den Freigutsbesitzer Kummier, für 480 rth.

16. desgl. des Müller Eiferschen Ackerstücks no. 266. an den Färbermeister Kienner, für 105 rth.

17. Kauf des Garnhändlers Kosolowsky, um den Schuppen des Kaufmanns Geißler no. 1. der Stadt, für 120 rth.

*) Gublau bey Gubrau den 1. Decbr. 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. July bis Ende Novbr. d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gottfried Krauses Kauf, über die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Logischen, für 25 rth.

2. des George Friedr. Anders, um die Preussische Colonistenstelle no. 21. daselbst, für 140 rth.

3. des Joh. Gottlieb Frühaufs, um das Sandersche Bauergut no. 2. zu Corangelwitz, für 510 rth.

4. des Simon Niese, um die Andersche Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Nachlau, für 300 rth.

5. der Anna Rosina geschiedene Heinze geb. Weber, um die maritalische Freistelle no. 30. zu Oderbeltzsch, für 108 rth.

6. des George Friedr. Girschner, um das Thielsche Bauergut no. 4. zu Klein. Osten, für 400 rthl.

7. des Joh. George Zolke, um das Diepeltſche Bauergut no. 5. zu Klein-Oſten, für 610 rth.

8. des George Friedrich Mücke, um das väterl. Bauergut no. 22. zu Groß-Oſten, für 350 rth.

9. des Gottlieb Mix, um die Liebigſche Dreſchgärtnerſtelle no. 1. zu Porſewitz, für 130 rth.

10. des George Friedr. Erbinder, um die väterl. Erbscholtſen no 3 zu Graten, für 170 rth.

11. des George Friedr. Prauſe, um die väterl. Dreſchgärtnerſtelle no. 33. zu Ueſchkau, für 17 rth.

12. des George Friedr. Rodewald, um die väterliche Dreſchgärtnerſtelle no. 29. daſelbſt, für 12 rth.

13. des Leberecht Gölben, um das Florheiniſche Colonistenhaus daſelbſt, für 160 rth.

14. des Gottlieb Rißmann, um die Kaiſerſche Freistelle no. 44 a. daſelbſt, für 200 rth.

Erſt.

*) Dypeln den 29. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht hieſelbſt ſind folgende Beſitzveränderungen vorgefallen, als:

1. das Haus ſub no. 38. des Franz Anton Gieſche den beiden Kindern deſſelben Babette und Joſeph Gieſche, per 9000 rthl.

2. das Haus ſub no. 11 und der Garten no. 10. der Wittwe Anna Schreyer an ihren Sohn Franz Schreyer, pro 300 rth.

3. der Garten ſub no. 1. und die Scheuer ſub no. 19. der Wittwe Schreyer an die Anton Grönkaſchen Eheleute, pro 300 rthl. und

4. das Haus des Friedr. Pollaczek ſub no. 5. an den Carl Skoruppa, pro 300 rthl.

*) Praußniß den 30. Novbr. 1821. Vom 1. Juth a. c. bis ult. Decbr. a. c. ſind folgende Käufe hieſelbſt beſtätiget worden: 1. des Züchner Hevert, um die Vorſt. Schmidtſche Poſſeſſion, vor 900 rth. 2. des Chriſtoph Steinborn, um das Werſtiſche Haus, vor 700 rthl. 3. des Züchner Koberne, um das Sienzeſche Haus, vor 1200 rth. 4. Verreichung des Müllerschen Hauses an die Wittve Müller, vor 1400 rthl. 5. Verreichung des Behniſchen Hauses an die Wittve Brehm, vor 800 rthl. 6. Kauf des Glöckner Baumann, um das Hieſch Haus, vor 1200 rth. 7. des Ferd. Schädel, um das väterl. Haus vor 400 rth. 8. deſſelben, um den väterl. Acker, vor 400 rth. 9. des Samuel Dietrich, um das väterl. Haus, vor 300 rth. 10. des Seiler Vogel, um das Trachenb. Thorſchreiber-Haus, vor 91 rth,

Das Königl. Stadtgericht.

*) Wal.

*) Waldenburg den 21 Novbr. 1821. Im 2ten halben Jahre 1821. sind vor hiesigem Stadtgerichte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Emanuel Kluge, um das väterl. Haus no. 65, pro 955 rth.
2. Clara Bogtia, um das sub hasta erstandne Bogtsche Haus no. 80, pro 600 rth.
3. Zuschreibung des Gütterschen Hauses nebst Zubehör an die Maria Magdalena v. w. Güttrler geb. Grogor no. 66, pro 4000 rth.
4. Eleonore Friederike Hammer geb. Köll, um das mütterl. Haus no. 95, pro 6000 rth.
5. Joh. Eliab Händel, um das Richtersche Haus no. 87. und Brandwein-Urban no. 1, pro 3000 rthl.
6. Zuschreibung des väterl. Hauses no. 118. an den Apotheker Johann Gottfr. Sigism. Richter, pro 1000 rth.
7. dergl. vom Garten no. 25. und 50. an denselben, pro 500 rth.

*) Seitendorf Waldenburger Kreis den 24 Novbr. 1821. Vor dem v. Czettig und Neuhaußer Gerichtsamte hieselbst, sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf Joh. Heint. Schorffs, um Gottlob Alex einhubiges Bauergut no. 20, pro 2600 rth.
2. Carl Benjamin Wagners, um Joh. Gottfr. Kühns Freihaus no. 21, pro 300 rth.
3. der Maria Helena Neumannin, um Gottlob Wagners Bauergut no. 8, pro 3600 rth.
4. Anton Zincki, um Michael Mälzers Freihaus no. 63, pro 245 rth.

*) Altwasser den 26. Novbr. 1821. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe zur Eintragung vorgetragen worden:

1. Kauf Gottlieb Wiesners, um das Maywaldsche Freihaus no. 77, pro 270 rth.
2. Anton Maywalds, um das Sträubelsche Freihaus no. 61, pro 800 rth.

*) Parchwitz den 30sten Novbr 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Major außer Diensten Herr Ferdinand von Rath seine Fren- und Lehn-Scholtisen zu Dahme an den Königl. Oekonomie-Commissarium Herrn Kober, für 21000 Rthl. Kauf- und 125 Rthl. Schlüsselgeld verkauft habe.

Sonnabends den 15. December 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

B e k a n n t m a c h u n g

Die zweite Ziehung der Prämien auf Staats-Schuldscheine wird nach der im 8ten § der Bekanntmachung vom 24ten August v. J. enthaltenen Bestimmung vom 2ten Januar k. J. ihren Anfang nehmen, und wie die erste öffentlich im hiesigen F d sechause durch dieselben Königl. Commissarien unter Zuziehung von dreyn sich abwechselnden Deputirten aus der Mitte der Vorlesen der hiesigen Kaufmannschaft geschehen.

Berlin den 24ten Novbr. 1821. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf
Staats-Schuld-Scheine.

(g. i.) Vorber. Kaiser. Wollng.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Es soll den 2ten Januar k. J. um 9 Uhr auf der Königl. Regierung eine ansehnliche Quantität Maculatur-Papier an Reißbleibende gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesem Termine einzufinden, und wenn sie vorher dieses Papier besichtigen wollen, sich auf der Regierung bey dem Regierungs-Conseil v. Director Deckert zu melden.

Breslau den 10. Decbr. 1821. g.)

Königl. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 25. Septbr. 1821. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Müller Benedict
Erlge zugehörige in Althoffsdüre Breslauschen Kreis gelegene, mit No. 5. bezeich-
nete, und von den Localgerichten zu Dürrjentsch und dem Müllermeister Erte zu
Schöndorn auf 1476 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Freystelle und Windmühle
auf den Antrag einiger Personalgläubiger im Wege der notwendigen Subhastation
an den Reißbleibenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz-
und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem dleserhalb angesetzten
Licitationstermine den 29 Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschafts-
lichen

lichen Schlosse zu Altschiffmüller zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Real- und Personal-Ereditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt Altschiffmüller.

Grüßner.

Breslau den 14ten September 1821. Von dem Königl. Justizamte ad St. Mathiam wird hierdurch die zu Steine bey Breslau sub No. 14. gelegene, dem Gottlieb Kirpin zugehörige und auf 1564 Rthlr. 4 gr. gerichtlich gewürdigte Auerhäußerstelle und Windmühle auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich subhastiret. Die Pensions-Termine sind auf den 22sten October, 22sten November, peremptorisch aber auf den 21sten December c. angesetzt worden. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Pensions-Termine früh um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Besitzbehende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Lage des Fundi kann übrigens in der Gerichtsamts-Canzley achörlich nachgesehen werden.

Königl. Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho.

*) G r l i s den 29sten Novbr. 1821. Nachdem der alhier in der Nicolaisgasse wohnen dem Landständischen Steuergebäude und dem Seiffensieder Weinerschen Hause sub No. 292. gelegene Conradtsche Braubof nebst Fabrikgebäude, zur nothwendigen Subhastation ged eben und in 3 Terminen, wovon der 1ste auf den 25ten Februar, der 2te auf 25ten April, der 3te und letzte peremptorisch auf den 29ten Juny 1822 Vormittags um 10 Uhr jedesmal anberaumt worden ist, verkauft werden soll; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, insbesondere aber in letztem, an gedanklicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuenbause alhier vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Referendar von Gerßdorf, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und in dem letzten Termine des Zuschlags, mit Genehmigung des Extrahenten der Subhastation gemüßig zu seyn. Die etwaigen Kaufbedingungen werden in den Termine bekannt gemacht, die Taxations-Verhandlungen aber mit dem Abgaben-Verzeichniß auf Nachfragen in der Registratur vorgelegt werden und es wird hier nur bemerkt, daß das ganze Grundstück, nach Abzug der Abgaben auf 6442 Rthlr. Cour. gewürdet worden ist.

Das Stadtgericht.

Stoggen den 20ten October 1821. Da die zu Kammernick von der verstorbenen vererbt gewesenen Kautisch hinterlassene Freysche, welche auf 504 Rthlr. 17 Sgr. Courant abgethärt worden, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kammernick einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Besitzbehenden nach erfolgter Einwilligung der Erben erfolgen soll.

Das Kammernicker Gerichtsammt.

Dehmel.

Ziegenhals den 3ten Octbr. 1821. Das hieselbst sub No. 13. in der Stadt am Markte gelegene brauberechtigte Haus, welches im Feuer-Cotafiro mit 350 Rth.

330 Rthl. profitirt, und auf 795 Rthl. 14 sgr. 2 d'. Cour. gerichtlich gewilliget worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Tabaksfabrikanten Danch an den Meistbiethenden in Termino licitationis den 2ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden. Wir laden daher Kaufsüßige, Besiß- und Zahlungsfähige hiermit vor, ihre Gebote hier zum Protokoll zu geben und hat der Meistbiethende nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Meiße den 21sten August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Meiße wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Franermeister Anton Gummier gehörige und in der Zollstraße sub No. 102. abhitz gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Erfaß des Brandschadens auf 305 Rthlr. angeschlagen, zu sechs ganzen Bieren berechtigt und auf 2564 Rthl. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf an Onertbus perpetuus 1 Rthlr. Geschoß zur Stadtkammerey jährlich Termino Georgi, so wie 1 Rthlr. 12 sgr. 8 d'. Grundzins dem Hospital St. Josphi jährlich Termino Michaelis haften, hiermit subhastirt und öffentlich feilgeboten. Es werden alle basennten, welche dieses Haus zu kaufen, Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angeordneten Biethungs-Terminen den 11ten December d. J., den 12ten Februar künftigen Jahres, insonderheit aber in Termino ultimo et peremptorio den 15ten April künftigen Jahres Vermittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Kreis-Justizrath und interimistischen Stadgerichtsdirektor Saffner, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethendengeachte Haus adjudicire werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht dieses werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 22sten October 1821. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Hartmannschen Erben zu Goglaw soll das ihrem Erblasser zugehörig gewesene sub No. 7. daselbst belegene, von den Ortsgewerben auf 2460 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzte Bauergut, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des betagten Fundi 3 Termine auf den 9ten Januar, 6ten März und peremptorisch auf den 15ten May 1822. anberaunt haben, laden wird besiß- und zahlungsfähige Kaufsüßige, sich in dem anberaumten Licitations-Terminen Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Goglaw einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Festbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

v. Hohbergisches Gerichtsamt der Goglauer Güter.

Berger.

Leobschütz den 24. Septbr. 1821. Das sub No. 20. des Hypothekendbuches zu Wehowitz Leobschützer Kreis gelegene, dem Ignaz Moritz zugehörige dreiviertel-hubige, auf 2496 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freybauergut ist im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt worden. Zahlungs- und besißfähige Kaufsüßige werden daher hiermit aufgefodert, sich in denen auf den 10ten Decbr. a. c., 10ten Febr. und 17ten April a. f. angeordneten

Versteigerungssterminen, von denen der letzte peremptorisch ist, und im Orte Wehrowitz ansehet, v. r. dem unterzeichneten Gerichtsamte daselbst einzufinden, nach Vernehmung der zu regulirenden Kauf-Conditionen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten und der Realgläubiger zugewärtigen. Die Lage des Grundstücks kann sowohl an öffentlicher Gerichtsstelle hierseits, als auch in Wehrowitz eingesehen werden.

Das Gerichtsamte der v. Gelbornschen Rittergüter Klein-Hoschütz, Wehrowitz und Wüß-Jadkarsitz.

Schulz, Justiz.

Meiße den 21sten August 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Meiße wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Brauermelster Anton Sommer gehörige und in der Zollstraße sub No. 103 alhier gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 340 Rthl. angeschlagen, zu sechs ganzen Bieren berechnigte und auf 3327 Rthl. 29 sgr. 2 d. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf an oneribus perpetuis 19 sgr. 5 d. Geschoss zur Stadtkammer jährlich Termino Georgi hatten, hiermit subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche d. r. Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angeordneten Versteigerungs-Terminen den 1sten December d. J., den 13ten Februar f. J. Vormittags um 10 Uhr insonderheit aber in dem letzten peremptorischen Termine den 15ten April f. J. Vormittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Söffner, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht geachtet werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ramslau den 9ten November 1821. Die Schmiebestelle des Johann Michniet sub No. 35 zu Scalung soll im Wege nothwendiger Substantiation an den Meistbietenden verkauft werden, solche ist mit dazu gehörigen Warten, Wiesen und 9 Morgen Acker auf 460 Rthl. abgeschätzt und Kauflustige werden vorgeladen, in den auf den 6ten December 1821., den 13ten Januar 1822. und den 10ten Februar 1822. anberaumten Versteigerungs-Terminen, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Scalung zur Abgabe ihrer Gebote sich einzufinden.

Bernstau den 3ten September 1821. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das zu Pommern sub No. 41. gelegene, dorfgerechtigt auf 600 Acker Cour. geschätzte Pauergut von 12 Hufe öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zaplungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in den am 7ten November, 6ten December d. J. und besonders in den letzten am 9ten Januar f. J. anstehenden Versteigerungs-Termin Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober-Pommern zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Das Gerichtsamte Pommern.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctionszimmer werden den 17ten hujus von früh 9 Uhr an Wäsche, Betten, Meubles, worunter ein schöner Spiegel, Kupferstücke, Frauenkleider und Hausgeräthe in klingendem Preuß. Courant weißbleibend versteigert werden.

Bresl

*) Breslau. Montag den 17ten d. M. früh um 10 Uhr werde ich auf der Schweißberggasse im Marßall einen Ketswagen mit eisernen Federn und halbgedeckte Wagen gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Lerner, Auctionscommissar us.

*) Breslau. Dienstags den 18. d. M. früh um 9 Uhr Nachmittag um 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Ohlauergasse in der Korn Ecke verschiedenes Mittelstuch in verschiedenen Farben und verschiedene Schnittwaaren, Galanterie Waaren und geschliffne Gläser gegen baare Zahlung verauctioniren.

Lerner, Auctionscommissarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten August 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über den Nachlaß der am 20. July 1820. zu Ossiwitz verstorbenen verwit. Majorin v. Montom, Friederike Amalie Henriette vermählt gewesene Gräfin Reubaus geb. v. Grävenitz, zu welchen das im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnschädtschen Kreise belegene Gut Ossiwitz und Leichenau, welches die Verstorbene für 52000 Rthlr. acquirirt, gehört, und welcher Nachlaß nach dem Inventario in Hinsicht der Activmasse einen Betrag von 53088 Rthlr. 11 gr., in Hinsicht der gegenwärtig ausgemittelten Passivmasse aber einen Betrag von 34695 Rthl. 4 gr. 2 pf., mithin eine reine Masse von 18393 Rthl. 6 gr. 10 pf. ergibt, auf den Antrag der Geschwister und reip Beneficial-Erben der Verstorbenen heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf den 12ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Enger und die Justiz-Commissarien Kleffe und Baur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verlesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Glogau den 26. May 1821. Der seit dem 21sten November 1810. verfallene Bauer- und Lehn-Röhr aus Nieder-Herrndorf wird auf den Antrag seiner Ehefrau und Kinder hierdurch vorgeladen, sich längstens am 15ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Herrndorf schriftlich oder persönlich zu melden, entgegen gesetzten Falles aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen nächsten Erben ausgemittelt werden wird.

Das Gerichtsammt von Nieder-Herrndorf.

Schweidnitz den 3. April 1821. Von dem Königl. Domainen-Junkamte Heidersdorf wird der aus Heidersdorf gebürtige Soldat Gottfried Weißer, welcher unter dem ehemaligen Heßlingschen Kürasser-Regimente dien-

te und im Jahre 1806. bei Jena stark kessirt von da in ein Lazareth nach Magdeburg gebracht und von seinen Kameraden fast todt verlassen worden ist, hierdurch so wie dessen etwaigen unbekannten Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 30sten Januar 1822. Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt von Heltersdorf und Langensie.

Muskau in der Preuss. Ober-Lausitz den 21sten July 1821. Von dem unterzeichneten standesherrlichen Hofgerichte wird der am 26. April 1767. zu Dobrosche geb. Carl Gottfried Schneider, welcher 1785. von hier als Tischlers gefelle auf die Wanderschaft gegangen und seit 1790 keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthaltsorte gegeben hat, oder im Falle seines Ablebens jeder seiner unbekannten Erben, auf den Antrag seiner Geschwister und Geschwisterkinder hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb einer Frist von 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 15ten Juny 1822. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in der Hofgerichtskanzley entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß er für todt erklärt und sein hiesiges Vermögen an seine Geschwister und Geschwister Kinder, alhier, zu Dobrosche, zu Meiweiba in Sachsen und zu Haag in Holland, als den bekannten nächsten Erben werde zuerkannt und ausgeantwortet werden.

Standesherrliches Hofgericht.

Langenbielan bey Reichenbach in Niederschlesien den 16ten July 1821. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der aus Eblgen im Königreich Württemberg gebürtige seit dem Monat März 1808. auf der Reise von hier nach gedachtem Orte und zwar hinter dem sächsischen Städtchen Lichtenstein bey Zwickau verschollene hiesige Inwohner und Schuhmacher Johannes Krimmel nebst dessen unbekannten Erben und Erbnehmern auf Antrag seiner Ehefrau und seines Sohnes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten, spätestens aber den 31sten May 1822. Vormittags um 9 Uhr in unserer Amtskanzley hierorts entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden und die gesetzmäßige Verhandlung zu gewärtigen, widrigenfalls der vermißte Johannes Krimmel für todt erklärt und dessen Nachlaß denen sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielaer Majoratsgüter.

*) Pitschen den 22. Novbr. 1821. Der Bürger und Tischlermeister Johann Leo aus Pitschen Freyburgschen Kreises hat sich nach dem bereits von seiner Ehegattin Susanne geb. Ploßke gegen ihn eine Ehescheidungsklage: a. wegen seines Hanges zum Vagabondiren; b. wegen läderlichen Lebenswandels und c. wegen erlittenen Mißhandlungen anhängig gemacht, war schon vor mehreren Wochen hier weg und hat sich wahrscheinlich ins Königreich Pohlen begeben, ohne über seine Rückkehr und seinen Aufenthalt das Mindeste anzuzeigen. Wenn nun das unterzeichnete Königl. Gericht hiesiger Stadt nicht nur zum Versuch der Sühne sondern

sondern auch eventualiter zu Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 14ten März des Jahres 1822. einen Termin angesetzt hat, so wird hiermit der Tischlermeister Johann Leo in diesem Termine öffentlich mit der Warnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben in Contumaciam die Klage für zugestanden geachtet und auf Trennung der Ehe gegen ihn erkannt, auch ihm der Nachtheil des schuldigen Theils aufgelegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Conrad.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. C. F. W. Pagig aus Berlin in seiner Bude am Raschmarkt neben der Stockgasse empfiehlt sich zu diesem Weihnachtsmarkt mit seinen neu etablirten Lager fremder und eigener Fabrik-Waaren, bestehend in modernen Singehams, dergleichen Cambricks, glatten und corrirten weißen Zeugen, als Cambricks, Bastards, Mulls, Gazen, Biquee und abgeposten Biquee-Decken, Treppons zu Kleidern, Bourte de Soie, Crayon, seidenen und Merino-Tüchern und Schwaiss, gewirkten Merino Vorten, modernen Westen aller Art, gewirkten Fußteppichen, echten Eau de Cologne und mehreren dergleichen Artikeln zu den billigsten oder bestiminten Preisen.

*) Breslau. Den 19ten und 20ten dieses geht eine schnelle Gelegenheit nach Berlin, auch Dresden und Leipzig. Das Nähere auf der Neuschengasse im We. rschiff bey Herrn Frankfurter.

*) Breslau. Gelegenheit nach Dresden, Leipzig und Frankfurt am Main in einem verdeckten viersitzigen Glaswagen No. 457. auf der Neuschengasse in den drey Linden.

*) Rathbor den 26ten November 1821. Nachdem auf den Antrag der Urban Miseraschen Beneficial-Erben über das Vermögen des Urban Misera der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und sowohl zur Liquidation und Insinuation der Forderungen der sämmtlichen Gläubiger, als auch zum öffentlichen Verkauf der zur Verlassenschafts-Masse gehörigen Realitäten, bestehend: 1) in der Häuslerstelle No. 11. zu Dinkowitz, taxirt auf 67 Rthlr. 6 sgr.; 2) in dem auf dem Raporowas gelegenen 2ten Beete Acker von 63 Q. R. taxirt auf 28 Rth.; 3) in dem auf dem Deiche unter der Obermühle gelegenen 13ten Beete Acker von 150 Q. R. taxirt auf 50 Rth.; 4) in dem 26sten Stück der Wiese Lagn von 75 Q. R. taxirt auf 25 Rthlr.; 5) in dem 32sten Stück der großen Wiese von 150 Q. R. taxirt auf 50 Rthl. Cour, ein einziger und preimtorischer Termin auf den 16. Februar 1822. früh um 10 Uhr in loco Dinkowitz anberaumt worden, so werden zu diesem Termine alle unbekannten Gläubiger Debus Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche unter der Warnung, daß die ausenbleibenden Creditoren aller ihrer ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Die Kaufsüchtigen und Zahlungsfähigen aber mit dem Eröffnen hierdurch vorgeladen, daß der Zuschlag für das Meistgebohr, nach vorhergegangener Einwilligung der Realgläubiger erfolgen, und

und auf die später eingehenden Vicia keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Grundstücke jeder Zeit in der hiesigen Gerichts=Kanzel eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen=Stifts.

Stag den 26sten October 1821. Da das Strumpfwirkermeister Joseph Jandelsche Hans sub No. 582. auf der Herrngasse, welches auf 539 Rthlr. 1 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis ultimus et peremptorius auf den 27sten Januar 1822 früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Geborbe, als auch den unbekannten Reals Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 7. bis 13. Decbr. 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Polizey= Sergeanten Hrn. Carl Eduard Mahler E. Louise M. thilde Adelheide. Des B. und Strumpfmachers Johann Friedrich Finn E. Rosine Wilhelmine. Des B. und Schmachers Carl Heinrich Gottlieb Thel S. Gottlieb Wilhelm Adolph. Des B. und Schuhmachers August Gercke E. Ernestine Wilhelmine Caroline. Des B. und Schuhmachers Samuel Ferdinand Jänisch S. Samuel Friedrich Ernst.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäcklers Johann Gottlob John S. Adolph Julius. Des B. und Bäckers August Wilhelm Scholz E. Marie Julianne. Des B. und Schuhmachers Johann Grünig S. Gustav Eduard.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Reglerungs= Secretairs Hrn. August Theodor Brand S. Albrecht Wilhelm Theodor.

Von der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Glasers Carl August Wilhelm Hägel E. Anna Dorothea.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischbauers Christian Friedrich Köhler S. Carl Emil, alt 1 J. 3 E. Des B. und Zwirnhandler Ernst David Rabe, alt 51 J. 3 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Bäcker Friedrich August Stein, alt 37 J.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schuhmachers Christian Samuel Scholz Ehefr. Johanne Christiane, alt 30 J. Des B. und Bäckers Friedrich Dill S. Carl Eduard, alt 1 J. 9 M.

Zu St. Barbara. Des Polizey= Sergeanten Herrn Carl Jännicke S. Otto, alt 2 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Drechslers Wilhelm Gottlieb Friische S. Siegmund Ludwig, alt 4 J. Der B. und Tapezierer Johann Sigmund Rieger, alt 64 J.